



Rheda-
Wiedenbrück

Haushaltsplan 2023

- Haushaltssatzung**
- Bilanz**
- Vorbericht**
- Anlagen**

Entwurf

Band 1

Fachbereich Finanzen

Inhaltsverzeichnis

Band 1

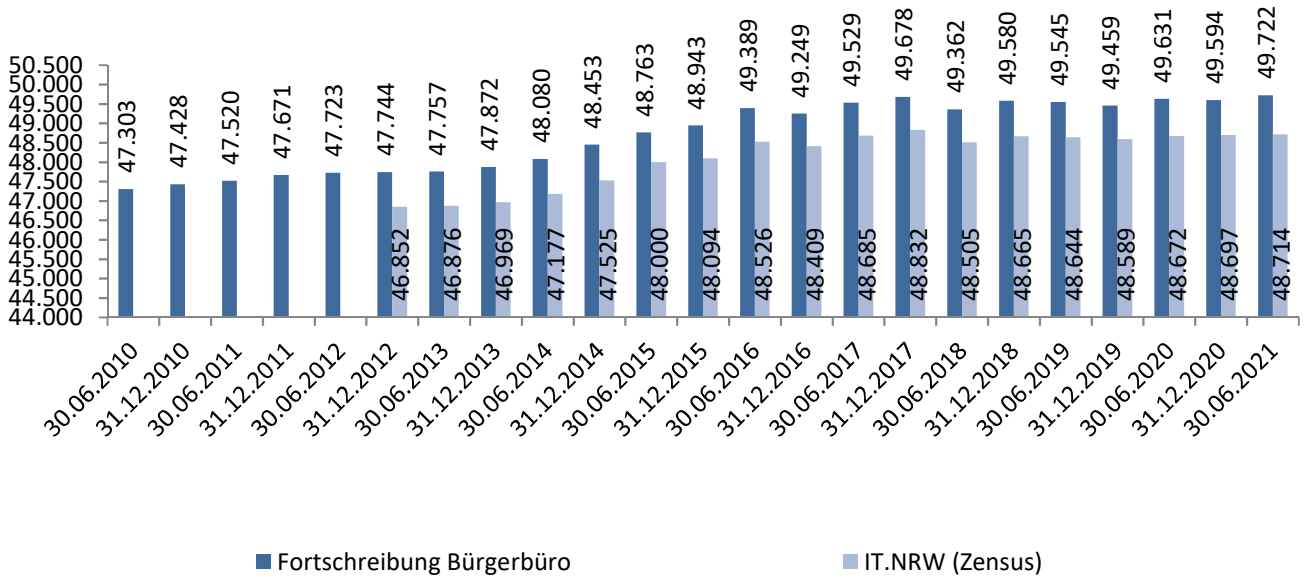
	<u>Seite:</u>
Statistische Angaben	5
Haushaltssatzung und Regelungen für die Haushaltswirtschaft	7
Vorläufige Bilanz der Stadt Rheda-Wiedenbrück 2020	13
Vorbericht	17
Anlagen zum Vorbericht	
1. NKF-Produktplan für die Stadt Rheda-Wiedenbrück	72
2. Investitionsplan	77
3. Dokumentation nach § 4 Abs. 5 S. 2f. NKF-CIG NRW	84
 <u>Haushaltsplan:</u>	
Ergebnisplan	87
Finanzplan	99
Haushaltsquerschnitt	99
 <u>Anlagen zum Haushaltsplan:</u>	
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	103
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	106
- Einzelaufstellung der Darlehen der Stadt	107
- Einzelaufstellung der Darlehen des Eigenbetriebes Abwasser	108
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	109
Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	110
Freiwillige Leistungen	111
Stellenplan	121

Band 2

Ergebnis- und Finanzpläne, Wirtschaftsdaten

Statistische Angaben

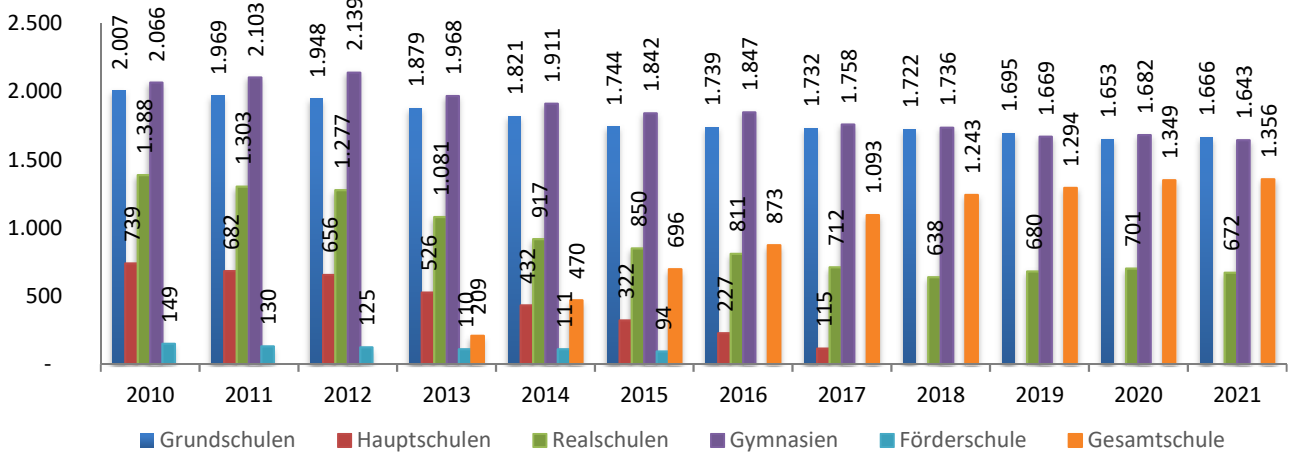
Entwicklung der Einwohnerzahlen



■ Fortschreibung Bürgerbüro

■ IT.NRW (Zensus)

Schülerzahlen nach der Schulstatistik



■ Grundschulen

■ Hauptschulen

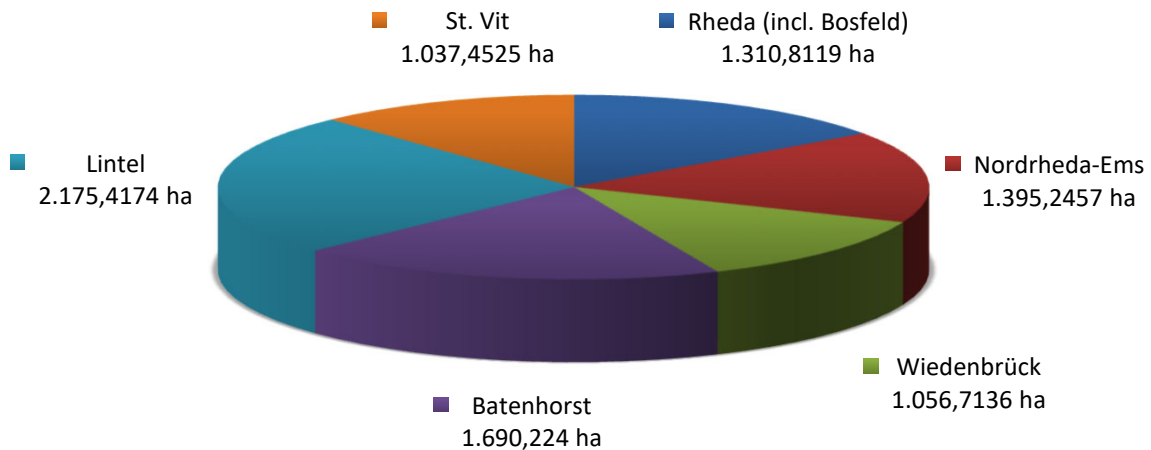
■ Realschulen

■ Gymnasien

■ Förderschule

■ Gesamtschule

Aufteilung der Flächen im Stadtgebiet



Haushaltssatzung der Stadt Rheda-Wiedenbrück für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490) hat der Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück mit Beschluss vom ... folgende Haushaltssatzung erlassen:

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	153.471.400 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	155.272.900 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	136.390.200 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	140.799.800 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	14.177.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	16.347.411 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.604.800 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	204.000 EUR

festgesetzt.

Von der Möglichkeit eines globalen Minderaufwands im Ergebnisplan gem. § 75 Abs. 2 Satz 4 GO NRW wird kein Gebrauch gemacht.

§2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf
1.600.000 EUR
festgesetzt.

§3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf
19.058.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

1.801.500 EUR

festgesetzt.

§5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

25.000.000 EUR

festgesetzt.

§6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 254 v.H.

b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 493 v.H.

2. Gewerbesteuer auf

416 v.H.

§7

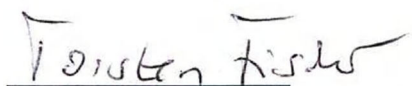
Die Wertgrenzen zur Aufstellung einer Nachtragsatzung und zur über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellung gem. §§ 81 und 83 Gemeindeordnung NRW sowie die Budgetfestsetzungen gem. § 21 Kommunalhaushaltsverordnung NRW sind in den Regelungen für die Haushaltswirtschaft enthalten.

Aufgestellt:

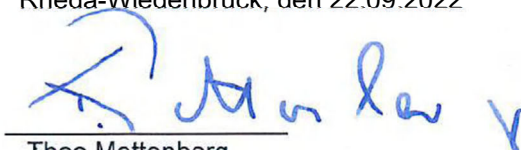
Festgestellt:

Rheda-Wiedenbrück, den 22.09.2022

Rheda-Wiedenbrück, den 22.09.2022



Torsten Fischer
Beigeordneter | Stadtkämmerer



Theo Mettenborg
Bürgermeister

Regelungen für die Haushaltswirtschaft

I. Budgetierung

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die **Erträge und Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit** sowie die **Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit** der unten genannten Produkte zu Budgets im Sinne des § 21 Abs. 1 KomHVO NRW zusammengefasst. Darüber hinaus sind alle Budgets eines Produktverantwortlichen gegenseitig deckungsfähig.

Ausnahmen gelten für:

- **Personalaufwendungen** (Dienstbezüge der Beamten, Vergütung der tariflich Beschäftigten sowie der sonstigen Beschäftigten, Sozialversicherungsbeiträge, Versorgungskassenbeiträge, Beihilfen, Personalnebensausgaben, Pensions- und Beihilferückstellungen),
- **Fortbildungs- und Reisekostenaufwendungen,**
- **Interne Leistungsbeziehungen,**
- **Aufwendungen für Bauhofleistungen** und
- **Steueraufwendungen** (Umsatzsteuer, sonstige Steuern)
- **Abschreibungen.**

Diese Aufwandsarten werden jeweils zu eigenen Budgets zusammengefasst.

Die **Verfügungsmittel des Bürgermeisters** werden gesondert angegeben. Eine Überschreitung des Ansatzes, die Verbindung mit anderen Haushaltspositionen und die Übertragung nicht verwendeter Mittel in das Folgejahr ist entsprechend den haushaltsrechtlichen Bestimmungen des § 14 KomHVO NRW nicht zulässig.

In den Budgets sind jeweils die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Das gleiche gilt für die Einzahlungen und Auszahlungen.

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit darf durch die flexible Bewirtschaftung der Budgets nicht gemindert werden (§ 21 Abs. 3 i. V. m. Abs. 2 KomHVO NRW).

Mehrerträge / -einzahlungen in definierten Budgets erhöhen die Aufwands- / Auszahlungsermächtigungen entsprechend (§ 21 Abs. 2 S. 1 + 2 KomHVO NRW).

Dieses Verfahren der flexiblen Haushaltsbewirtschaftung wird gemäß § 12 Abs. 2 KomHVO analog für die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen angewandt. Dabei darf der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen nicht überschritten werden.

Folgende produktbezogene Budgets werden gebildet:

Produkt / Budget-Code	Budgetbezeichnung
010101	Zentrale Steuerung
010102	Kommunale Zusammenschlüsse
010103	Gleichstellungsbeauftragte
010104	Städtepartnerschaften
010201	Beschäftigtenvertretung
010301	Rechnungsprüfung
010401	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten
010501	Organisationsberatung
010502	EDV
010503	Archiv
010504	Kommunaler Ratsdienst
010505	Datenschutz/Recht auf Information

010507	Lokale Agenda
010508	Sonstige zentrale Dienste
010601	Personalverwaltung, -steuerung und -entwicklung
010603	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz
010604	Personalverwaltung VHS und FARE
010605	Personalverwaltung FGS mbH
010701	Allgemeine Finanzangelegenheiten
010702	Abgabenwesen
010703	Kassen- und Rechnungswesen
010801	} Fachbereich Immobilienmanagement
010802	
010803	
020101	Allgemeines Ordnungswesen / Gewerbewesen
020102	Verkehrsregelung und -lenkung
020103	Bürgerbüro
020201	Brandschutz
020202	Rettungsdienst
020301	Personenstandswesen
020401	Statistik
020402	Wahlen
030101	Schulen und Schüler
040101	Stadtbibliothek
040201	Kultur-, Musik- und Heimatpflege
050101	Unterstützung und Beratung von Zielgruppen
050201	Hilfe bei Einkommensdefiziten
050202	Unterhaltsvorschuss
060101	} Fachbereich Jugendamt
060102	
060103	
070101	Gesundheitsförderung
080101	Durchführung des städtischen Bäderbetriebes
080201	Sportanlagen und Sportförderung
090101	Formelle Planungs- und Beteiligungsverfahren
090102	Informelle Planung
090201	Verkehrsentwicklungspl. und Ausbaupl. v. Verkehrsanlagen
100102	Bauverwaltung
100201	Bauordnung
100301	Denkmalschutz und Denkmalpflege
100401	Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung
110101	Kanalanschlussbeiträge
110201	Abfallbeseitigung
120102	} Fachbereich Tiefbau
120103	
120104	
120105	

120201	Neubau/Unterhaltung v. Einrichtung u. Förderung des ÖPNV
120301	Straßenreinigung
130101	Stadtgrün, Park- und Kleingartenanlagen
130102	Spielplätze
130103	Baumschutz und Straßenbegleitgrün
130104	Wald- und Forstwirtschaft
130201	Ausbau, Umgestaltung und Unterhaltung der Gewässer
130301	Allgemeines Bestattungswesen
140101	Umweltinformation, Umweltkoordination
140201	Ausgleichs- und Ersatzflächenmanagement
140202	Vorsorge, Ermittlung, Abwehr altlastenbedingter Gefahren
150101	Wirtschaftsförderung
160101	Verwaltung der Finanzmittel

Für Auszahlungen und Aufwendungen, die in **2023** im direkten Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie der damit verbundenen Aufnahme von Geflüchteten entstehen, sind die Budgets vom Fachbereich Immobilienmanagement sowie vom Produkt 050201 „Hilfe bei Einkommensdefizite“ (Asyl) gegenseitig deckungsfähig (flexible Budgetierung).

II. Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung

Über die Leistung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet grundsätzlich der Kämmerer (§ 83 Abs. 1 S. 3 GO NRW). Eine Ausnahme gilt für erhebliche Aufwendungen und Auszahlungen. Diese bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates (§ 83 Abs. 2 S. 1 Halbs. 1 GO NRW).

Unerheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 S. 1 Halbs. 1 GO NRW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen für

- investiv geplante Maßnahmen, die konsumtiv zu buchen sind (und umgekehrt),
- Maßnahmen, deren Produktzuordnung geändert wurde,
- Wertkorrekturen zu Forderungen und
- Abschlussbuchungen.

Darüber hinaus gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von **50.000,- €** als nicht erheblich.

Über- und außerplanmäßige Auszahlungen und Aufwendungen, die in **2022** im direkten Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie der damit verbundenen Aufnahme von Geflüchteten entstehen, gelten bis zu einem Betrag von **200.000,- €** ebenfalls als nicht erheblich.

Die bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind dem Rat jeweils für den Zeitraum von vier Monaten des laufenden Haushaltsjahres bekannt zu geben. Für Maßnahmen, die ein Volumen von **10.000,- €** unterschreiten, kann auf eine detaillierte Darstellung verzichtet werden.

Ferner gelten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Rahmen der Budgetierung nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen (§ 21 Abs. 2 S. 3 KomHVO NRW).

III. Nachtragshaushalt

Ein Nachtragshaushaltsplan ist unverzüglich aufzustellen, wenn

1. gegenüber der Planung eine Steigerung des Jahresfehlbetrages um mehr als 5 % der geplanten Gesamtaufwendungen des Ergebnisplanes im laufenden Haushaltsjahr entstehen wird (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 GO NRW),
2. die Summe
 - aller über- und außerplanmäßigen Aufwendungen mehr als 6 % der geplanten Gesamtaufwendungen oder
 - aller über- und außerplanmäßigen Auszahlungen mehr als 6 % der geplanten Gesamtauszahlungenerreicht (§ 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW),

3. Auszahlungen für nicht geringfügige neue Investitionen geleistet werden müssen.

Als geringfügig im Sinne von § 81 Abs. 3 GO NRW gelten Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen, die als Einzelmaßnahme den Betrag von 750.000 € nicht übersteigen. Einzelmaßnahmen, die im direkten Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie der damit verbundenen Aufnahme von Geflüchteten stehen, gelten bis zu einem Betrag von 3 Mio. € als geringfügig.

Hinweise:

Zu 1. - 5 % der Gesamtaufwendungen bedeutet, dass im Haushaltsjahr 2023 eine Verschlechterung des Jahresfehlbetrages in Höhe von weiteren etwa 7,8 Mio. € entstehen darf, ohne einen Nachtragshaushalt aufstellen zu müssen.

Zu 2. - 6 % der Gesamtaufwendungen entspricht für 2023 in etwa 9,3 Mio. €, 6 % der Auszahlungen entsprechen in etwa einem Auszahlungsvolumen von 9,4 Mio. €.

Vorläufige Bilanz

zum 31.12.2021

vorläufige Bilanz zum 31.12.2021

AKTIVA		31.12.2021
0.	Aufw. z. Erhaltung d. gemeindl. Leistungsfähigkeit	11.484.559,86 €
1.	Anlagevermögen	353.068.223,46 €
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.562.876,32 €
1.2	Sachanlagen	288.557.529,68 €
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	36.536.954,23 €
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	135.859.551,87 €
1.2.3	Infrastrukturvermögen	96.088.956,26 €
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	19.199,47 €
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	68.355,01 €
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.119.328,40 €
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.753.043,80 €
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.112.140,64 €
1.3	Finanzanlagen	62.947.817,46 €
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	23.569.178,32 €
1.3.2	Beteiligungen	628.358,57 €
1.3.3	Sondervermögen	29.889.989,13 €
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	8.860.091,44 €
1.3.5	Ausleihungen	200,00 €
2.	Umlaufvermögen	37.868.906,99 €
2.1	Vorräte	4.415.090,40 €
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.415.090,40 €
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0 €
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.515.308,18 €
2.2.1	ör Forderungen	7.495.792,34 €
2.2.2	pr Forderungen	2.781.315,17 €
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	238.200,67 €
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €
2.4	Liquide Mittel	22.938.508,41 €
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	7.877.118,63 €
Summe AKTIVA		410.298.808,94 €

PASSIVA		31.12.2021
1.	Eigenkapital	204.406.417,65 €
1.1	Allgemeine Rücklage	179.781.974,59 €
1.2	Sonderrücklagen	0,00 €
1.3	Ausgleichsrücklage	20.356.058,86 €
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	4.268.384,20 € *
2.	Sonderposten	90.099.136,66 €
2.1	für Zuwendungen	60.138.796,08 €
2.2	für Beiträge	22.599.880,23 €
2.3	für den Gebührenaussgleich	1.036.000,00 €
2.4	Sonstige Sonderposten	6.324.460,35 €
3.	Rückstellungen	86.113.830,18 €
3.1	Pensionsrückstellungen	65.844.707,00 €
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.933.621,65 €
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	4.815.861,57 €
3.4	Sonstige Rückstellungen	13.519.639,96 €
4.	Verbindlichkeiten	20.907.545,63 €
4.1	Anleihen	0,00 €
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.337.200,48 €
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00 €
4.2.2	von Beteiligungen	0,00 €
4.2.3	von Sondervermögen	0,00 €
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	1.597.305,00 €
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	739.895,48 €
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten für Liquiditätssicherung	1.585.990,00 €
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Vorgängen	0,00 €
4.5	Verbindlichkeiten LL	4.191.856,02 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.411.438,62 €
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	4.218.179,21 €
4.8	Erhaltene Anzahlungen	7.162.881,30 €
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	8.771.878,82 €
Summe PASSIVA		410.298.808,94 €

* Stand 31.12.2021: davon 5.064.281,19 € Jahresüberschuss 2020 und -795.896,99 € Jahresfehlbetrag 2021

Vorbericht

1 Allgemeines

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Die §§ 75 ff. der Gemeindeordnung des Landes NRW (GO NRW) bilden in Verbindung mit der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) die gesetzliche Grundlage der Haushaltsplanung der Stadt Rheda-Wiedenbrück. Ergänzt wird dieses Regelwerk aktuell durch das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit (NKF-CIG NRW). Das NKF-CIG NRW gilt für die Jahresabschlüsse 2020 bis 2022 und auch für die Haushaltsplanung 2021 bis 2022.

Da für Kommunen, die nach § 78 Abs. 3 S. 2 GO NRW eine Haushaltssatzung für zwei Haushaltsjahre aufgestellt haben, das NKF-CIG NRW für beide Haushaltsjahre, in diesem Fall 2022 und 2023, gilt, geht die Stadt Rheda-Wiedenbrück davon aus, dass das NKF-CIG NRW für das Jahr 2023 fortgeschrieben wird. Daher wurden die Belastungen aus der COVID-19-Pandemie für das Haushaltsjahr 2023 in der Planung weiterhin als außerordentlicher Ertrag isoliert.

Der Vorbericht soll gemäß § 7 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben sowie die aktuelle Lage und die Entwicklung darstellen.

1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung

Die Planung des Haushaltes für den Zeitraum von 2023 bis 2026 ist in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung, ist sie doch gekennzeichnet durch die Überlappung kurzfristiger, krisenhafter Ereignisse aus der Corona-, der Ukraine- sowie der Gasmangellage durch langfristige und zukunftsorientierte Aufgabenstellungen in den Bereichen Klimaschutz, Demographie und volkswirtschaftliche Gesamtentwicklung.

Eine weitere Besonderheit stellt der Prozess der diesjährigen Entwurfserstellung und politischen Beratung der Haushaltsdaten dar: Basierend auf den Erfahrungen der Haushaltsberatungen 2022, die gekennzeichnet waren durch massive Gewerbesteuerückgänge und die sich abzeichnende Flüchtlingssituation hat die Verwaltung mit den Mittelanmeldungen bereits im Mai und damit sehr früh mit der Haushaltsplanung für 2023 begonnen.

Einen Eckwertebeschluss des Rates, wie er in den vergangenen Jahren gefasst worden ist, hat es in diesem Jahr nicht gegeben. Dafür hat der Rat mit der Verabschiedung des Etats 2022 im März politische Anforderungen an den Haushalt 2023 formuliert, die es zu berücksichtigen gilt. Neben einem **Konsolidierungsziel von 5 Mio. € im Ergebnishaushalt** ist dort u. a. eine Deckelung der Gewinnausschüttung des Eigenbetriebes Abwasser auf 300 T€ pro Jahr ebenso formuliert worden wie die Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Haushaltskonsolidierung“, die den gesamten Prozess begleiten sollte. – Diese Gruppe, zusammengesetzt aus den Fraktionsvorsitzenden und finanzpolitischen Sprecher*innen bzw. Fraktionsvorsitzenden der im Rat vertretenen Parteien hat seit Mai 2022 mehrfach getagt und sich mit verschiedenen Themenschwerpunkten beschäftigt:

- Potentiale zur Haushaltskonsolidierung

- Steuerung durch Kennzahlen
- Das Gemeindefinanzierungsgesetz NRW (kurz: GFG)
- Gebühren und Steuern
- Investitionsstrategien und Folgekosten, insbesondere Abschreibungen
- Re-Organisation des Konzerns Stadt
- Digitalisierungsaufgaben
- Raumprogramm bei der Stadt
- Planung der Personalaufwendungen

Die Bemühungen um eine Konsolidierung des Haushaltes bilden ein zentrales Element der Haushaltsplanung 2023 und werden die Stadt Rheda-Wiedenbrück auch in Zukunft noch stark beschäftigen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Haushaltskonsolidierung“ haben vor diesem Hintergrund beschlossen, nach der politischen Erörterung und nach der Verabschiedung des Etats für 2023 die Arbeit in der Gruppe wieder aufzunehmen und sich dann mit den Potentialen für **strukturelle Einsparungen** zu befassen.

Für den aktuellen Haushaltsentwurf ist es wichtig zu betonen, dass das Zahlenwerk trotz aller Sparzwänge letzten Endes aber in jedem Fall ein **realistisches Bild** der Finanzwirtschaft der Stadt Rheda-Wiedenbrück zeichnet.

Diese Vorgabe hat der Kämmerer für die Aufstellung des Haushaltsentwurfes formuliert und wie folgt präzisiert:

- Aufstellung eines Entwurfes unter Berücksichtigung der Inflationsquote und der Kostenentwicklungen für Bauleistungen
- gesonderter Ausweis der Mehrkosten zur Aufnahme ukrainischer Geflüchteter und Fortschreibung aufgrund eines einheitlichen Szenarios für die Bereiche Soziales / Immobilienmanagement / Bildung / Finanzen
- Dokumentation der Konsolidierungsvorschläge aufgrund der Vorgaben des Rates inkl. dem Aufzeigen weiterer Potentiale, die politisch zu entscheiden sein werden (Aufzeigen von 5 Mio. € an Einsparungen im Aufwandsbereich durch strukturelle oder einmalige Sparmaßnahmen auf Basis der Entwurfsplanungen 2023)
- Aufzeigen von Effekten aus einer Anhebung der Steuerhebesätze
- Darstellung der im Stellenplan nicht berücksichtigten Personalanforderungen der Verwaltung

Nach dem Abschluss des verwaltungsseitigen Planungsprozesses, der in der Einbringung des Haushaltsentwurfes 2023 mündet, ist festzuhalten: Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen der Planung und den teilweise gegenläufigen Anforderungen ist es gelungen, ein Zahlenwerk zu erstellen, das im Hinblick auf das Gesamtergebnis, den Bestand der Ausgleichsrücklage, den Finanzmittelabfluss und die damit einhergehende Kreditaufnahme insgesamt als ausgewogen bezeichnet werden kann.

Aufgrund der Mittelanmeldungen im Zuge der Haushaltsplanung beläuft sich das **Jahresergebnis 2023 auf -1.801.500 Euro**. Gegenüber dem Plan des Vorjahres in Höhe von -15.643.950 Euro ergibt sich

damit eine Veränderung in Höhe von +13.842.450 Euro. Dieser Fehlbetrag könnte durch eine Entnahme aus der **Ausgleichsrücklage** gedeckt werden, die dann zum 31.12.2023 einen rechnerisch einen Bestand von **16.622.943 Euro** aufweist.

Das **Investitionsprogramm** erreicht nach dem hier vorgelegten Entwurfsstand ein Gesamtvolumen von 73 Mio. Euro für den 4jährigen Planungszeitraum bis 2026. Damit liegt dieser um 6 Mio. Euro unter dem Plan von 2022 bis 2025.

Die im Folgenden abgedruckten Informationen im Vorbericht, aber auch die einzelnen Erläuterungen in den Teilplänen, zum Investitionsprogramm sowie zum Stellenplan werden in diesem Jahr erstmalig ergänzt um Zusatzinformationen mit dem Ziel, den Leser:innen des Haushaltsentwurfes einen vertieften Einblick zu ermöglichen und Transparenz im Hinblick auf die **Kalkulationsgrundlagen** und die **Planungsprämissen** zu erreichen.

1.3 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz

In der Haushaltsplanung stehen der Ergebnisplan und der Finanzplan im Vordergrund. Eine Plan-Bilanz ist nicht vorgesehen. Dennoch haben die Salden von Ergebnis- und Finanzrechnung Auswirkungen auf die Bilanz.

Das Jahresergebnis wirkt sich auf die Passivseite der Bilanz aus. Hier verändert sich das Eigenkapital um -1.801.500 Euro.

Die im Finanzplan ausgewiesene Änderung des Finanzmittelbestandes verändert die liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz in Höhe von -5.179.211 Euro.

Durch die neu geschaffene Isolation COVID-19-bezogener Mehrbelastungen im Sinne des NKF-CIG NRW wird seit 2020 auf der Aktivseite der Bilanz der corona-bedingte finanzielle Schaden in Form einer Bilanzierungshilfe ausgewiesen. Dort werden die isolierten Beträge aus den Jahresabschlüssen 2020 bis 2021 sowie der Haushaltsjahre 2022 und 2023 eingestellt.

2 Übersicht über die Haushaltslage

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Ergebnisplanes im Vergleich zum Plan des Vorjahres und zum Ergebnis des Vorvorjahres:

Ergebnisübersicht	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023
Ordentliche Erträge	133.019.494	133.823.800	144.732.700
Ordentliche Aufwendungen	139.753.372	161.476.500	155.044.900
Ordentliches Ergebnis	-6.733.878	-27.652.700	-10.312.200
Finanzerträge	1.376.221	1.272.000	1.052.000
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	261.671	484.000	228.000
Finanzergebnis	1.114.551	788.000	824.000
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-5.619.327	-26.864.700	-9.488.200
Außerordentliche Erträge	4.823.430	11.220.750	7.686.700
Außerordentliches Ergebnis	4.823.430	11.220.750	7.686.700
Jahresergebnis	-795.897	-15.643.950	-1.801.500
globaler Minderaufwand	0	-670.745	0
Jahresergebnis nach Abzug globaler Minder- aufwand	-795.897	-14.973.205	-1.801.500

An dieser Stelle soll insbesondere auf zwei Aspekte hingewiesen werden:

- Das Jahresergebnis von -1.801 TEURO ergibt sich im Wesentlichen aus der in 2023 voraussichtlich noch möglichen Isolierung von finanziellen Belastungen aus der Corona-Pandemie.

Aussagekräftiger ist hier das Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit. Gegenüber dem Vorjahr verändert sich dieses Ergebnis von -26.865 TEURO auf nunmehr -9.488 TEURO, was einer Verbesserung von ca. +17.377 TEURO entspricht.
- Auf den Ausweis eines sog. „globalen Minderaufwands“ wird - anders als 2022 - ab 2023 verzichtet. Die Minderaufwendungen werden vielmehr durch konkret benannte und im Budget entsprechend berücksichtigte Konsolidierungsbeträge planerisch nachgewiesen.

Die Hebesätze nahmen dabei folgenden Verlauf:

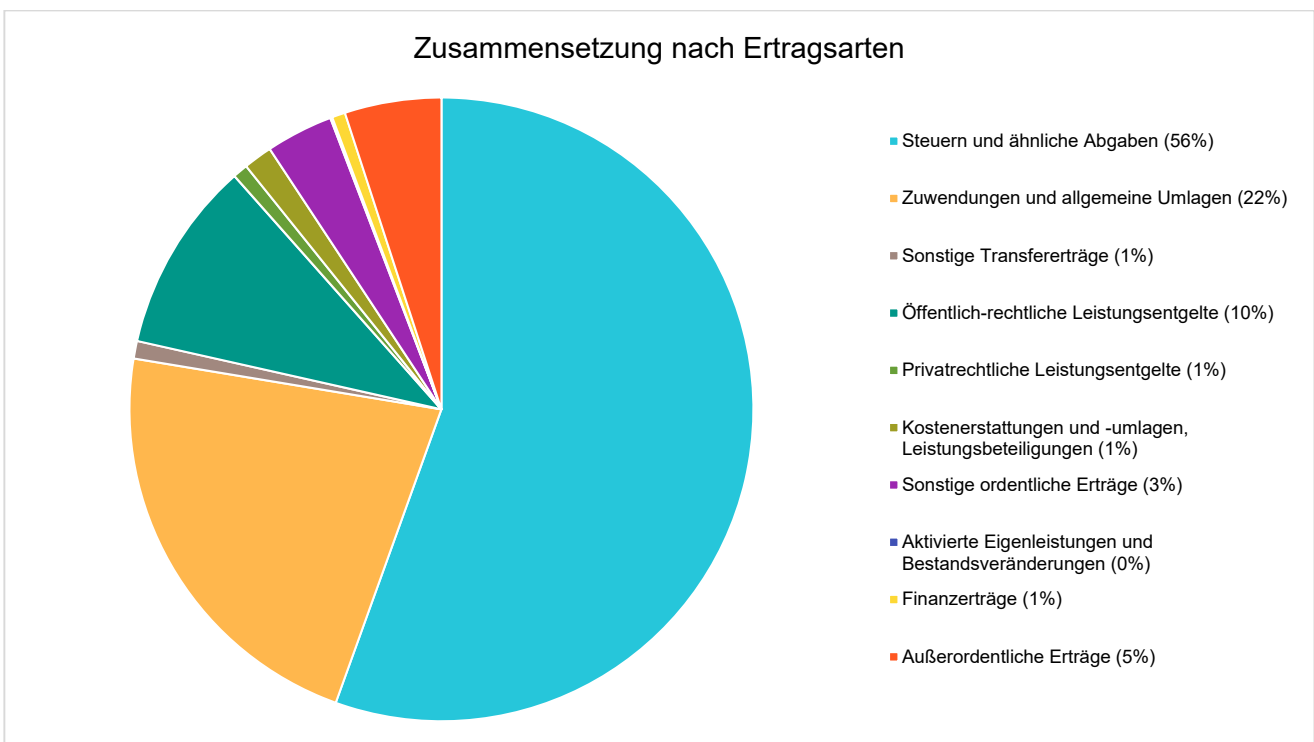
Hebesatztable	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Hebesatz Grundsteuer A	192	192	192	192	192	192	192	254
Hebesatz Grundsteuer B	423	423	423	423	423	423	423	493
Hebesatz Gewerbesteuer	403	403	403	403	403	403	403	416

3 Erträge

Die Gesamtsumme aller Erträge in Höhe von 153.471.400 Euro teilt sich auf die einzelnen Ertragsarten wie folgt auf:

Ertragsübersicht	Ansatz 2023	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	85.182.000	55,50
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.930.500	22,11
Sonstige Transfererträge	1.395.000	0,91
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.243.500	9,93
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.199.300	0,78
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	2.282.000	1,49
Sonstige ordentliche Erträge	5.341.400	3,48
Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	159.000	0,10
Ordentliche Erträge	144.732.700	94,31
Finanzerträge	1.052.000	0,69
Außerordentliche Erträge	7.686.700	5,01
Summe	153.471.400	100,00

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt folgendes Bild:



Der Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 146.316.550 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Gesamterträge um 7.154.850 Euro auf 153.471.400 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Ertragsarten	Plan 2022	Ansatz 2023	Abw. abs.
Steuern und ähnliche Abgaben	77.810.000	85.182.000	7.372.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.127.800	33.930.500	10.802.700
Sonstige Transfererträge	1.429.000	1.395.000	-34.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.129.000	15.243.500	1.114.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.012.000	1.199.300	-812.700
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	2.173.000	2.282.000	109.000
Sonstige ordentliche Erträge	12.950.000	5.341.400	-7.608.600
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	193.000	159.000	-34.000
Ordentliche Erträge	133.823.800	144.732.700	10.908.900
Finanzerträge	1.272.000	1.052.000	-220.000
Außerordentliche Erträge	11.220.750	7.686.700	-3.534.050
Summe	146.316.550	153.471.400	7.154.850

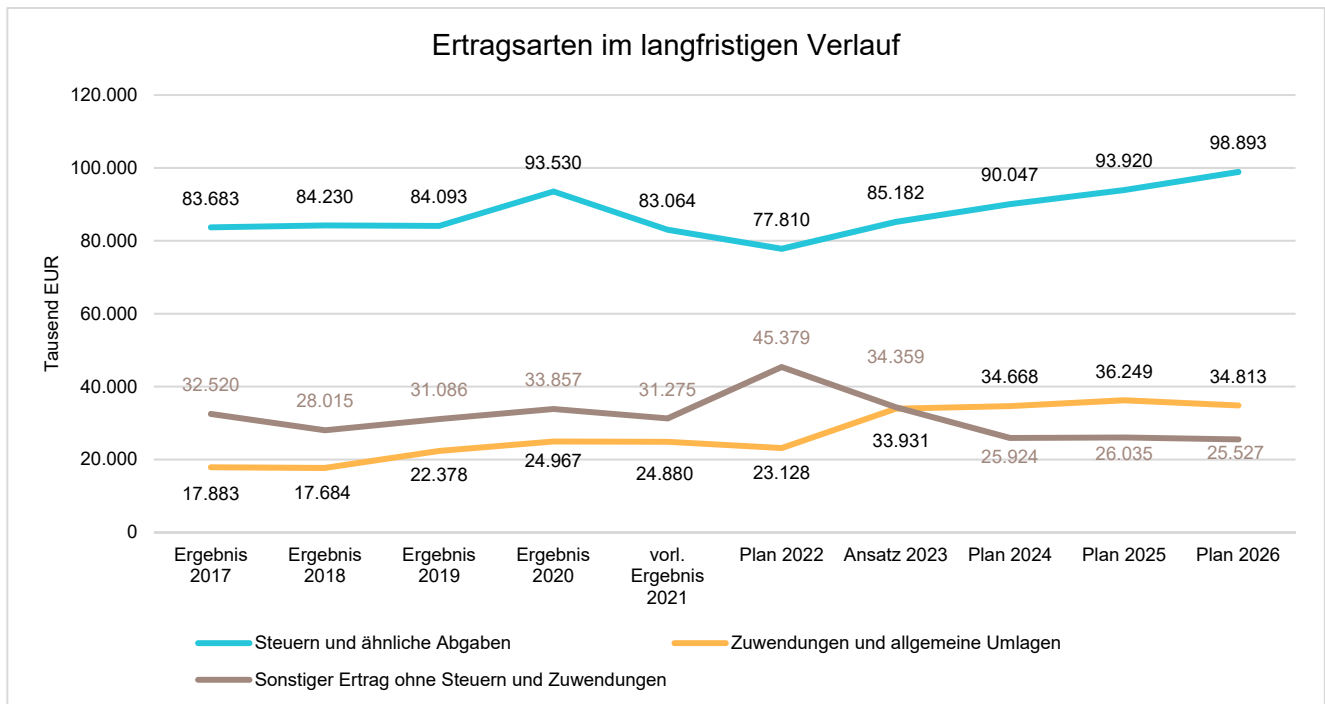
Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

Ertragsarten im mittelfristigen Planungszeitraum

	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Steuern und ähnliche Abgaben	83.063.998	77.810.000	85.182.000	90.047.000	93.920.000	98.893.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.879.992	23.127.800	33.930.500	34.668.100	36.249.300	34.813.400
Sonstige Transfererträge	1.551.660	1.429.000	1.395.000	1.408.000	1.421.000	1.435.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.651.147	14.129.000	15.243.500	15.277.600	15.289.000	15.095.200
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.523.749	2.012.000	1.199.300	1.129.200	1.149.200	1.129.100
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	2.426.389	2.173.000	2.282.000	2.312.000	2.262.000	2.081.000
Sonstige ordentliche Erträge	5.805.151	12.950.000	5.341.400	4.606.000	4.881.800	4.832.700
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	117.409	193.000	159.000	149.000	130.000	52.000
Ordentliche Erträge	133.019.494	133.823.800	144.732.700	149.596.900	155.302.300	158.331.400
Finanzerträge	1.376.221	1.272.000	1.052.000	1.042.000	902.000	902.000
Außerordentliche Erträge	4.823.430	11.220.750	7.686.700	0	0	0

	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Summe	139.219.146	146.316.550	153.471.400	150.638.900	156.204.300	159.233.400

Die wichtigsten Ertragsarten in der langfristigen Entwicklung stellen sich wie folgt dar:



3.1 Steuern

3.1.1 Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten, Hebesätze

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

Steuerarten	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Grundsteuer A	114.112	115.000	152.000	152.000	152.000	152.000
Grundsteuer B	8.317.488	8.400.000	9.950.000	10.050.000	10.150.000	10.250.000
Gewerbsteuer	41.027.973	35.000.000	38.200.000	41.300.000	43.500.000	46.500.000
Anteil Einkommensteuer	24.547.667	25.100.000	27.100.000	28.500.000	29.800.000	31.400.000
Anteil Umsatzsteuer	6.533.587	5.600.000	6.100.000	6.300.000	6.500.000	6.700.000
Vergnügungssteuer	410.134	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
Hundesteuer	164.976	165.000	170.000	175.000	178.000	181.000
Ausgleichsleistungen	1.948.061	2.330.000	2.410.000	2.470.000	2.540.000	2.610.000

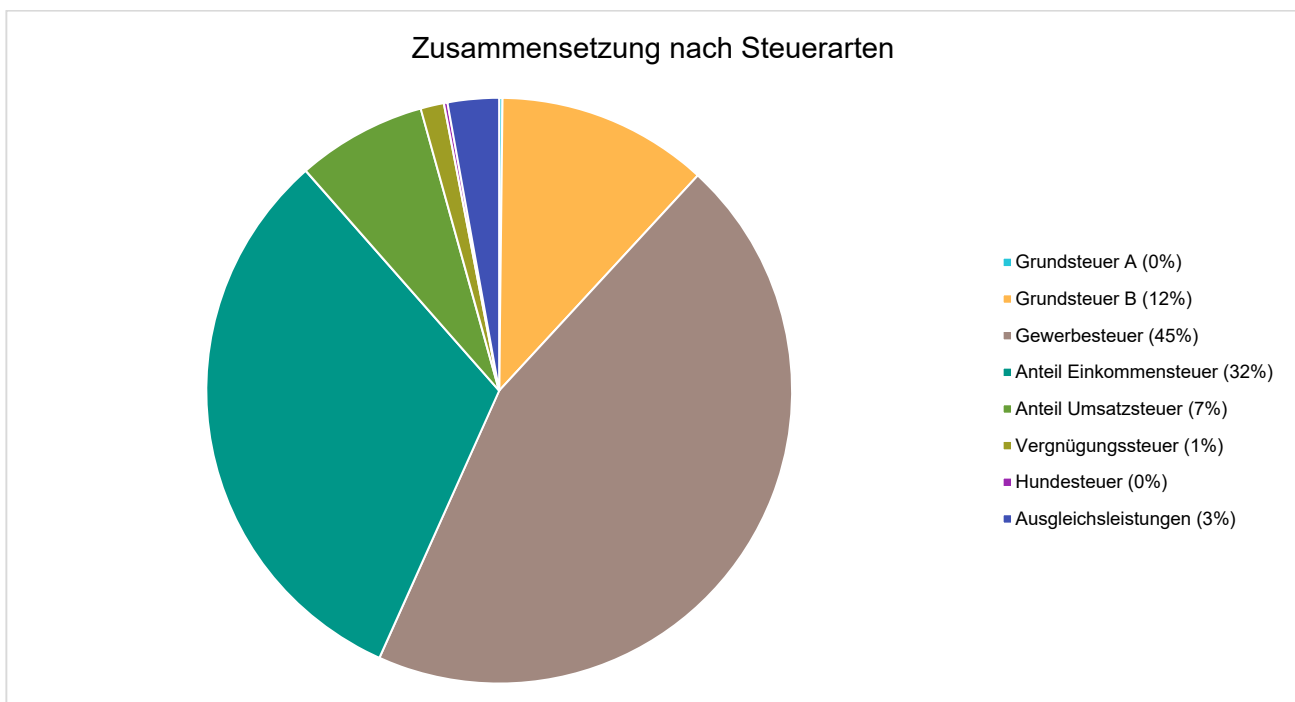
Steuerarten	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Summe Steuern und ähnliche Abgaben	83.063.998	77.810.000	85.182.000	90.047.000	93.920.000	98.893.000

Das Steueraufkommen wird im Vergleich zum Vorjahr ab 2023 wieder sukzessive ansteigen. Im Bereich der Realsteuern ist hierbei zu beachten, dass allein aufgrund der Hebesatzsteigerungen 2023 Mehrerträge realisiert werden. Wachstumstendenzen in 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 lassen sich allerdings weder bei Grundsteuern noch bei der Gewerbesteuer feststellen.

Eine wirtschaftliche Erholung zeichnet sich nach den aktuellen Steuermodellen frühestens ab 2024 ab. Nach wie vor zeigt sich der Beschäftigungsmarkt trotz der Krisen als sehr stabil. Tarifabschlüsse mit positiver Gehaltsentwicklung tragen zu einer Steigerung des Aufkommens an der Einkommensteuer bei, gleichzeitig gibt es aber auch steuerliche Entlastungspakete, die in diesem Bereich für die Einkommensbezieher wirken. Die Umsatzsteuermodelle sind zwar geprägt von der sich eintrübenden kurzfristigen Konsumlaune – was in erster Linie aus der Unsicherheit im Hinblick auf die erwerbswirtschaftliche Situation des Einzelnen zurückzuführen sein mag und gleichzeitig aus stetig steigenden Ausgaben für Energie resultiert. Eine moderate Steigung der Umsatzsteueranteile erscheint indes wahrscheinlich, die in 2023 und 2024 vor allen Dingen im Bereich der Versorgung mit Energie generiert werden.

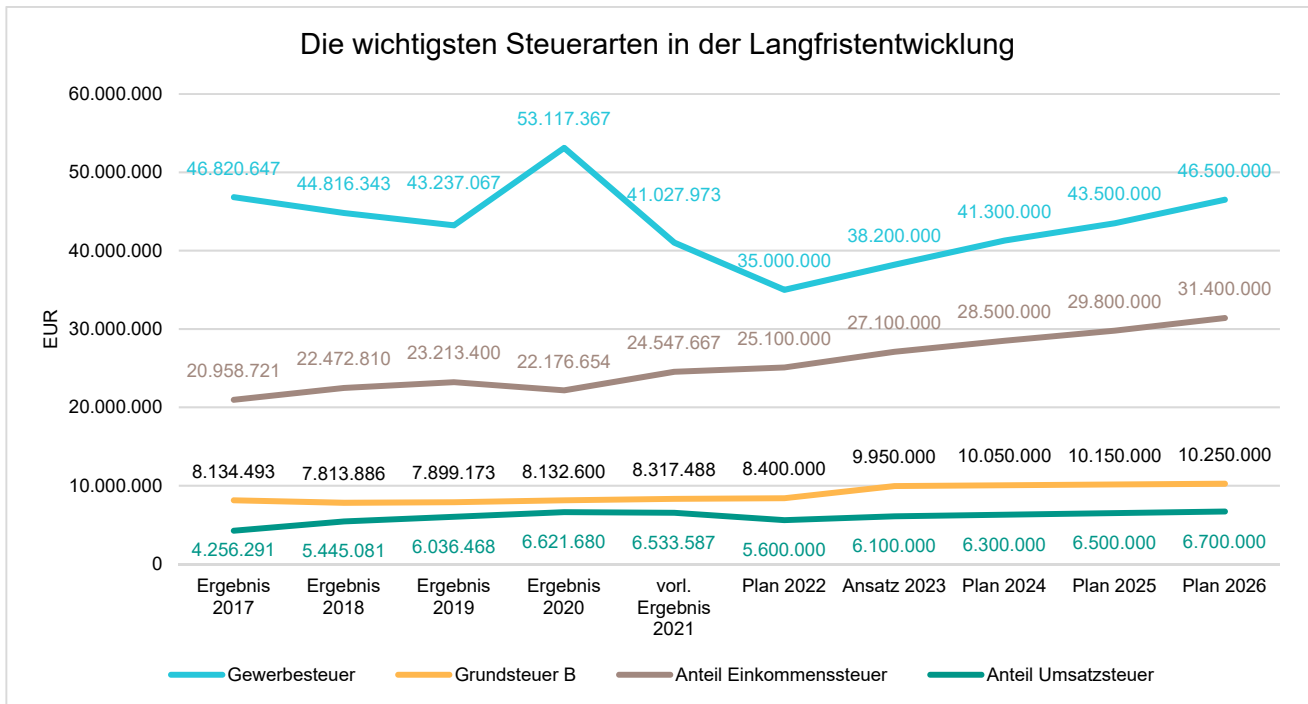
Auf erhebliche Risiken, namentlich eine fortschreitende Inflation und Rezessionstendenzen auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene, sei hier explizit hingewiesen.

Zusammensetzung des Steueraufkommens



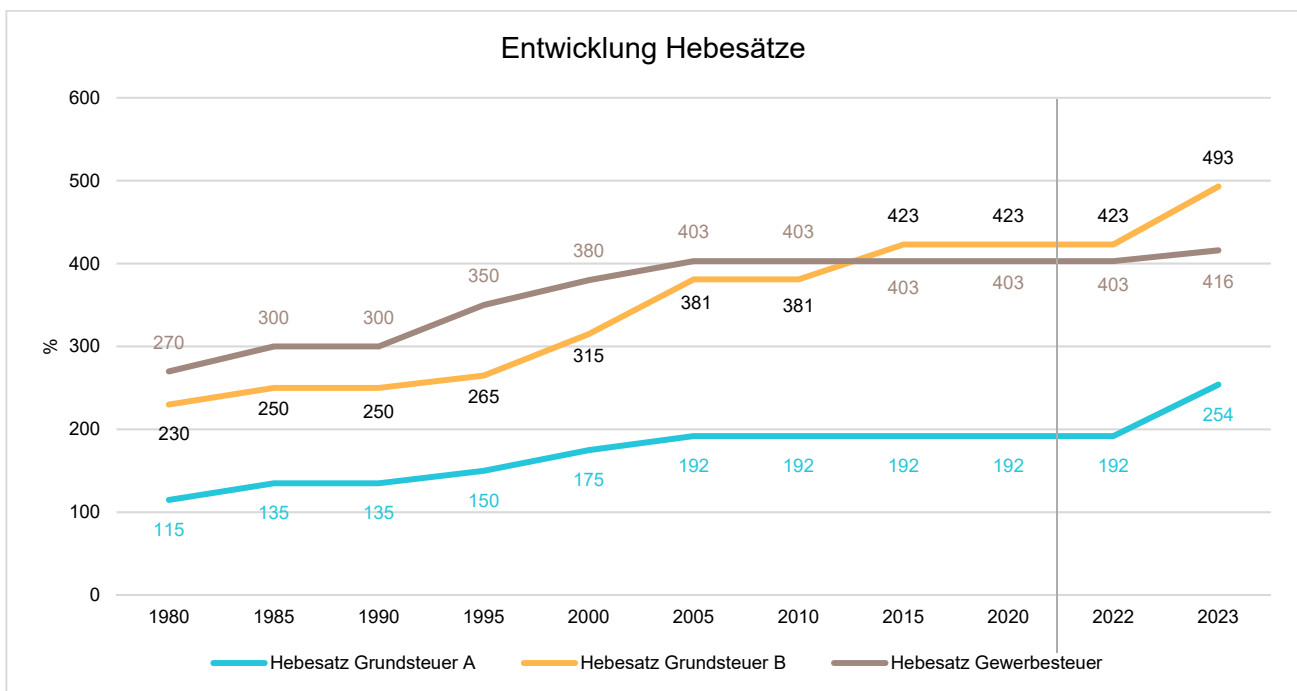
Die wichtigsten Steuerarten im langfristigen Verlauf

Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:



Entwicklung der Hebesätze

Die Entwicklung der Hebesätze nahm folgenden Verlauf:



Das in § 77 Abs. 2 GO NRW festgelegte **Subsidiaritätsprinzip** bei der Finanzmittelbeschaffung besagt, dass eine Kommune zunächst sämtliche Formen der Einnahmenbeschaffung auszuschöpfen hat, bevor sie Steuern erhebt. Dies sind vor allem Benutzungs- und Verwaltungsgebühren.

Der Hebesatzverlauf zeigt, dass in Rheda-Wiedenbrück seit Jahren auf eine Hebesatzerhöhung verzichtet werden konnte. So sind die Hebesätze von Gewerbesteuer und Grundsteuer A letztmalig im Jahr 2003, die Grundsteuer B in 2015 angehoben worden.

Haben wir für das Jahr 2022 noch eine solche Anhebung vermeiden können, um die aus der Coronazeit stark finanziell in Anspruch genommenen Firmen und privaten Haushalte nicht mehr zu belasten, so wird das ab 2023 nicht mehr ohne eine Gefährdung der finanzwirtschaftlichen Stabilität der Stadt Rheda-Wiedenbrück möglich sein. Der Verwaltungsentwurf sieht daher die Anhebung der Realsteuerhebesätze für die Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer auf die sog. „**fiktiven Hebesätze**“ des Landes NRW vor.

Im Sinne der Subsidiarität der Steuererhebung hat die Verwaltung sämtliche kurzfristig zu hebenden Potentiale betrachtet, um das Jahresergebnis zu entlasten und der Stadt die benötigte Liquidität zuzuführen.

Dabei konnten in Summe **Aufwandseinsparungen** in einer Größenordnung von **2.5 Mio. EURO** für den Zeitraum vom 2023 bis 2026 aufgezeigt werden. Ein Anteil von ungefähr 500 TEURO ist davon als langfristige, d. h. strukturelle Einsparung anzusehen.

Darüber hinaus sind insbesondere die Investitionen bis zum Jahr 2026 sehr restriktiv geplant worden, um u. a. eine Schonung der liquiden Mittel zu erreichen. Dennoch weist der Finanzplan die Notwendigkeit einer **Kreditaufnahme** in Höhe von insgesamt **18,5 Mio. EURO** aus. Es ist also perspektivisch dringend nötig, dem städtischen Haushalt wieder Liquidität zuzuführen.

Die aktuelle Haushaltsplanung zeigt deutlich, dass sich die **exorbitanten Kostensteigerungen**, denen die Stadt als große Abnehmerin von Energie, Material und Dienstleistungen ausgesetzt ist, durch Konsolidierungsmaßnahmen und eine zurückhaltende Investitionstätigkeit allein nicht mehr kompensieren lassen. Hinzu kommt die historisch hohe Inflationsrate von ca. 8 %, die zu einer dramatischen Verschlechterung der finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen geführt hat.

Ein weiterer Aspekt ist hier zu berücksichtigen: Die Stadt Rheda-Wiedenbrück wird bei der Ermittlung der Steuerkraft so gestellt, als ob sie die fiktiven Hebesätze auch tatsächlich erhebt. Eine bewusste Unterschreitung dieser Sätze – wofür es gut Gründe gab - hat in der Vergangenheit dazu geführt, dass die Stadt Rheda-Wiedenbrück bei Zuwendungen aus dem GFG NRW, aber auch bei der Zahlung der Kreisumlage „künstlich“ schlechter gestellt wurde.

Vor dem Hintergrund der sich extrem verschlechternden finanziellen Bedingungen ist eine solche Vorgehensweise nicht mehr ohne weiteres zielführend. Insbesondere durch die neue Berechtigung zum Bezug von Schlüsselzuweisungen ist diese „Hebesatzpolitik“ zu überdenken.

In einem Vergleich zu anderen Kommunen der Größenordnung von ca. 50.000 Einwohnern in NRW lässt sich die Stadt Rheda-Wiedenbrück wie folgt einordnen:

Städte in NRW 45.000 – 55.000 Einwohner		Gewerbsteuer 2022		Grundsteuer A 2022		Grundsteuer B 2022	
Stadt	Einwoh- ner-zahl	Hebe- satz	Plan-An- satz	Hebe- satz	Plan-An- satz	Hebe- satz	Plan-Ansatz
Rheda-Wiedenbrück*	48.644	416	38.200.000	254	152.000	493	9.95.000
Gronau	48.321	417	48.681.500	247	123.000	479	8.063.500
Kleve	52.388	417	17.588.000	217	127.000	471	8.100.000
Bünde	45.187	420	18.150.000	247	80.000	479	7.420.000
Soest	47.514	430	33.459.360	240	160.000	475	8.334.340
Bad Oeynhausen	48.604	432	27.661.000	240	82.000	480	9.900.000
Willich	50.391	434	28.500.000	260	175.000	495	10.100.000
Dülmen	46.657	435	22.068.966	234	350.000	495	7.900.000
Ibbenbüren	51.822	438	31.835.000	281	157.000	529	9.525.000
Ahlen	52.503	445	29.068.539	336	284.804	537	9.789.323
Bad Salzuflen	54.254	445	27.270.000	425	25.000	620	14.110.000
Menden	52.608	460	33.182.300	250	80.000	595	11.758.000
Gummersbach	50.952	475	30.620.000	440	55.900	570	10.670.000
Pulheim	54.194	475	23.504.000	290	189.000	555	12.000.000
Bergkamen	48.740	480	13.628.000	350	50.000	670	9.700.000
Herzogenrath	46.375	485	23.750.000	325	48.000	510	7.600.000
Bornheim	48.321	490	17.530.000	290	230.000	695	11.941.000
Frechen	52.439	490	38.675.000	300	56.000	520	12.900.000
Schwerte	46.195	490	23.477.000	740	161.000	880	13.180.000
Alsdorf	47.149	495	19.389.000	437	58.000	695	9.500.000
Hennef	47.290	500	21.625.000	430	152.000	785	14.032.000
Hattingen	54.438	515	18.390.000	600	157.000	875	15.330.000
Erfstadt	50.010	565	20.780.000	380	326.000	650	11.000.000
Durchschnitt	49.834	465	25.856.485	344	152.350	594	10.584.235

* nachrichtlich: Diese Übersicht berücksichtigt für Rheda-Wiedenbrück bereits die neuen Hebesätze und Planansätze des Jahres 2023.

Die Sortierung erfolgt auf Grundlage des Gewerbesteuersatzes. Hieran ist zu erkennen, dass Rheda-Wiedenbrück - auch nach der Erhöhung des Gewerbesteuersatzes - im Vergleich mit anderen Städten der gleichen Größenordnung den niedrigsten Hebesatz anwendet.

Die fiktiven Hebesätze für das Jahr 2023 lauten wie folgt:

Grundsteuer A = 254 Prozentpunkte

Grundsteuer B = 493 Prozentpunkte

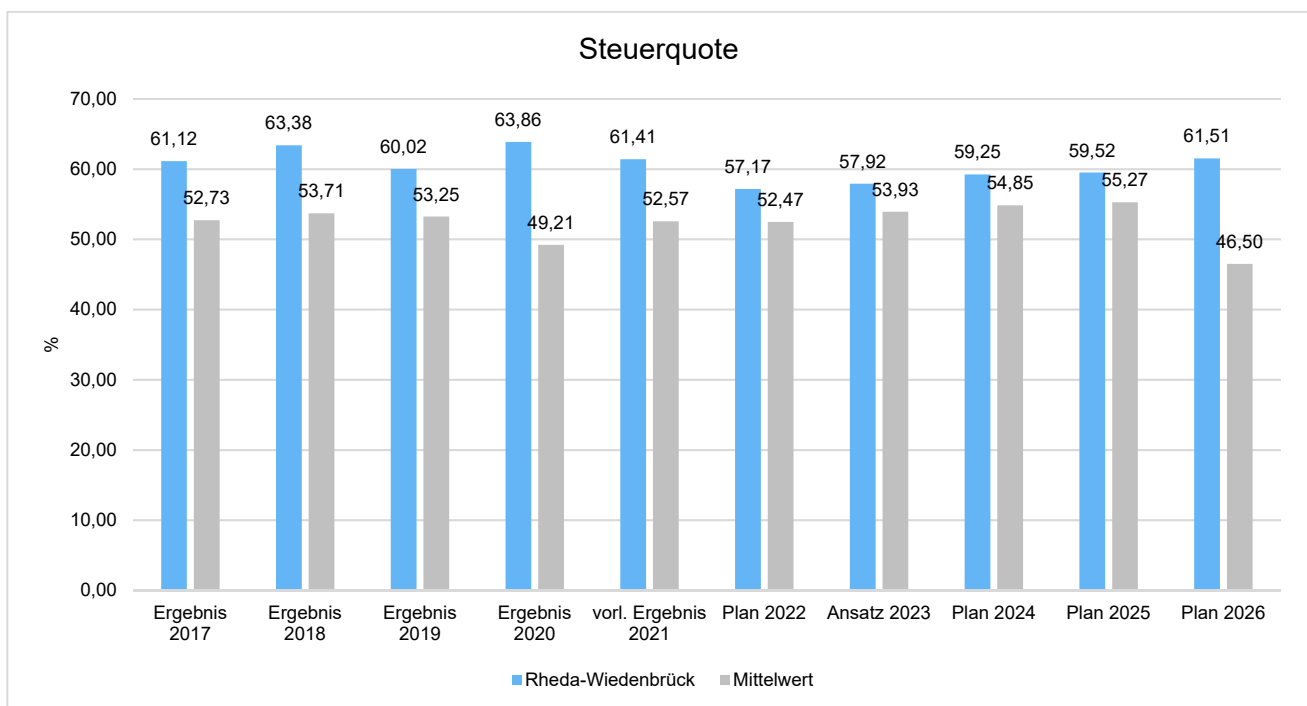
Gewerbsteuer = 416 Prozentpunkte

3.1.2 Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

Steuerquote

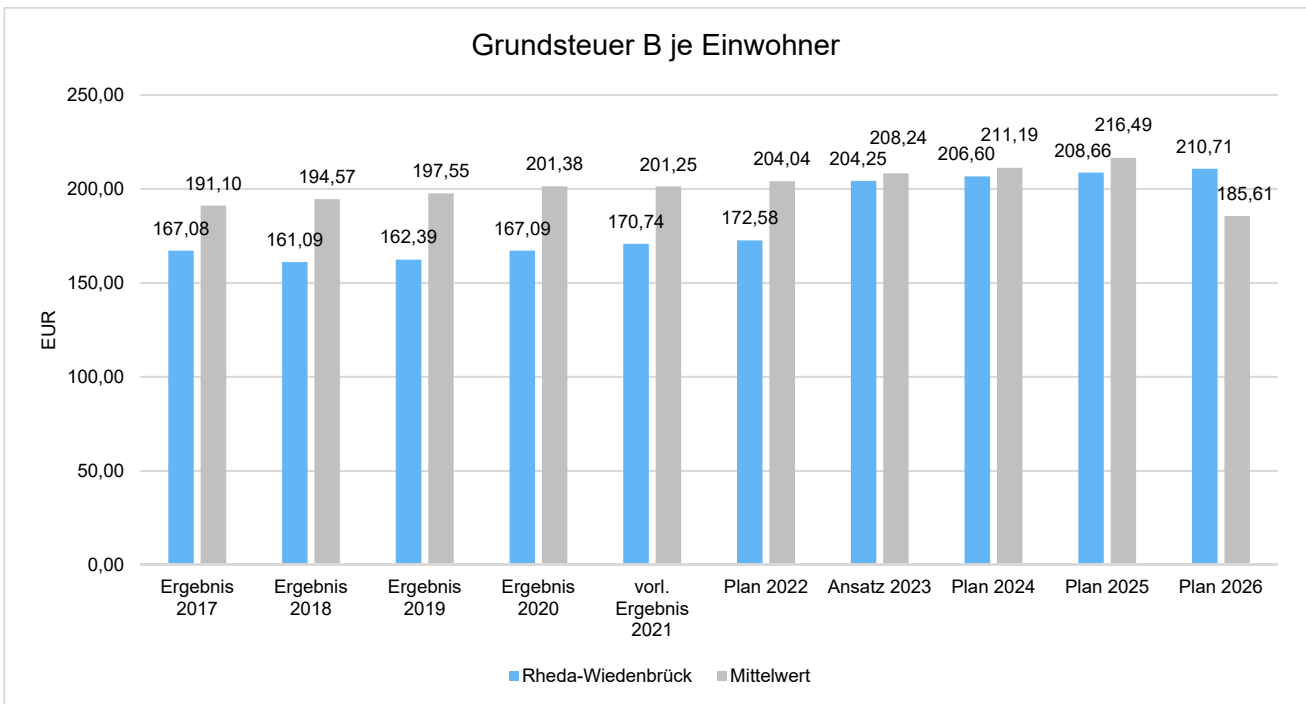
Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die zum Ausdruck bringt, wie hoch der Anteil der Steuererträge (hier: Steueraufkommen mit eigenem Hebesatzrecht, d.h. Grund-, Gewerbesteuer sowie sonstige Gemeindesteuern und steuerähnliche Erträge, ohne Gemeindeanteile an Einkommens- und Umsatzsteuer) an den ordentlichen Erträgen insgesamt ist.

Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten.



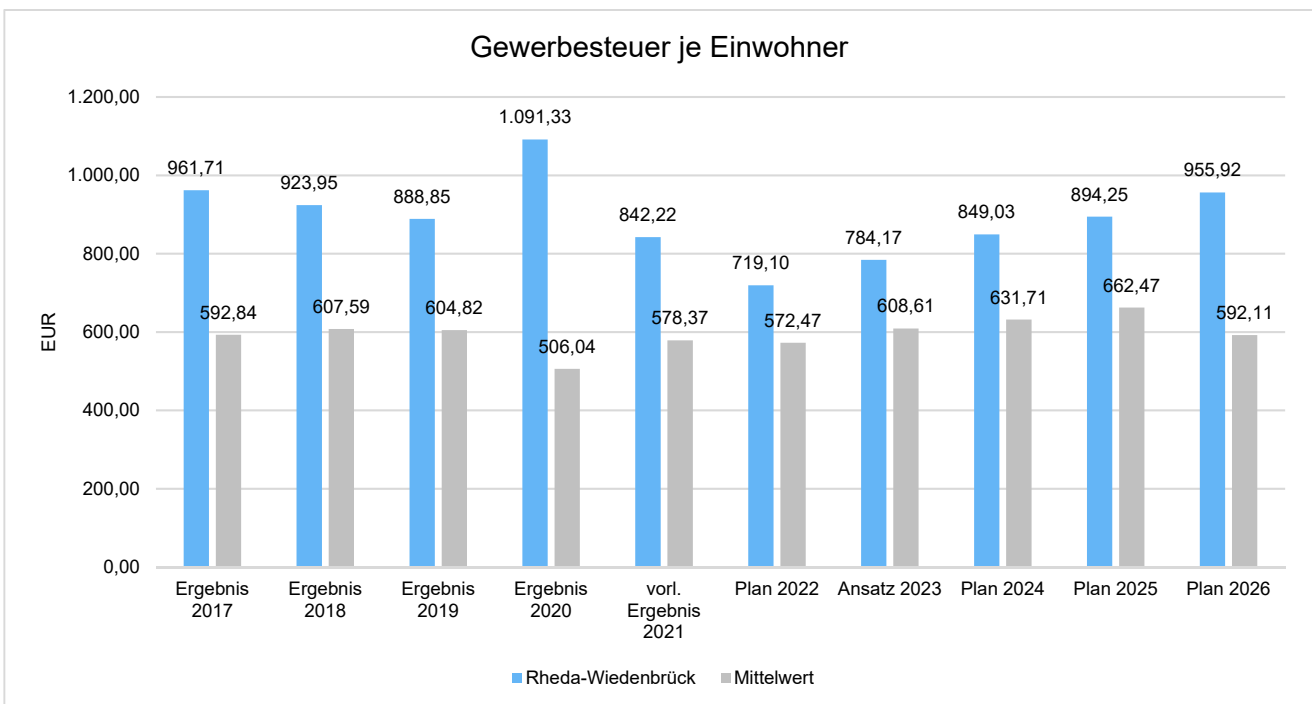
Grundsteuer B je Einwohner

Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



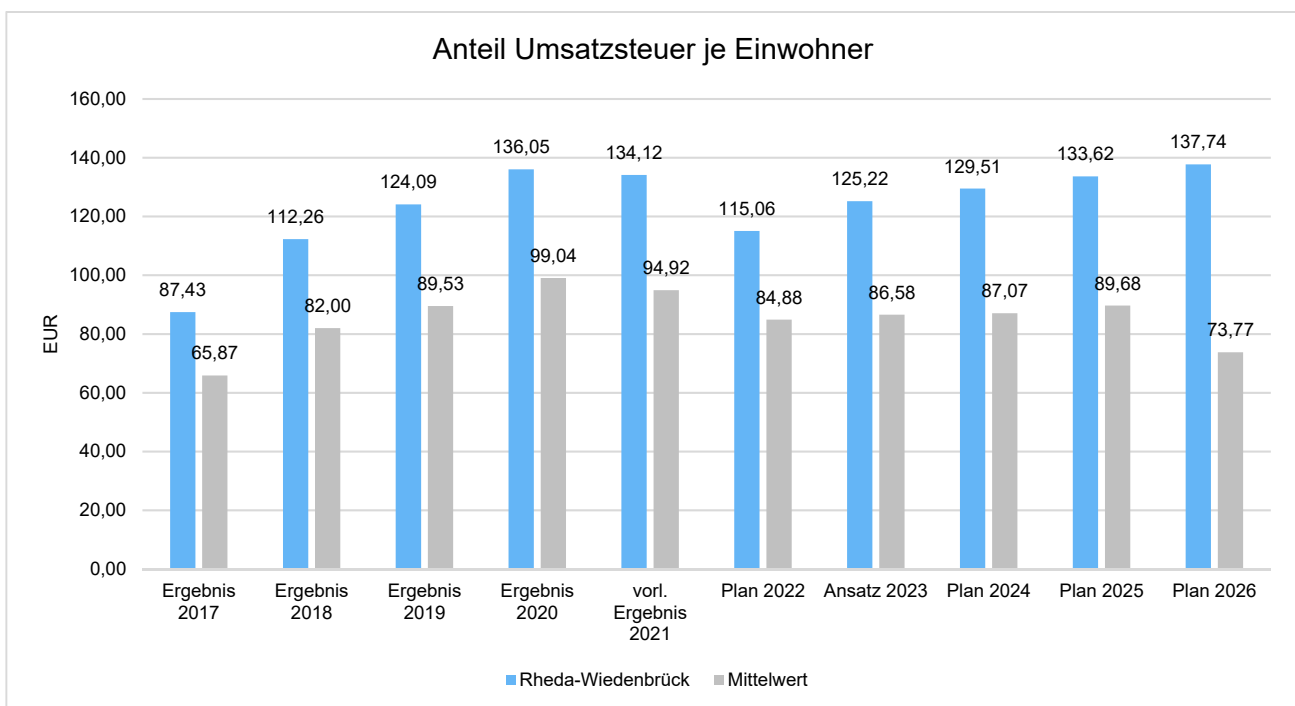
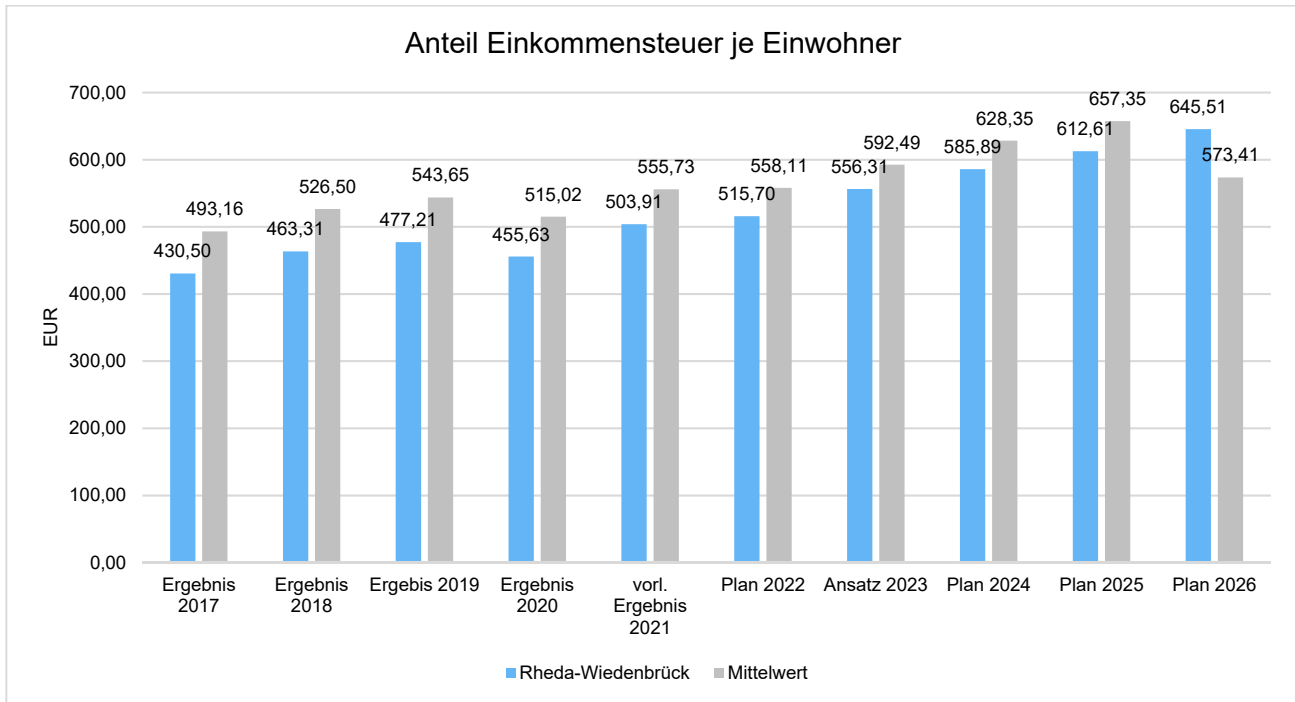
Gewerbsteuer je Einwohner

Die Gewerbsteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet. Im Vergleich zur Grundsteuer B ist die Gewerbsteuer stärkeren Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Einflüsse ausgesetzt:



Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern, bestehend aus der Beteiligung am Aufkommen der Umsatz- und Einkommensteuer, bilden eine weitere wichtige Ertragssäule des kommunalen Haushaltes. Nachfolgend wird auch hier das Aufkommen jeweils einwohnerbezogen dargestellt:

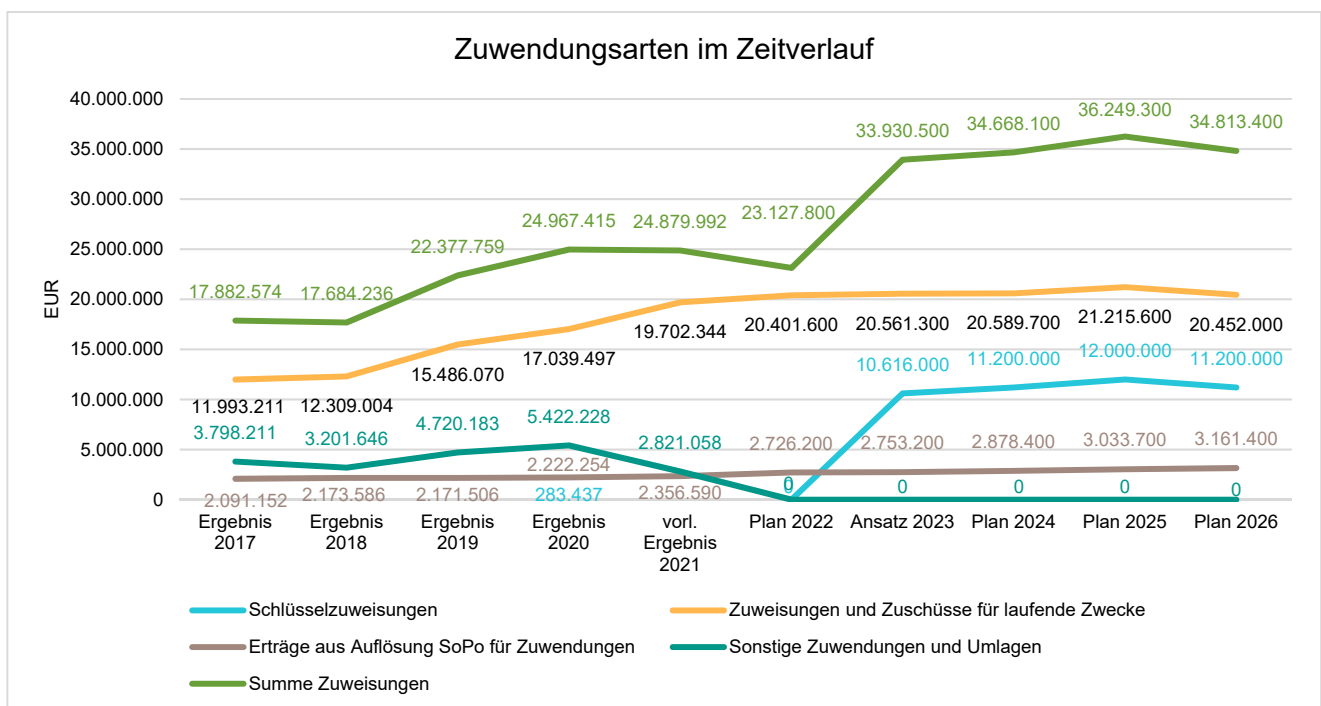


3.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Entwicklung der Zuwendungen im Zeitverlauf

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen nach den einzelnen Zuwendungsarten abgebildet.

Zuwendungsarten	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.879.992	23.127.800	33.930.500	34.668.100	36.249.300	34.813.400
davon Schlüsselzuweisungen	0	0	10.616.000	11.200.000	12.000.000	11.200.000
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	19.702.344	20.401.600	20.561.300	20.589.700	21.215.600	20.452.000
davon Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	2.356.590	2.726.200	2.753.200	2.878.400	3.033.700	3.161.400
davon allgemeine Umlagen und sonstige Zuwendungen	2.821.058	0	0	0	0	0



Die **Schlüsselzuweisungen** stellen einen bestimmenden Faktor der aktuellen Ertragsplanung dar. Damit einher geht der Verlust der Eigenschaft der Abundanz der Stadt Rheda-Wiedenbrück, was auf die derzeitige, aber auch mittelfristig schlechte Ertragslage bei der Gewerbesteuer zurückzuführen ist.

Durch die Ende August vom Land NRW vorgelegte Modellrechnung werden für 2023 Erträge in Höhe von **10.616 TEURO** für die Stadt Rheda-Wiedenbrück im Bereich der Schlüsselzuweisungen ausgewiesen. Auf Basis einer defensiven Fortschreibung der Verwaltung ergeben sich für die Folgejahre

weitere millionenschwere Ertragspositionen, die sich bis zum Ende des aktuellen Planungszeitraumes auf insg. rund **45 Mio. EURO** aufsummieren.

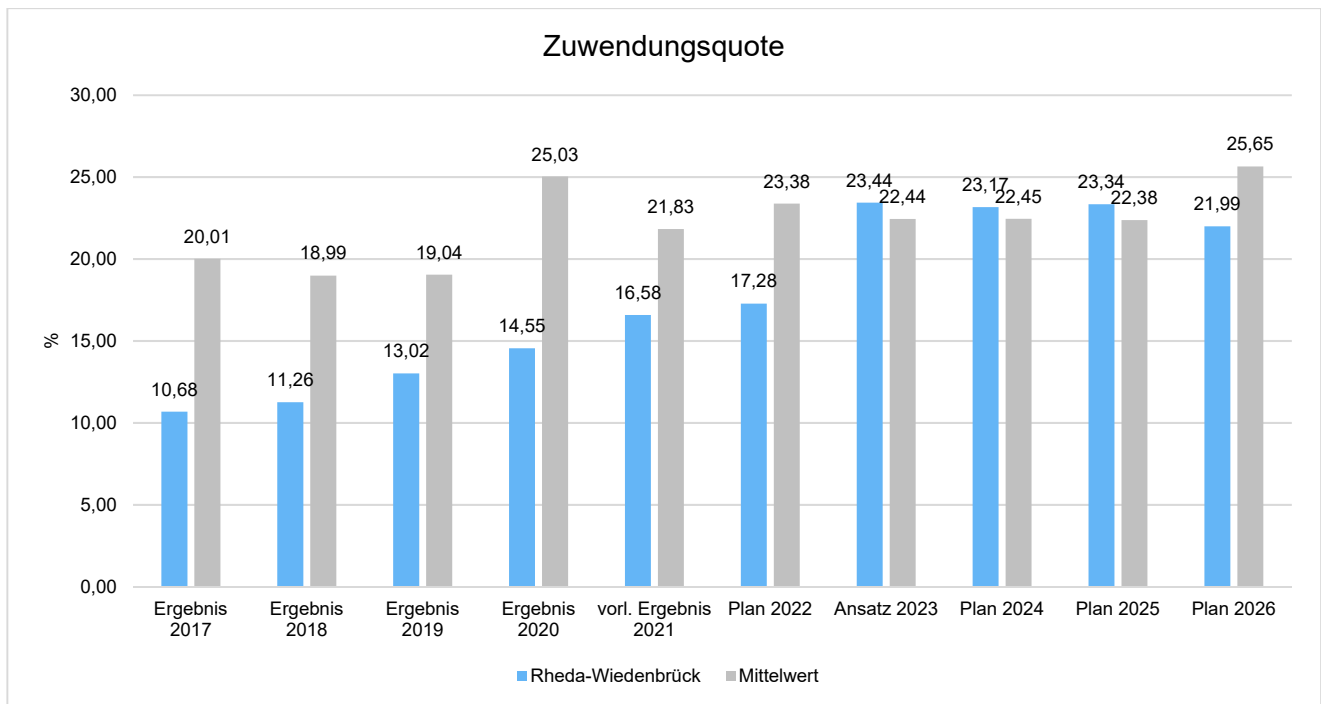
Diese Zuwendungen entfalten ihre Wirkung zur kurz- bis mittelfristigen Stabilisierung des städtischen Haushaltes „von außen“ im kommunalen Finanzausgleich. Dieses Instrumentarium sollte aber nicht als dauerhafte Lösung angesehen werden. Es ist vielmehr geboten, die finanzwirtschaftliche Souveränität so schnell wie möglich in Form der Abundanz wiederherzustellen, um so unabhängig davon zu sein, wie viele Mittel das Land über die Schlüsselzuweisung verteilt.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist.

Sie errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



3.3 Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung bei den übrigen Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

Sonstige Ertragsarten	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Sonstige Transfererträge	1.551.660	1.429.000	1.395.000	1.408.000	1.421.000	1.435.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.651.147	14.129.000	15.243.500	15.277.600	15.289.000	15.095.200
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.523.749	2.012.000	1.199.300	1.129.200	1.149.200	1.129.100
Kostenerstattungen und -umlagen	2.426.389	2.173.000	2.282.000	2.312.000	2.262.000	2.081.000
Sonstige ordentliche Erträge	5.805.151	12.950.000	5.341.400	4.606.000	4.881.800	4.832.700
Aktivierete Eigenleistungen	117.409	193.000	159.000	149.000	130.000	52.000
Finanzerträge	1.376.221	1.272.000	1.052.000	1.042.000	902.000	902.000
Außerordentliche Erträge	4.823.430	11.220.750	7.686.700	0	0	0

Die Kategorie „Finanzerträge“ enthält neben der Gewinnausschüttung des Eigenbetriebs Abwasser auch die Verzinsung nachzuzahlender Gewerbesteuern sowie die Überschussbeteiligung der Stadt Rheda-Wiedenbrück an den Netzgesellschaften für Strom und Gas.

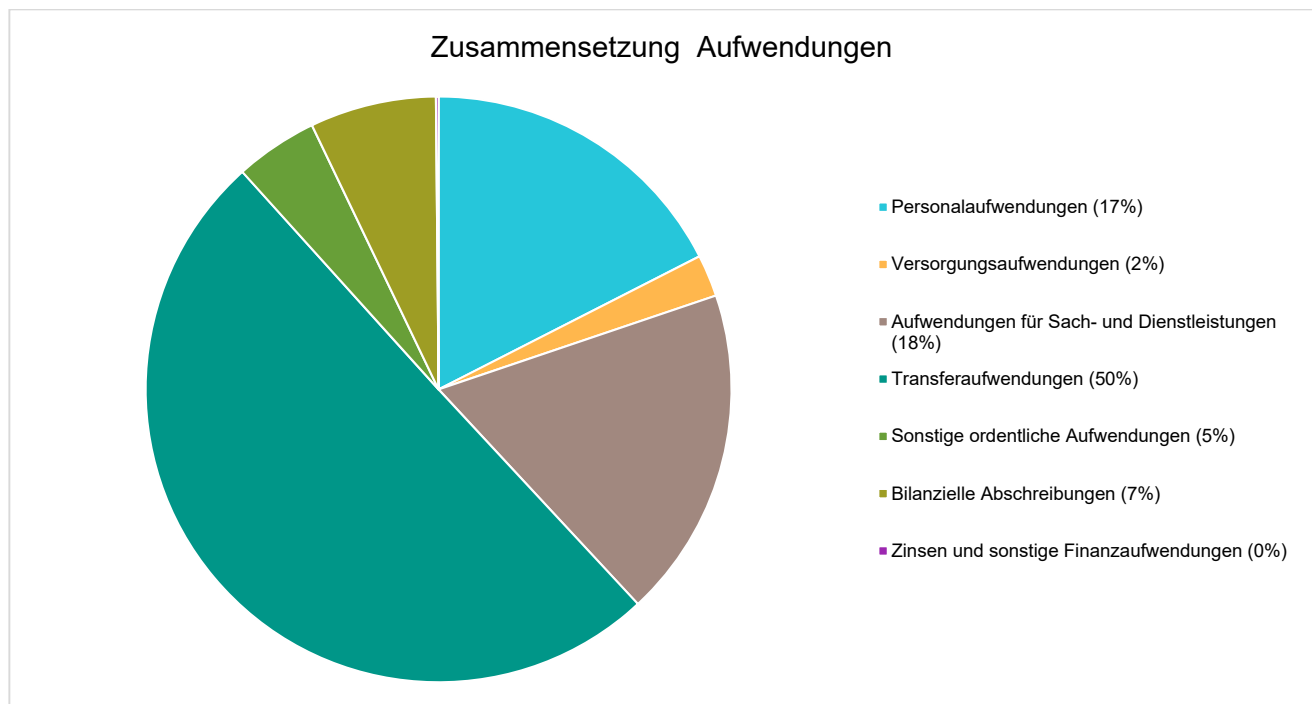
Als „außerordentliche Erträge“ werden die isolierbaren corona-bedingten Finanzbelastungen ausgewiesen. Insgesamt beläuft sich die Mehrbelastung für den Zeitraum von 2020 bis 2023 auf ca. 30 Mio. Euro. Eine detaillierte Aufschlüsselung ist im Kapitel 5.2 abgedruckt.

4 Aufwendungen

Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr beläuft sich auf 155.272.900 Euro. Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten aus:

Aufwandsarten	Ansatz 2023	in %
Personalaufwendungen	27.162.000	17,49
Versorgungsaufwendungen	3.594.000	2,31
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.383.000	18,28
Transferaufwendungen	78.000.400	50,23
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.086.000	4,56
Bilanzielle Abschreibungen	10.819.500	6,97
Ordentliche Aufwendungen	155.044.900	99,85
Ordentliche Aufwendungen abzgl. globaler Minderaufwand	155.044.900	99,85
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	228.000	0,15
Summe Aufwand	155.272.900	100,00

Aufwand in der Zusammensetzung nach Aufwandsarten:



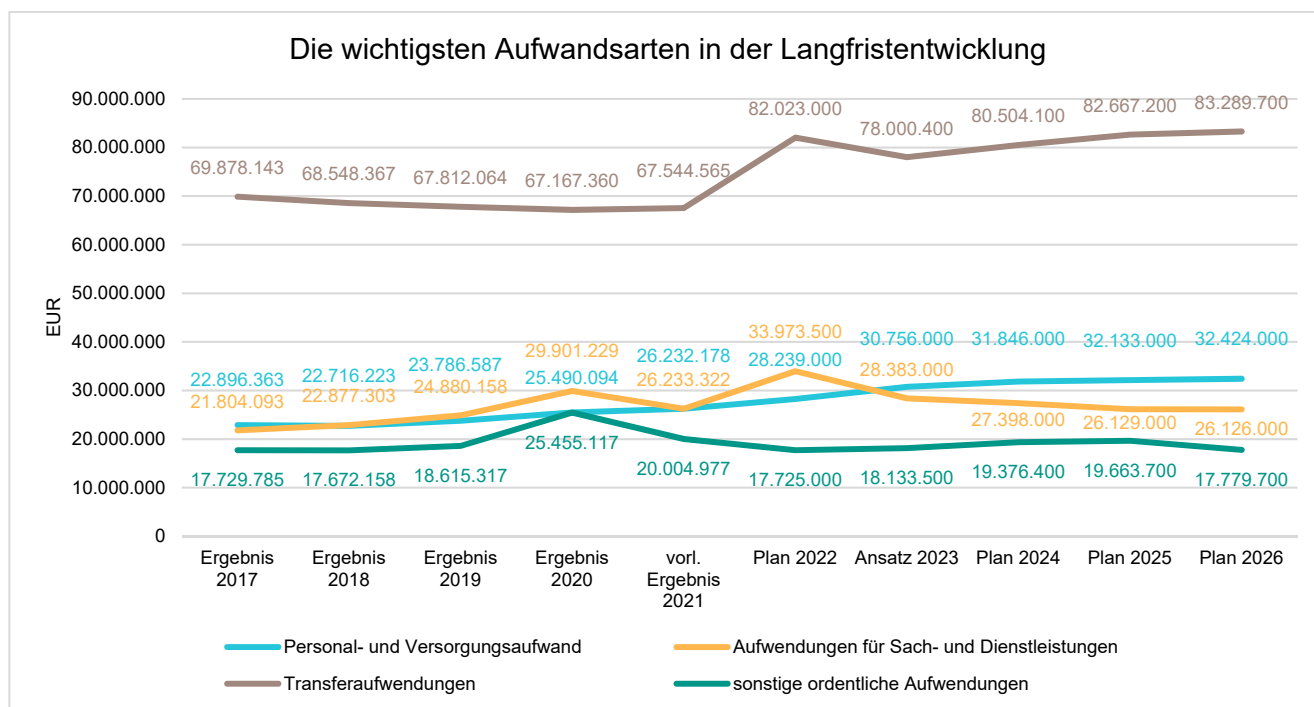
Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen auf 161.960.500 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Aufwendungen um -6.687.600 Euro auf 155.272.900 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Aufwandsarten	Plan 2022	Ansatz 2023	Abw. abs.
Personalaufwendungen	25.337.000	27.162.000	1.825.000
Versorgungsaufwendungen	2.902.000	3.594.000	692.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.973.500	28.383.000	-5.590.500
Transferaufwendungen	82.023.000	78.000.400	-4.022.600
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.771.000	7.086.000	315.000
Bilanzielle Abschreibungen	10.470.000	10.819.500	349.500
Ordentliche Aufwendungen	161.476.500	155.044.900	-6.431.600
globaler Minderaufwand	-670.745	0	670.745
Ordentliche Aufwendungen abzgl. globaler Minderaufwand	160.805.755	155.044.900	-5.760.855
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	484.000	228.000	-256.000
Summe Aufwand	161.960.500	155.272.900	-6.687.600

Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

Die wichtigsten Aufwandsarten in der langfristigen Entwicklung:



Die starke Abweichung im Bereich der Sach- und Dienstleistungen wird im Kapitel 4.3 näher erläutert. Die Kurve der Transferaufwendungen wird in Kapitel 4.5.1 erläutert.

4.1 Personalaufwendungen

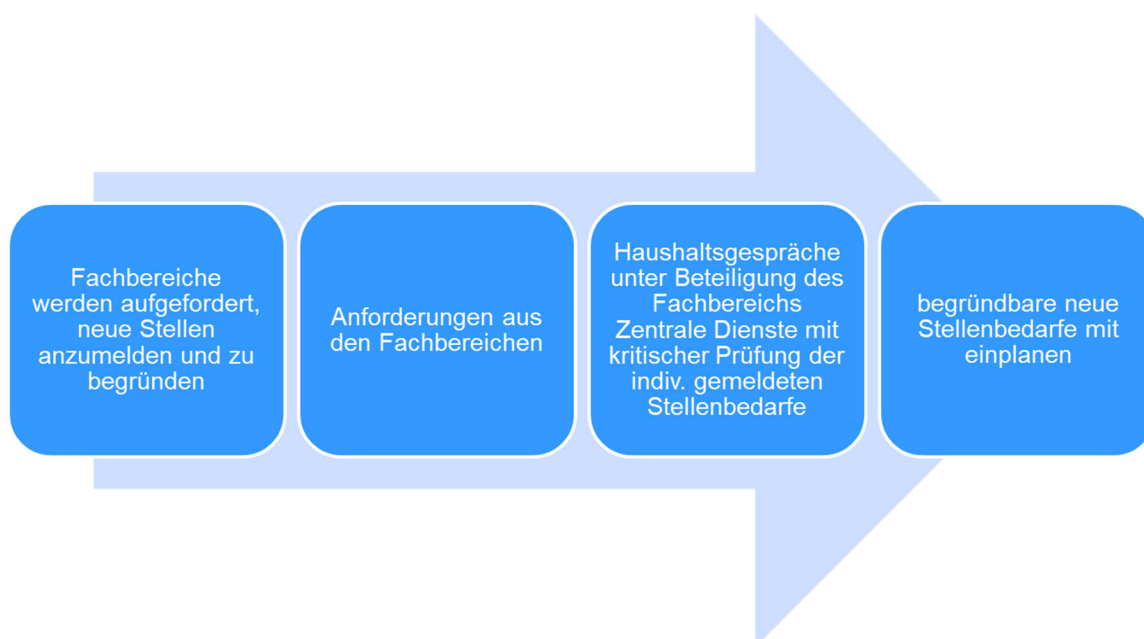
Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Personalaufwand	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalaufwendungen gesamt	20.976.420	25.337.000	27.162.000	28.222.000	28.495.000	28.751.000
davon Dienstaufwendungen	16.496.348	18.363.000	19.859.830	20.666.540	20.872.900	21.081.950
davon sonstige Personalaufwendungen	4.480.072	6.974.000	7.302.170	7.555.460	7.622.100	7.669.050

Die Planung der Personalaufwendungen basiert auf dem fortgeschriebenen Stellenplan für 2023 und berücksichtigt die folgenden Kalkulationsgrundlagen:

1. Der Tarifabschluss für die Beschäftigten endet zum 31.12.2022. Ab 2023 wird mit einer Steigerung der Tarifentgelte von +1.5 % in 2023, +2.5 % in 2024 und je +1 % für 2025 und 2026 gerechnet.
2. Für die Beamten gilt ab dem 01.12.2022 eine 2.8 %ige Steigerung der Besoldung. Die Kalkulation enthält für 2023 keine weitere Anhebung, für 2024 ein Plus von 2 %, danach je 1 % pro Jahr.
3. Vakanzen werden pauschal einkalkuliert und mit durchschnittlich 10 Stellen über das ganze Jahr beziffert.
4. Die Ausschreibung neuer Stellen wird erst mit der Verabschiedung des Haushaltes überhaupt möglich. Da auch dann eine sofortige Besetzung aller Stellen unrealistisch ist, werden diese pauschal ab dem 01.07.2023 eingerechnet.

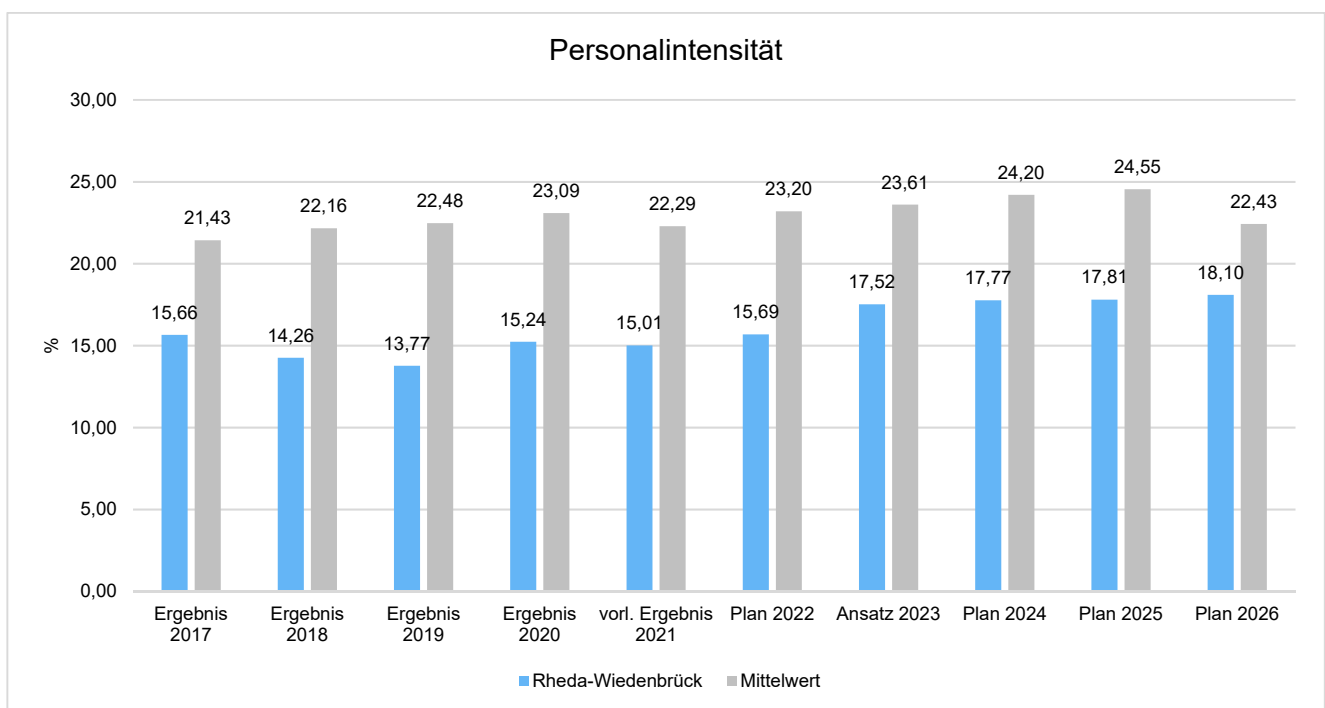
Nachdem die Stellenanforderungen von den einzelnen Fachbereichen in der Personalabteilung eingegangen sind, folgten Haushaltsgespräche zwischen der jeweiligen Fachabteilung, dem Fachbereich Zentrale Dienste und dem Fachbereich Finanzen. Ziel war es hierbei die Notwendigkeit der Stellenanforderungen genauestens zu beleuchten und eine Entscheidungsgrundlage für den Verwaltungsvorstand zu schaffen.



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.

An dieser Stelle wird deutlich, dass die Stadt Rheda-Wiedenbrück im Vergleich zu anderen Kommunen in NRW verhältnismäßig wenig Personalaufwand erzeugt. Es gilt hier allerdings zu beachten, dass auf der anderen Seite ein erhöhtes Maß an Aufwand für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt wurde. Dies deutet auf eine erhöhte Anzahl an externen Beauftragungen zur Aufgabenerledigung hin.



4.2 Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Versorgungsaufwand	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Versorgungsaufwendungen	5.255.758	2.902.000	3.594.000	3.624.000	3.638.000	3.673.000

4.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Sach- und Dienstleistungs- aufwand	vorl. Er- gebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Bewirtschaftung, Unter- u. Instandhal- tung unbewegliches Vermögen	14.909.592	22.357.500	16.234.900	15.651.500	14.378.100	14.319.400
Unterhaltung bewegliches Vermögen	590.122	561.700	555.300	556.700	557.700	558.700
Erstattungen für Aufwendungen Dritter	1.454.514	1.505.200	1.455.500	1.465.500	1.475.500	1.485.500
sonstiger Sach- und Dienstleistungs- aufwand	9.279.094	9.549.100	10.137.300	9.724.300	9.717.700	9.762.400
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.233.322	33.973.500	28.383.000	27.398.000	26.129.000	26.126.000

Die **Bewirtschaftungsaufwendungen** beinhalten neben der Reinigung der städtischen Gebäude im Wesentlichen die Versorgung mit Energie, namentlich mit Strom, Gas und Frischwasser. Aber gerade diese Kosten werden in Zukunft – zumindest temporär – stark ansteigen. Die Stadt Rheda-Wiedenbrück rechnet hier mit Steigerungsraten von **+30 %** im Bereich „Strom“ sowie **+30 %** im Bereich „Gas“ bezogen auf das letzte Abrechnungsjahr 2020. Eine Trendumkehr ist in kurzer Frist nicht zu erwarten. Ab 2025 wird jedoch mit einer Entlastung in einer Größenordnung von **-5 % ggü. dem Vorjahr** kalkuliert.

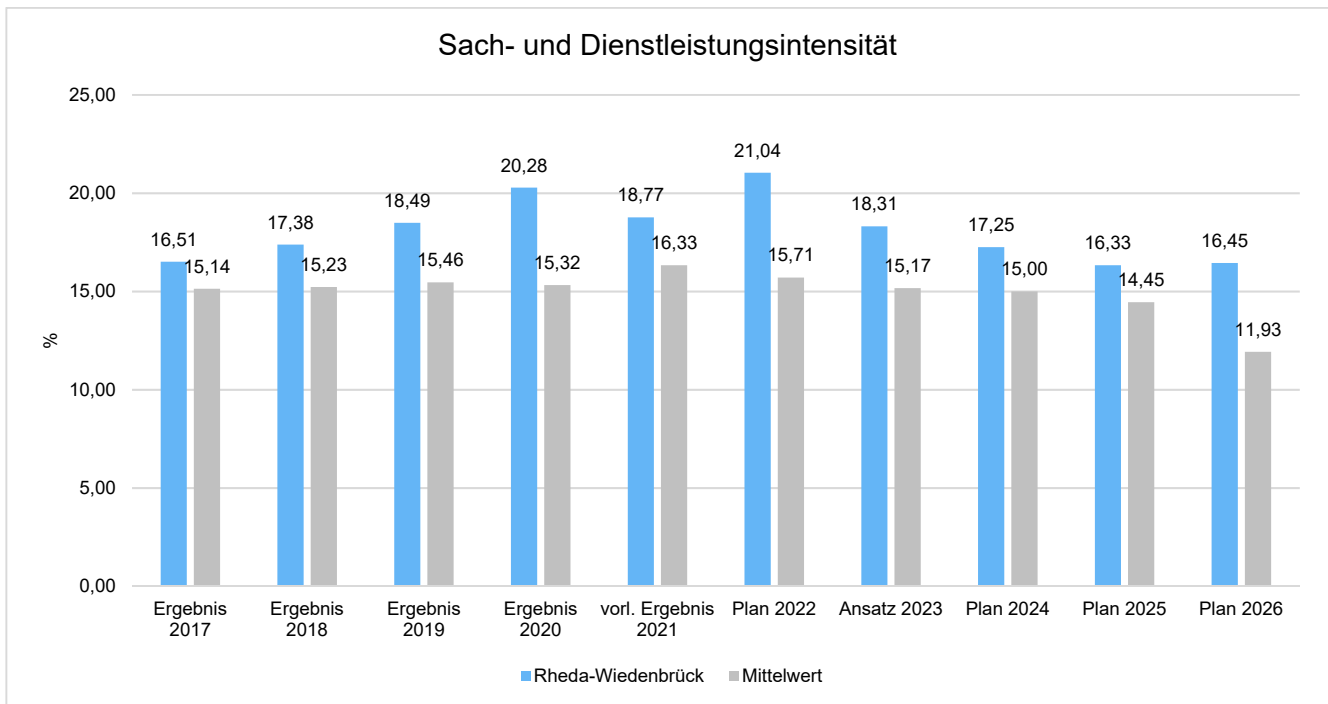
Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat.

Die Steigung der Sach- und Dienstleistungen im Ergebnis 2020 ist maßgeblich mit einer Steigerung im Bereich der Aufwendungen für die Instandhaltung von Gebäuden und Infrastrukturvermögen zu begründen. Ausschlaggebend dafür ist die Bildung von Rückstellungen im Immobilienbereich in einer Größenordnung von +4,045 Mio. Euro.

Die immense Steigerung der Sach- und Dienstleistungen sticht ebenso im Jahr 2022 hervor. Dies ist auf die Unterbringung der Flüchtlinge aus dem Russland-Ukraine-Krieg zurückzuführen. Hierfür sind in 2022 allein 8,08 Mio. Euro Sach- und Dienstleistungsaufwand in Form von Instandsetzungs-, Bewirtschaftungs- und Betriebsaufwendungen für Flüchtlingsunterkünfte eingeplant.



An dieser Stelle wird auf die Ausführungen zur Personalintensität verwiesen. Ab 2023 werden im Übrigen die Aufwendungen für die Beauftragung externer Gutachten gesondert auf dem **Sachkonto 543112** gesondert ausgewiesen, um ein gewisses Maß an Transparenz zu erreichen. Dieses Sachkonto wird den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Position 16) zugeordnet.

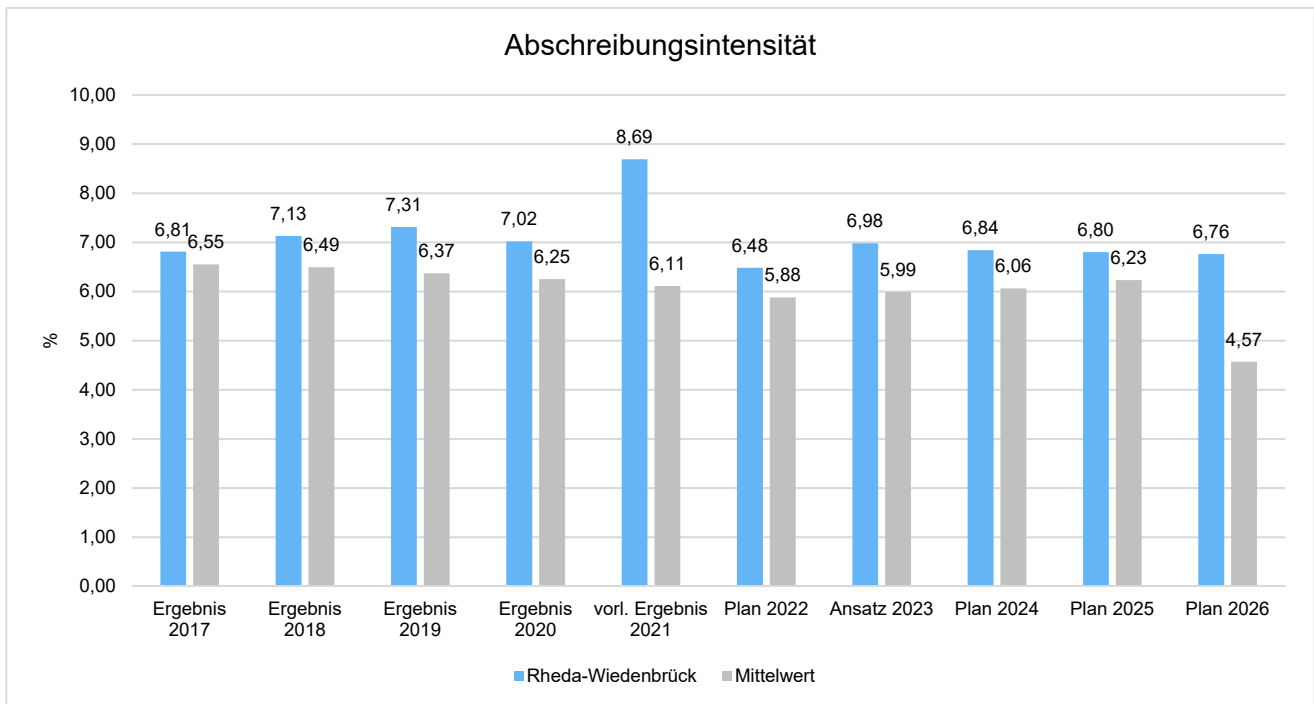
4.4 Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Abschreibungen	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	12.138.322	10.470.000	10.819.500	10.853.400	10.883.700	10.733.200
Abschreibungen gesamt	12.138.322	10.470.000	10.819.500	10.853.400	10.883.700	10.733.200

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl verdeutlicht, welchen prozentualen Anteil die Abschreibungen am ordentlichen Aufwand betragen.

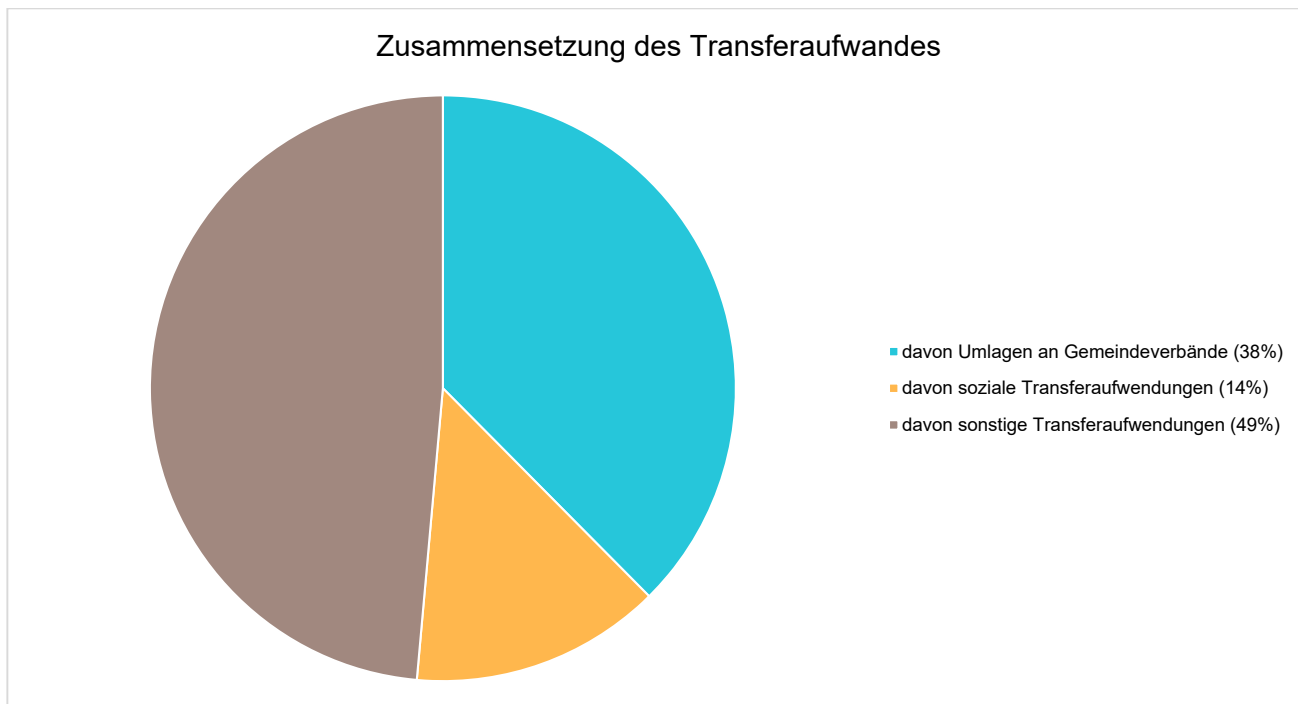


4.5 Transferaufwendungen

Innerhalb des Transferaufwandes stellen die Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie die Sozialtransfers die bedeutendsten Aufwandsarten dar.

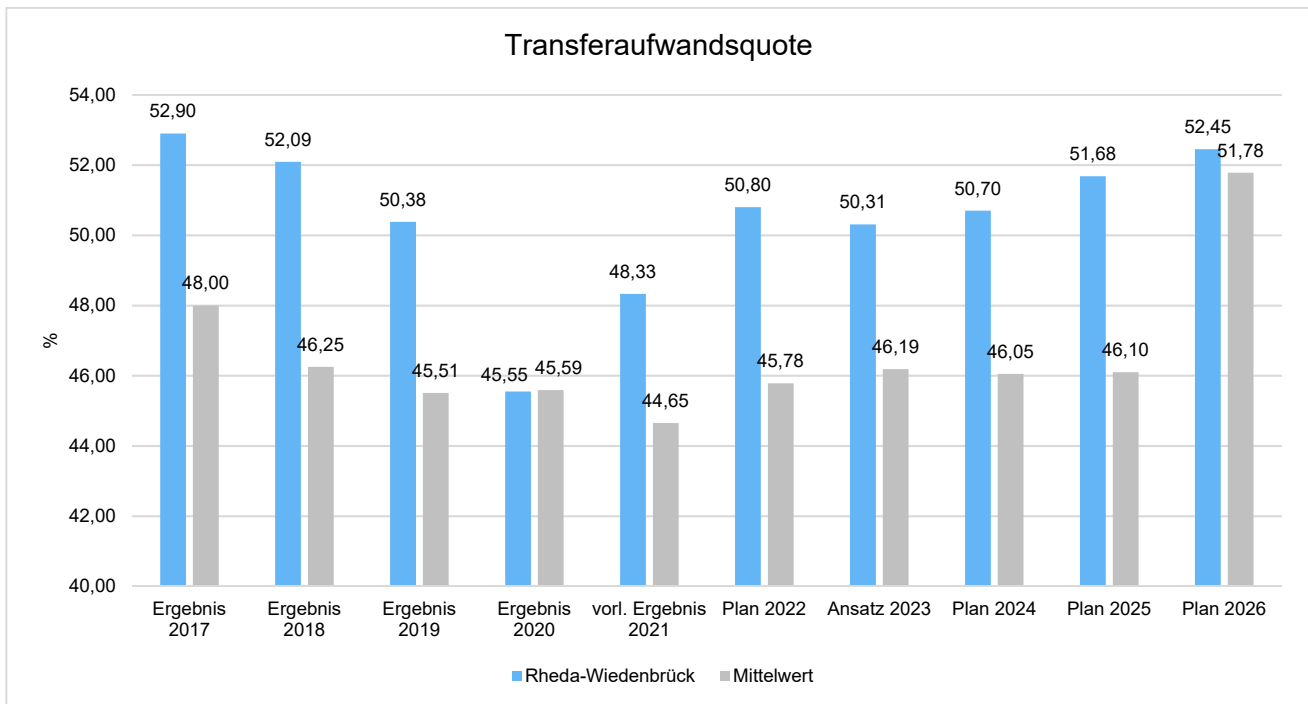
Transferaufwendungen	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Transferaufwendungen	67.544.565	82.023.000	78.000.400	80.504.100	82.667.200	83.289.700
davon Umlagen an Gemeindeverbände	24.148.461	33.900.000	29.300.000	30.200.000	31.000.000	31.900.000
davon soziale Transferaufwendungen	8.610.069	10.586.000	10.808.800	11.032.300	11.209.100	11.444.800
davon sonstige Transferaufwendungen	34.786.036	37.537.000	37.891.600	39.271.800	40.458.100	39.944.900

Die Zusammensetzung des Transferaufwandes:



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen und bringt den prozentualen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen zum Ausdruck. Sie ist damit ein Indikator dafür, wie hoch der kommunale Haushalt durch Transferaufwendungen belastet wird.



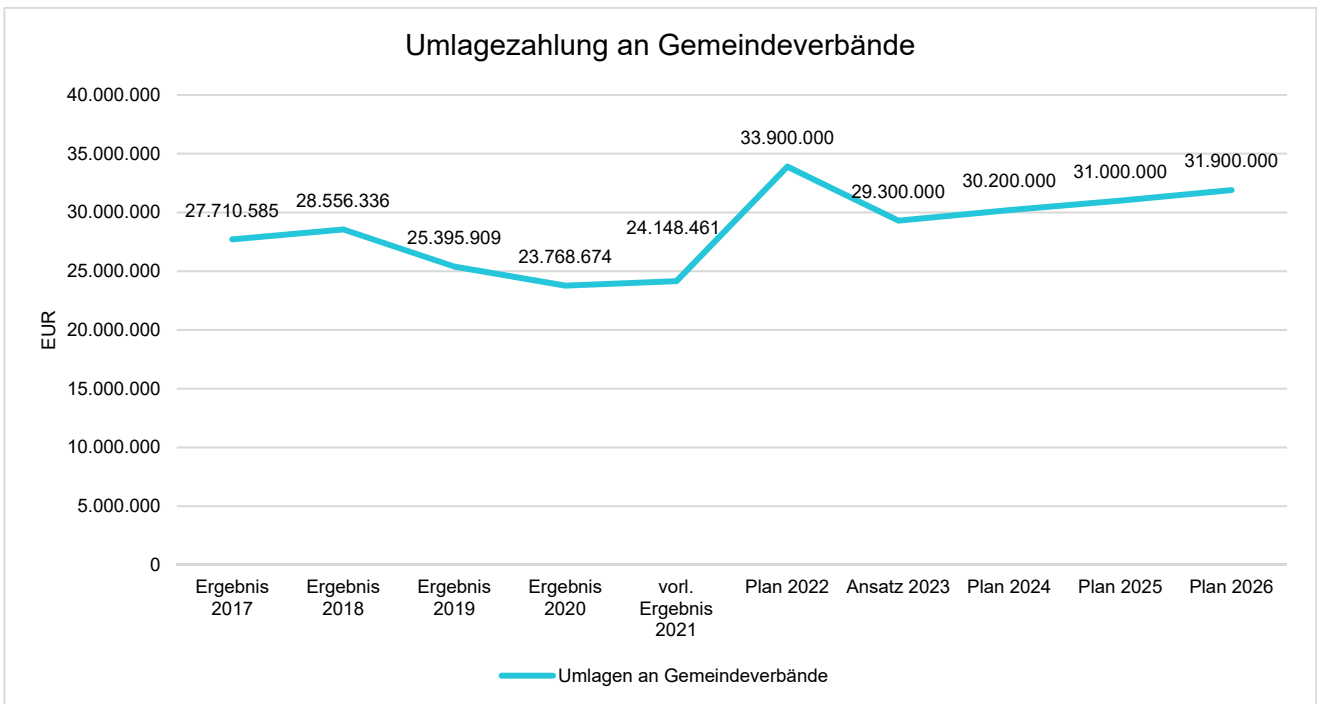
4.5.1 Umlagezahlung an Gemeindeverbände

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

Umlage an Gemeindeverbände	Plan 2022	Ansatz 2023	Abw. abs.
Umlagen an Gemeindeverbände	33.900.000	29.300.000	-4.600.000

Die Umlagezahlungen der Stadt Rheda-Wiedenbrück an den Kreis Gütersloh haben in 2022 erwartungsgemäß einen Höchststand erreicht. Maßgeblich ist hier die Steuerschwäche der anderen kreisangehörigen Kommunen in Verbindung mit einer extrem positiven Referenzperiode (01.07.2020 bis 30.06.2021) der Stadt Rheda-Wiedenbrück gewesen. Insofern ist der Abschwung in 2023 zu erwarten gewesen.

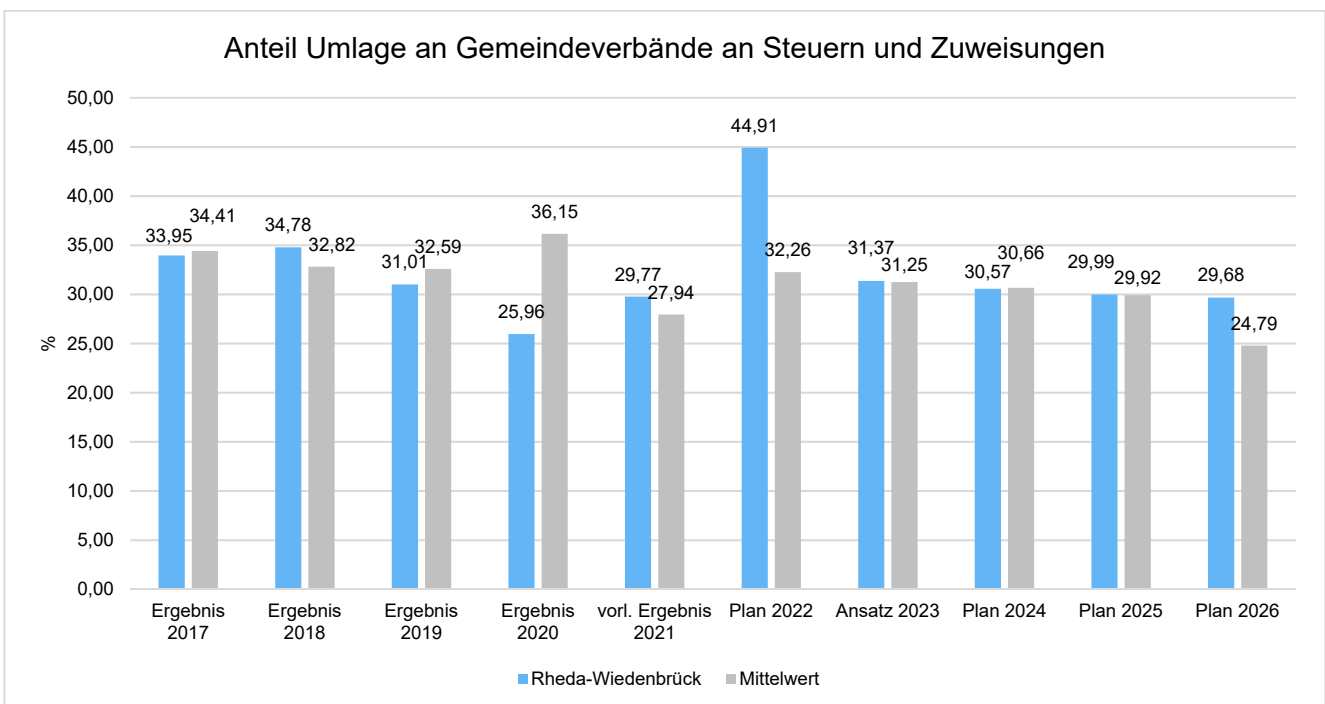
Die Höhe der **Kreisumlage** stabilisiert sich dennoch mit 29,3 Mio. EURO in 2023 und Steigerungen auf letztlich 31,9 Mio. EURO bis 2026 auf hohem Niveau. Dies ist zum einen mit der Bedarfssteigerung des Kreises Gütersloh zu begründen. Hier seien vor allen Dingen die erhöhten Umlageforderungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe als Auslöser zu nennen. Zudem werden künftig die finanziellen Schäden aus der Corona-Epidemie, die der Kreis zugunsten des kreisangehörigen Raumes isoliert hat, in voller Höhe auf die Kreisumlage „durchschlagen“. Diese mittelfristige Entwicklung wird die Stadt Rheda-Wiedenbrück dann ebenso treffen, wie die anderen Kommunen des Kreises Gütersloh.



Anteil der Umlagezahlung an den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Um die Belastung durch die Umlagezahlung an Gemeindeverbände objektiver beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern (ohne Ausgleichsleistungen) und Schlüsselzuweisungen gestellt.

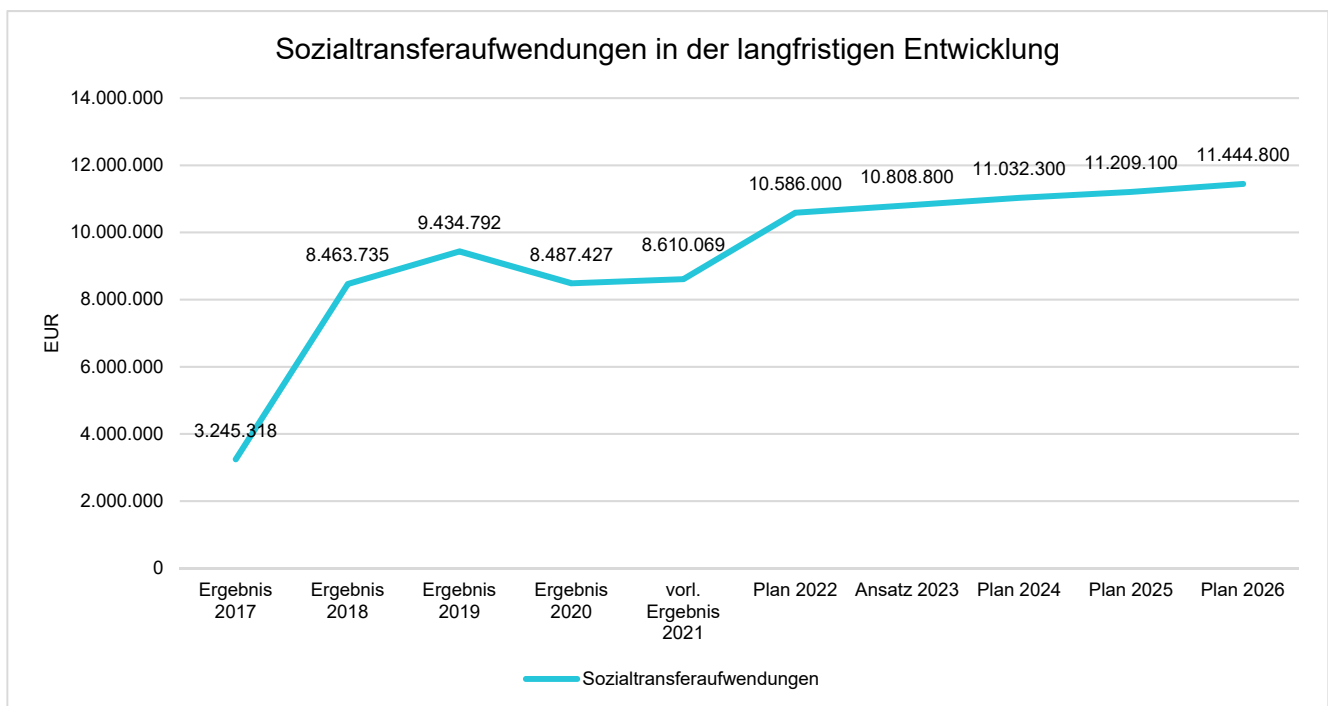
Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wieviel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.



4.5.2 Sozialtransferaufwendungen

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung zeigt sich folgendes Bild:

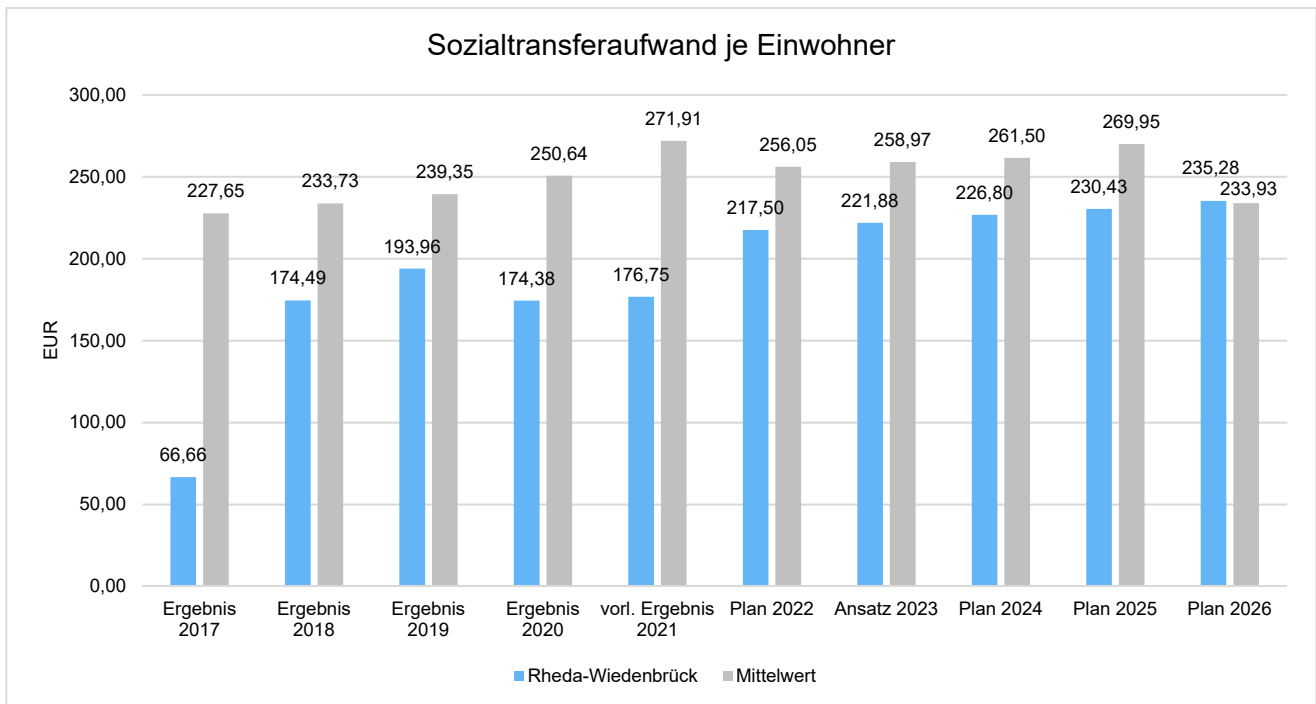
Sozialtransferaufwand	Plan 2022	Ansatz 2023	Abw. abs.
Sozialtransferaufwendungen	10.586.000	10.808.800	222.800



Aufgrund einer geänderten Sachkontenzuordnung im Produkt Familienunterstützende Hilfen, werden die Planansätze ab 01.01.2018 unter der Rubrik Sozialtransferaufwendungen geführt.

Sozialtransferaufwendungen je Einwohner

Um die Höhe der Belastung des Haushaltes durch Sozialtransferaufwendungen und die langfristige Entwicklung zu verdeutlichen, bietet sich die Betrachtung der einwohnerbezogenen Kennzahl an.



4.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

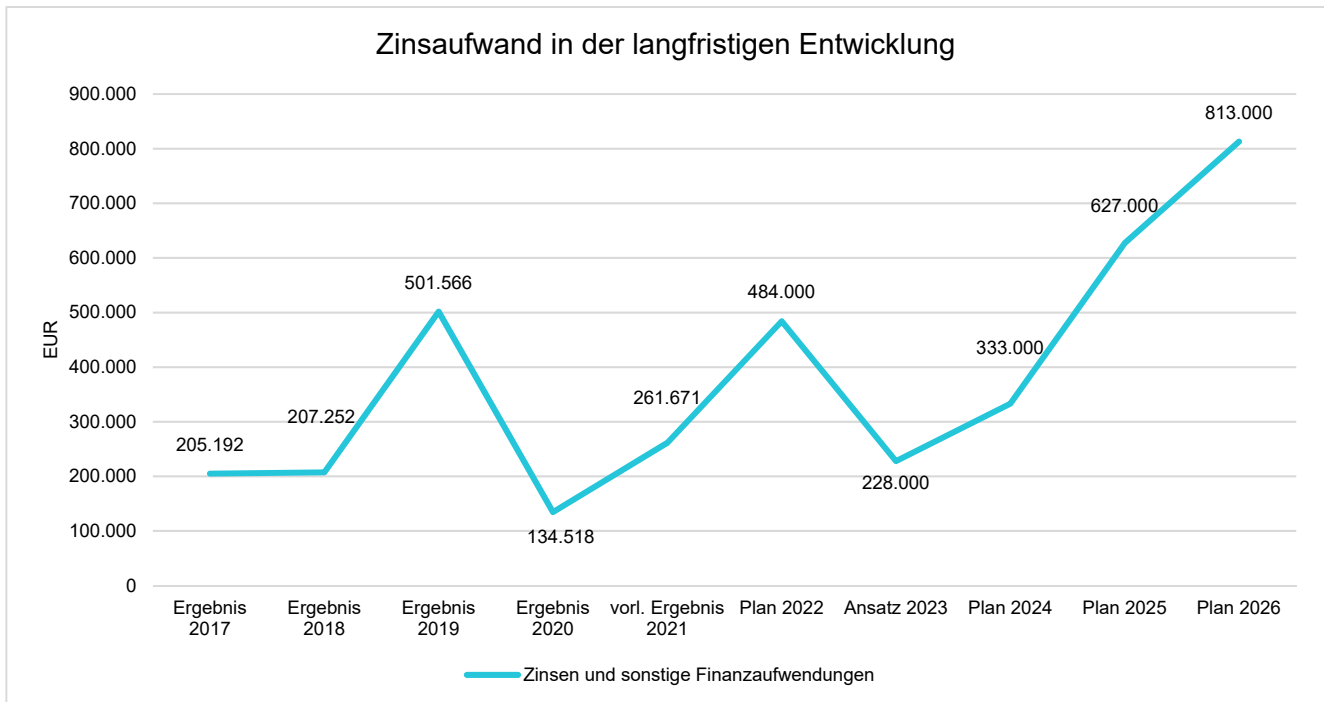
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen entwickeln sich wie folgt:

Sonstige ordentliche Aufwendungen	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	771.075	778.500	824.000	817.600	820.600	822.600
Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.174.979	2.111.800	1.856.600	3.259.000	3.285.000	1.328.000
Geschäftsaufwendungen	886.515	1.318.300	1.899.500	1.685.500	1.620.500	1.504.000
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	988.615	941.600	1.000.100	1.007.100	1.011.100	1.019.100
Wertberichtigungen auf Forderungen	420.842	315.000	144.000	60.000	60.000	204.000
Besondere ordentliche Aufwendungen	822	0	0	0	0	0
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.362.137	1.305.800	1.361.800	1.360.800	1.355.800	1.355.800
Summe sonstiger ordentlicher Aufwendungen	7.604.984	6.771.000	7.086.000	8.190.000	8.153.000	6.233.500

4.7 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Entwicklung bei den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Zinsaufwand	Plan 2022	Ansatz 2023	Abw. abs.
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	484.000	228.000	-256.000

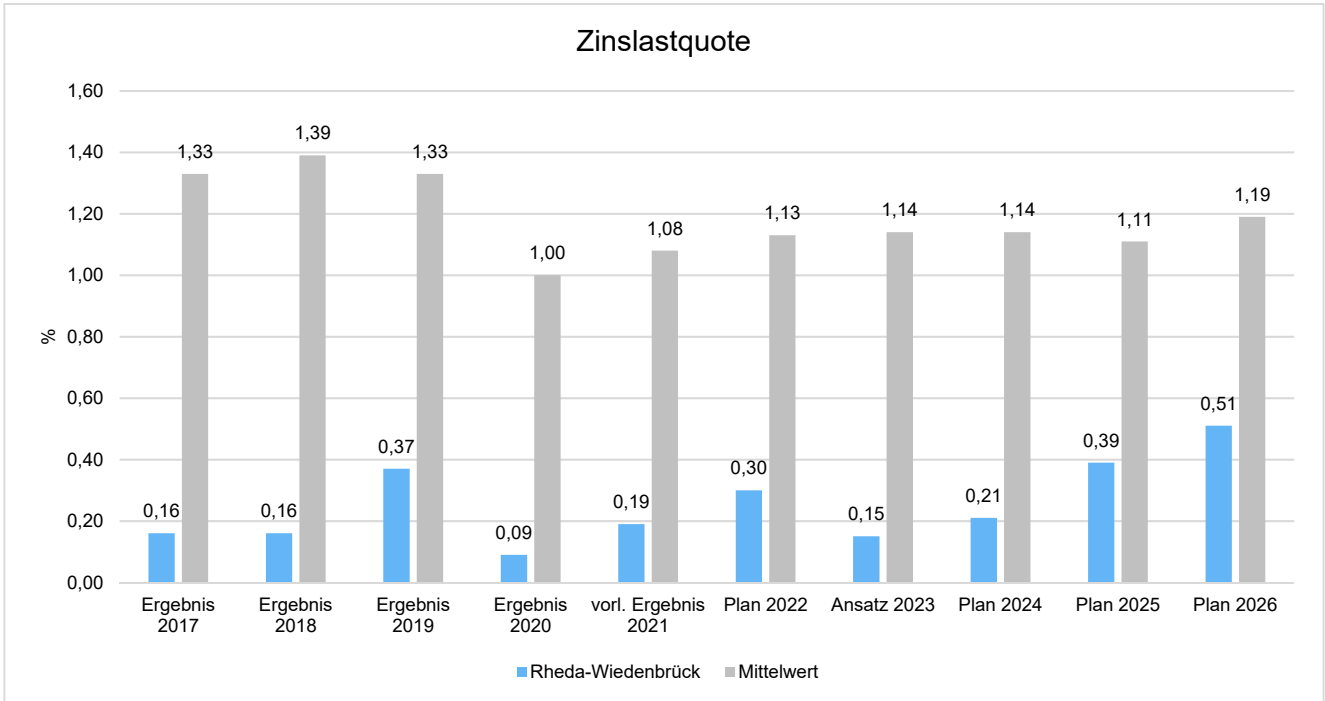


Auf wesentliche Zinsbelastungen ist nach § 7 Abs. 2 Nr. 2 KomHVO näher einzugehen. Es liegen folgende Zinsbelastungen vor:

Der hier abgebildete Zinsaufwand setzt sich aus dem Zinsaufwand für Darlehen der Stadt sowie aus einem kalkulierten Aufwand für die Rückzahlung von in der Vergangenheit erhaltener Verzinsung für Steuernachforderungen zusammen.

Zinslastquote

Die Zinslastquote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



5 Ergebnis

Aus den oben dargestellten Erträgen und Aufwendungen ergibt sich folgendes Ergebnis, was nachfolgend im Vergleich zur Planung des Vorjahres abgebildet wird:

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr	Plan 2022	Ansatz 2023	Abw. absolut
Ordentliches Ergebnis	-27.652.700	-10.312.200	17.340.500
Finanzergebnis	788.000	824.000	36.000
Ergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	-26.864.700	-9.488.200	17.376.500
Außerordentliches Ergebnis	11.220.750	7.686.700	-3.534.050
Jahresergebnis	-15.643.950	-1.801.500	13.842.450
globaler Minderaufwand	-670.745	0	670.745
Jahresergebnis ohne i.V. nach Abzug globaler Minderaufwand	-14.973.205	-1.801.500	13.171.705

Das Ergebnis wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

Ergebnis in der mittelfristigen Finanzplanung

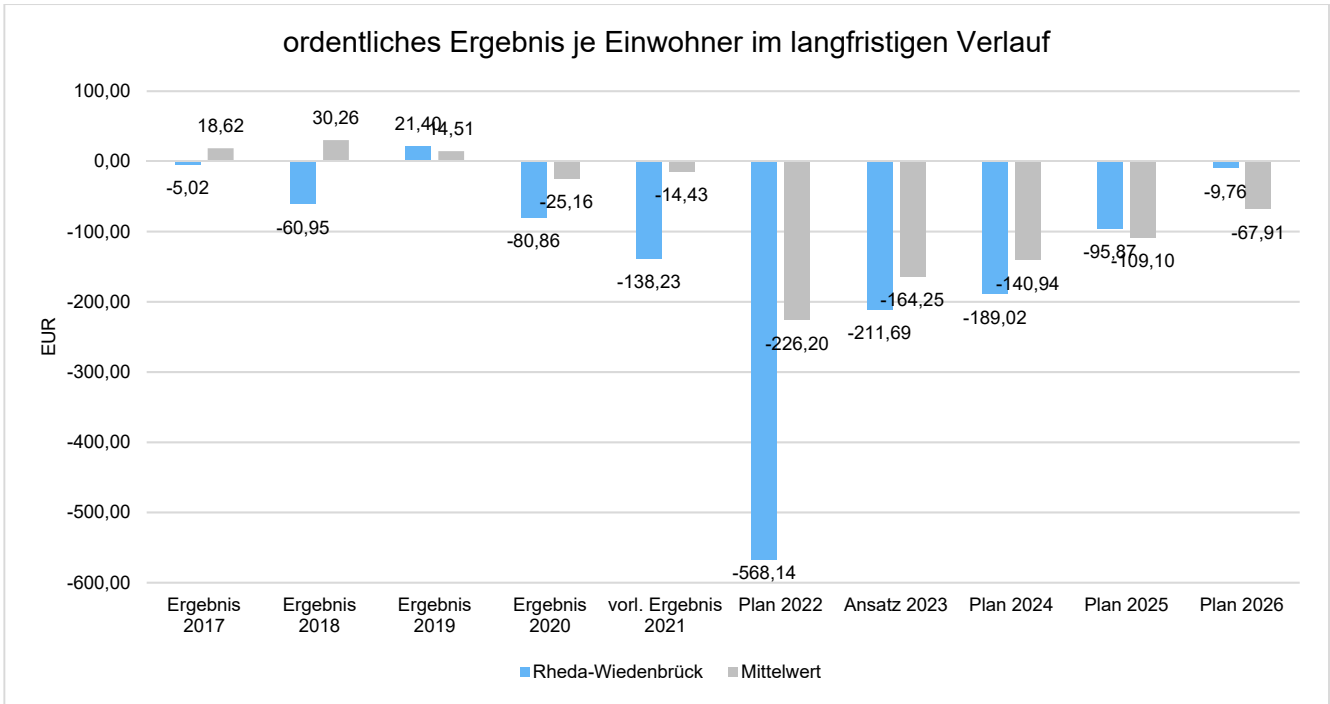
	Vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Ordentliches Ergebnis	-6.733.878	-27.652.700	-10.312.200	-9.194.600	-4.663.600	-475.000
Finanzergebnis	1.114.551	788.000	824.000	709.000	275.000	89.000
Ergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	-5.619.327	-26.864.700	-9.488.200	-8.485.600	-4.388.600	-386.000
Außerordentliches Ergebnis	4.823.430	11.220.750	7.686.700	0	0	0
Jahresergebnis	-795.897	-15.643.950	-1.801.500	-8.485.600	-4.388.600	-386.000
globaler Minderaufwand	0	-670.745	0	0	0	0
Jahresergebnis ohne i.V. nach Abzug globaler Minderaufwand	-795.897	-14.973.205	-1.801.500	-8.485.600	-4.388.600	-386.000

Das vergleichsweise moderate Jahresergebnis 2023 resultiert im Wesentlichen aus der nach dem NKF CIG-NRW voraussichtlich möglichen Isolierung von Belastungen aus der Corona-Pandemie. Diese außerordentlichen Erträge in einer Größenordnung von 7,7 Mio. EURO führen zu der deutlichen Verbesserung des Gesamtergebnisses.

Ein realistischeres Bild ergibt sich indes durch die Betrachtung des **Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit**. Dort sind diese Sondereffekte aus der Bilanzierungshilfe nicht enthalten, so dass sich für eine Analyse der Finanzsituation der Stadt Rheda-Wiedenbrück diese Daten anbieten. Details zur Isolierung der Corona-Schäden sind dem Kapitel 5.2 zu entnehmen.

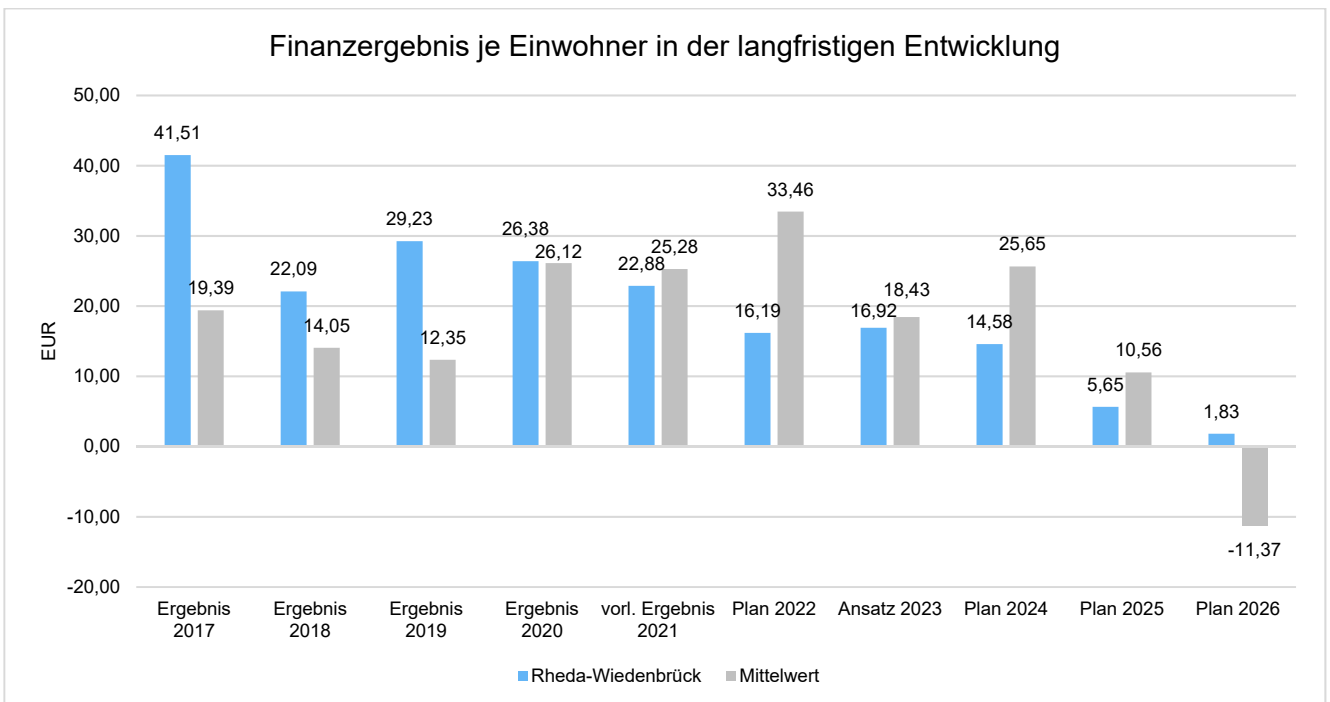
Maßgeblich im Rahmen des Jahresergebnisses sind das ordentliche Ergebnis sowie das Finanzergebnis.

Nachfolgend werden hierzu die Entwicklungen anhand von Kennzahlen verdeutlicht:



Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl stellt ausschließlich das Finanzergebnis, d.h. Aufwendungen und Erträge aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Zinsaufwand und Zinserträge) ins Verhältnis zur Einwohnerzahl.



Auf wesentliche Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen in 2023 und für die Haushalte der folgenden Jahre ist nach § 7 Abs. 2 Nr. 4 KomHVO näher einzugehen.

Generell hat der Kämmerer die Planungsvorgabe gegeben, mit aktuellen Kostenansätzen für Material und Baukosten zu kalkulieren. Somit waren auch Fortsetzungsmaßnahmen, die bereits in der Haushaltsplanung 2022 enthalten waren, neu zu berechnen.

Eine Verbesserung der Preis-Lage ist hier kurzfristig nicht zu erwarten. Daher sind die aktuellen Kostenansätze auch für 2024 inklusive der Preissteigerungen zugrunde gelegt worden. Ab 2025 gilt dann eine jährliche Reduzierung der Budgets um 5 % p.a. als Planungsprämisse.

Der Umfang der **Ermächtigungsübertragungen** bestimmt in jedem Jahr maßgeblich das Investitionsprogramm der Stadt Rheda-Wiedenbrück, stellen sie doch die nicht abgeschlossenen Maßnahmen aus dem alten Jahr betragsmäßig dar. Diese wichtige Komponente des Investitionsprogramms ist in den vergangenen Jahren immer erst zur Verabschiedung des Haushaltes im Dezember in den Fokus gerückt. Ab der Haushaltsplanung 2023 hat die Verwaltung bereits zur Aufstellung des Entwurfs aufgrund von Halbjahresprognosen die Übertragungen betragsmäßig zu greifen versucht. Diese Maßnahmen haben im Investitionsprogramm den Vorrang einzuräumen vor „neuen“ Maßnahmen. Erst nach deren Abarbeitung sollen dann die neuen Projekte in Angriff genommen werden. Mit diesem Vorgehen erhofft sich die Verwaltung eine Reduzierung der Soll-Ist-Abweichungen zwischen Investitionsplan und Umsetzung.

Gleichwohl sollte bei der Betrachtung der Ermächtigungsübertragungen auch berücksichtigt werden, dass ein Teil eben dieser auch dadurch entsteht, dass die Rechnungen von bereits durchgeführten Maßnahmen zum Teil erst nach dem Jahreswechsel vorliegen.

Die Investitionen werden sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

Investitionstabelle	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	8.779.323	10.598.000	13.207.000	15.088.500	12.318.500	11.377.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	-14.324.656	-20.937.000	-16.347.411	-19.588.150	-14.061.250	-15.922.000

Hier sind Auszahlungsermächtigungen, die aus dem Jahr 2022 in das Jahr 2023 übertragen werden, noch nicht berücksichtigt. Nach dem aktuellen Erkenntnisstand werden Ermächtigungsübertragungen in einer Größenordnung von ca. 7,28 erwartet, die das Budget 2023 entsprechend verstärken. So entstehen im gesamten Planungszeitraum Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 73,20 Mio. Euro.

Wesentliche Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

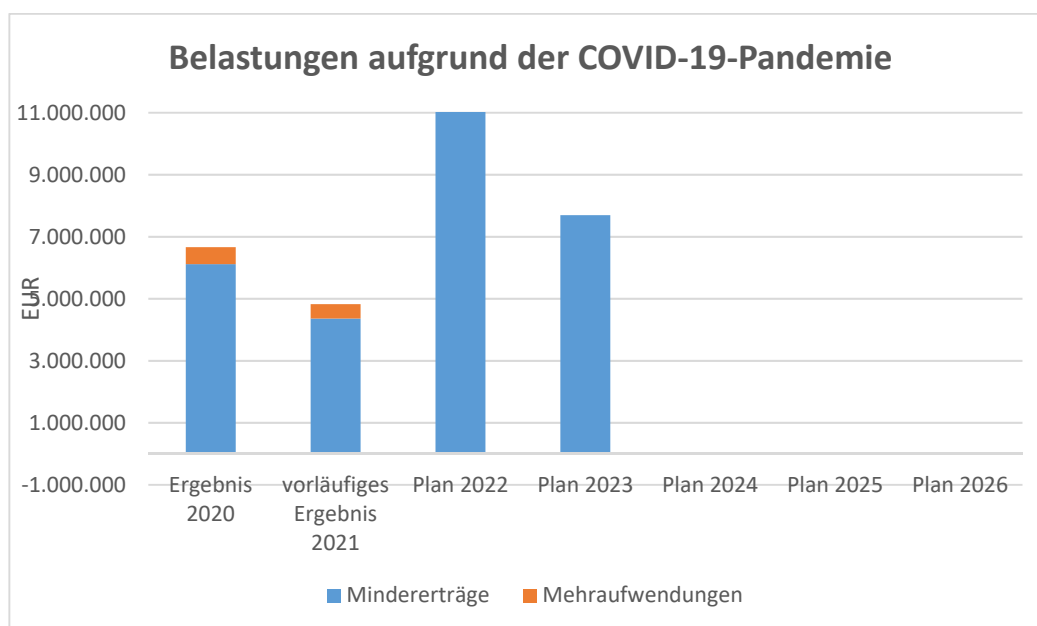
Investitionstabelle	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Straßenbau	1.886.096,52	3.760.000	5.390.000	3.760.000	2.440.000	2.875.000
Gebäude	2.363.267,29	580.000	1.851.000	2.418.000	500.000	3.050.000
Kindertagesbetreuung	90.927,72	605.000	318.000	2.378.000	199.000	139.000
bewegliches Anlagevermögen sowie Betriebsvorrichtungen	3.262.491,53	6.140.000	4.888.411	4.532.150	4.522.250	5.133.200
Sonstiges	6.721.872,88	2.555.000	3.900.000	6.500.000	6.400.000	4.725.000

5.2 Belastungen aufgrund der COVID-19-Pandemie

Bei der Aufstellung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 ist gemäß § 4 Abs. 2 NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG NRW) die Summe der auf das Haushaltsjahr infolge der COVID-19-Pandemie entfallenden Haushaltsbelastung durch Mindererträge beziehungsweise Mehraufwendungen zu prognostizieren. Hierzu ist eine Gegenüberstellung des im Rahmen der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2021 bzw. 2022 erstellten Ergebnisplans mit einer Nebenrechnung für das Haushaltsjahr 2021 bzw. 2022 vorzunehmen. In diesem Haushaltsplan wurden analog zum Vorgehen der vergangenen beiden Haushaltsplanaufstellungen daher die Mindererträge und Mehraufwendungen aufgrund Corona prognostiziert und mit einer Nebenrechnung für das Haushaltsjahr 2023 aufgenommen worden.

Nach § 4 Abs. 5 NKF-CIG NRW ist die gemäß den Absätzen 2 bis 4 prognostizierte Haushaltsbelastung als **außerordentlicher Ertrag** in den Ergebnisplan aufzunehmen.

Im Folgenden werden die Mindererträge und Mehraufwendungen dargestellt:



Eine genaue Aufstellung der außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen ist als **Anlage 3** zum Vorbericht beigefügt.

Die Jahresabschlüsse 2020 und 2021 und die Prognose des Jahresabschlusses 2022 wiesen eine Belastung aus der Corona-Pandemie in Höhe von zusammen 30,4 Mio. Euro aus. Hinzu kommen die oben dargestellten Mehrbelastungen des Jahres 2023. Insgesamt ergibt sich folgendes Bild:

	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Steuern und Abgaben	7.695.300	0	0	0
Mindererträge	7.695.300	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.000	0	0	0
Transferaufwendungen	-38.600	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.000	0	0	0
Mehraufwendungen	-8.600	0	0	0
= COVID-19-bedingte Belastungen in Summe	7.686.700	0	0	0

Die Covid-19-bedingten Belastungen werden im Ergebnisplan unter den außerordentlichen Erträgen (Zeile 23) dargestellt. Die außerordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus den Mindererträgen und den Mehraufwendungen.

Unter Berücksichtigung des in den Jahresabschlüssen 2020 bis 2022 voraussichtlich zu isolierenden Schadens ergibt sich perspektivisch ein **COVID-19-bedingte Belastung des städtischen Haushalts** in einer Größenordnung von insg. **30,3 Mio. Euro**. Dieser Betrag wäre dann als Bilanzierungshilfe vor dem Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz auszuweisen und ab 2025 (sukzessive) abzubauen.

5.3 Auswirkungen der Ukraine-Krise

Am 31.08.2022 lebten 465 Menschen, die aus der Ukraine geflohen sind, in Rheda-Wiedenbrück. 54 Personen sind bereits wieder aus Rheda-Wiedenbrück weggezogen; 15 davon in die Ukraine zurückgereist. Die Aufnahmeverpflichtung der Stadt Rheda-Wiedenbrück nach dem Flüchtlingsaufnahmege-
setz (FlüAG) ist seit Anfang des Jahres bis Ende des zweiten Quartals von 117 auf 640, somit um 523 Personen gestiegen. Nachdem bei den Zuweisungen von Geflüchteten im Juli zunächst ein Rückgang zu verzeichnen war, stiegen die Zahlen im August erneut an. Im zweiten Quartal 2022 hat die Stadt Rheda-Wiedenbrück im Durchschnitt monatlich rd. 50 geflüchtete Personen aus der Ukraine aufgenommen. Geflüchtete aus anderen Herkunftsstaaten sind in diesen Zahlen nicht enthalten. Es ist davon auszugehen, dass die monatlichen Zuweisungen weiter ansteigen.

6 Finanzplan

Die Eckdaten des Finanzplans stellen sich wie folgt dar:

Finanzplan	Vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	142.146.240	126.537.000	136.390.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	134.891.254	147.711.400	140.799.800
Nachrichtlich: Globaler Minderaufwand (Finanzrechnung)	0	-554.695	0
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.254.986	-21.174.400	-4.409.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.779.323	9.992.000	14.177.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.324.656	21.007.000	16.347.411
Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.545.333	-11.015.000	-2.170.411
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	1.709.653	-32.189.400	-6.580.011
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	254.697	21.004.800	1.604.800
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	701.598	203.000	204.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-446.902	20.801.800	1.400.800
Änderung Bestand eigener Finanzmittel	1.262.751	-11.387.600	-5.179.211
Änderung des Bestands an fremden Finanzmitteln	90.123	0	0
Liquide Mittel	1.352.874	-11.387.600	-5.179.211

6.1 Investitionstätigkeit

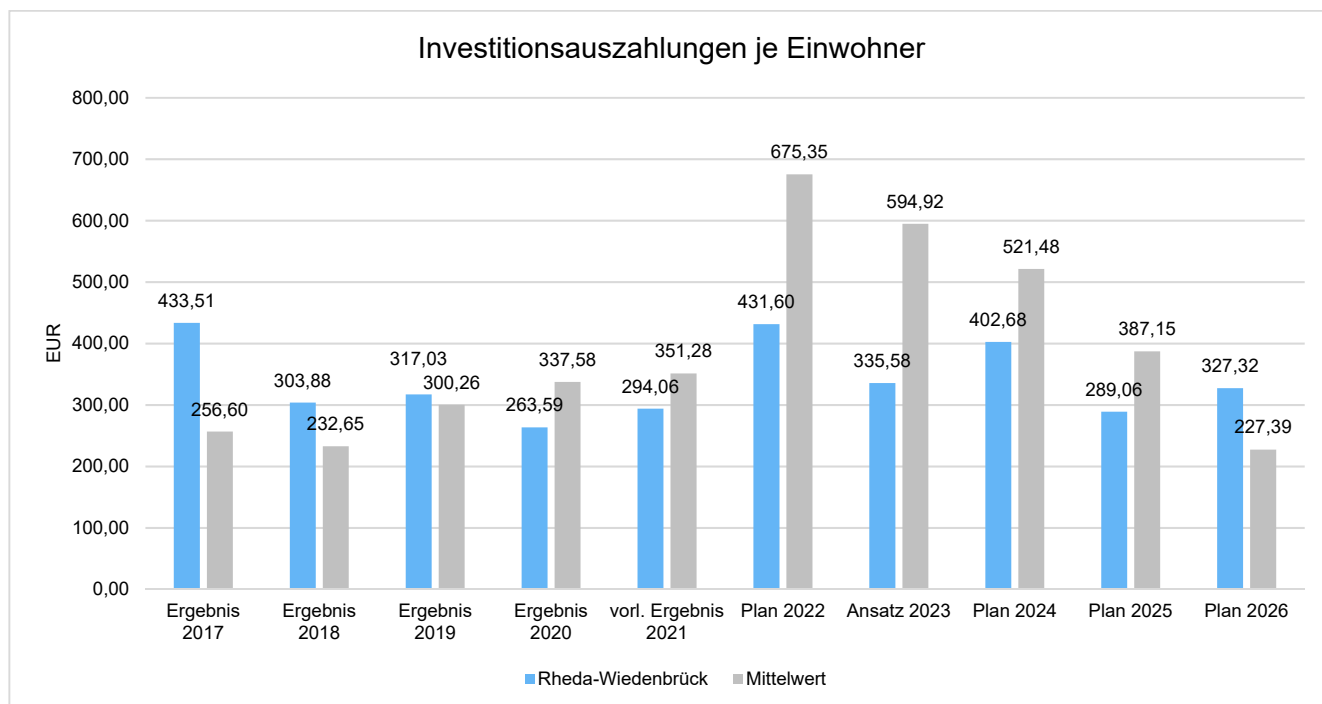
Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.361.493	4.224.000	6.982.000	8.673.500	6.703.500	5.767.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	432.166	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	25.463	175.000	10.000	10.000	10.000	5.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	4.688.000	0	0	0	0
Beiträge und ähnliche Entgelte	958.495	905.000	605.000	605.000	605.000	605.000
Sonstige investive Einzahlungen	1.706	0	6.580.000	6.050.000	5.500.000	5.500.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	8.779.323	9.992.000	14.177.000	15.338.500	12.818.500	11.877.000
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	90.928	395.000	318.000	2.378.000	199.000	139.000

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.515.580	5.900.000	3.400.000	4.000.000	3.500.000	3.500.000
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	1.463.624	3.532.000	4.632.411	4.837.150	4.562.250	5.173.200
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	225.000	0	500.000	2.500.000	2.900.000	1.225.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.029.524	11.180.000	7.497.000	5.873.000	2.900.000	5.885.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	14.324.656	21.007.000	16.347.411	19.588.150	14.061.250	15.922.200

Investitionsauszahlungen je Einwohner

Einwohnerbezogen stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:



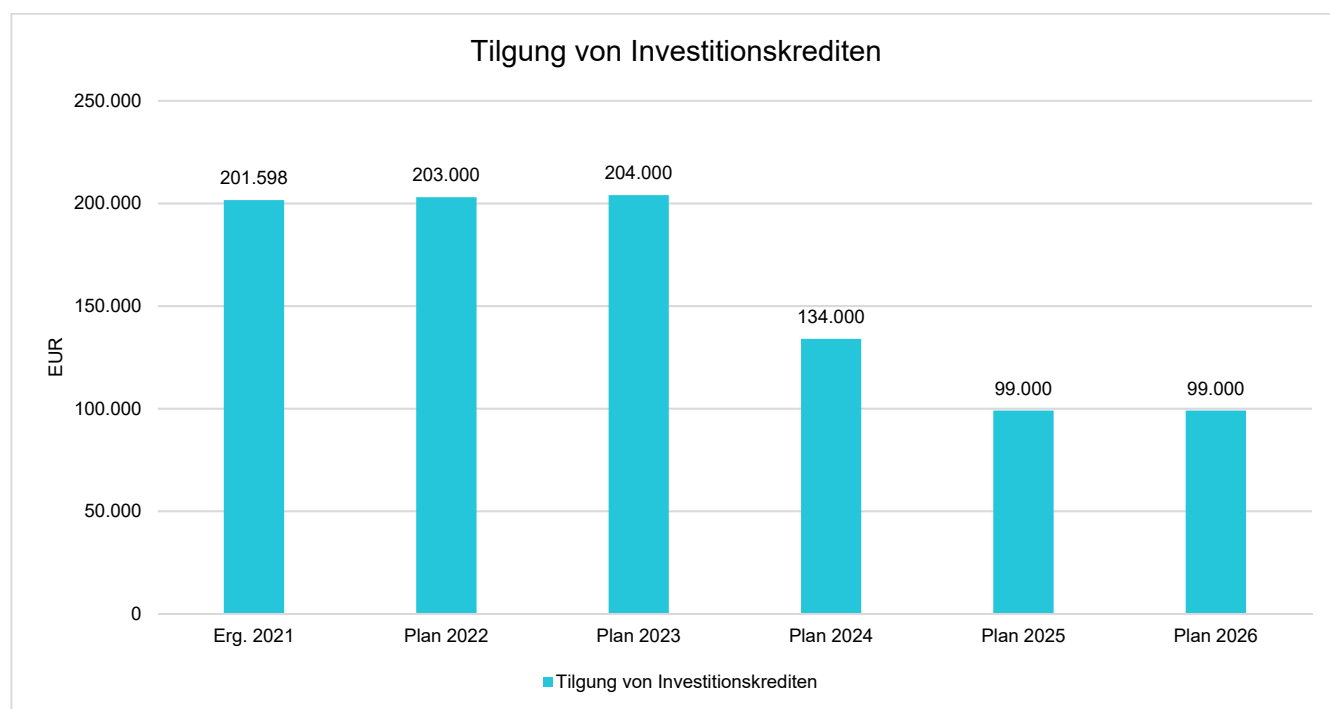
6.2 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

Finanzierungstätigkeit	Vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Kreditaufnahmen für Investitionen	4.697	21.004.800	1.604.800	6.704.800	2.904.800	7.300.000

Finanzierungstätigkeit	Vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)	250.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit gesamt	254.697	21.004.800	1.604.800	6.704.800	2.904.800	7.300.000
Tilgung von Investitionskrediten	201.598	203.000	204.000	134.000	99.000	99.000
Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)	500.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit gesamt	701.598	203.000	204.000	134.000	99.000	99.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	446.902	20.801.800	1.400.800	6.570.800	2.805.800	7.201.000

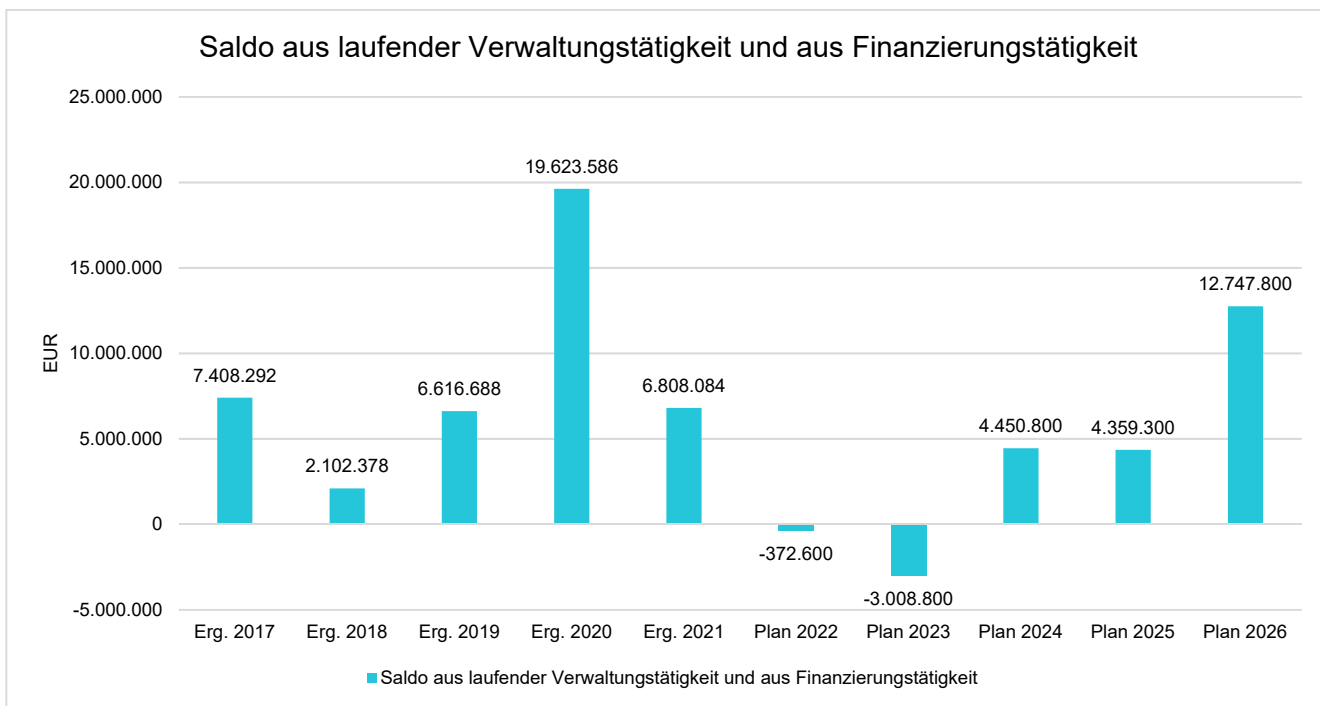
Aus der Tilgung von Investitionskrediten lässt sich bei dieser wichtigen Größe in den einzelnen Jahren folgende Veränderung ableiten:



6.3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und Finanzierungstätigkeit

Gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 5 KomHVO ist die Entwicklung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit darzustellen. Unter der besonderen Angabe der Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung inklusive eines darzustellenden Abbaupfades muss im Vorbericht eingegangen werden.

Im Planjahr 2023 beträgt das Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und Finanzierungstätigkeit -3.008.800. Dies weicht um 2.636.200 von 2022 ab. Im Vorjahr 2022 betrug der Saldo -372.600.



7 Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden

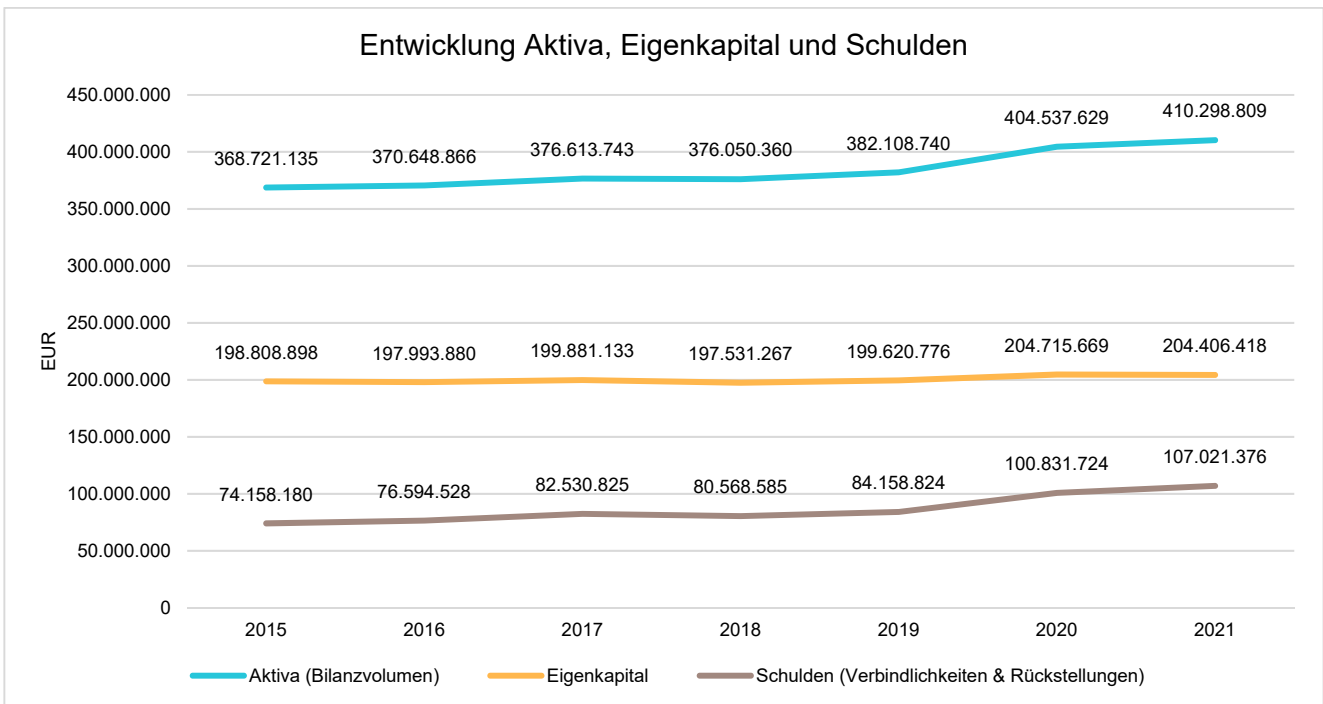
Wie bereits unter Ziffer 1.3. dargestellt, haben die Ergebnisse von Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt Einfluss auf die kommunale Bilanz. Da eine Plan-Bilanz haushaltsrechtlich nicht vorgesehen ist, werden nachfolgend die wesentlichen Bilanzpositionen der zurückliegenden Haushaltsergebnisse dargestellt.

Die Tabelle zeigt das Bilanzvolumen (Aktiva), also das kommunale Vermögen, sowie dessen Finanzierung auf der Passivseite. Das Eigenkapital wird zudem in seiner Zusammensetzung dargestellt, weil die Entwicklung der Rücklagen für die Frage der Haushaltssicherung relevant ist.

Bilanzpositionen	2018	2019	2020	2021
Bilanzvolumen / Aktiva	376.050.360	382.108.740	404.537.629	410.298.809
Eigenkapital	197.531.267	199.620.776	204.715.669	204.406.418
davon Allgemeine Rücklage	179.618.244	179.264.717	179.295.329	179.781.975
davon Ausgleichsrücklage	19.798.016	17.913.024	17.913.024	20.356.059
davon Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-1.884.992	2.443.035	7.507.316	4.268.384
Sonderposten	90.628.537	90.989.605	89.754.752	90.099.137
Rückstellungen	66.752.696	69.811.739	83.072.821	86.113.830
Verbindlichkeiten	13.815.889	14.347.085	17.758.902	20.907.546
Passive Rechnungsabgrenzung	7.321.971	7.339.534	9.235.484	8.771.879

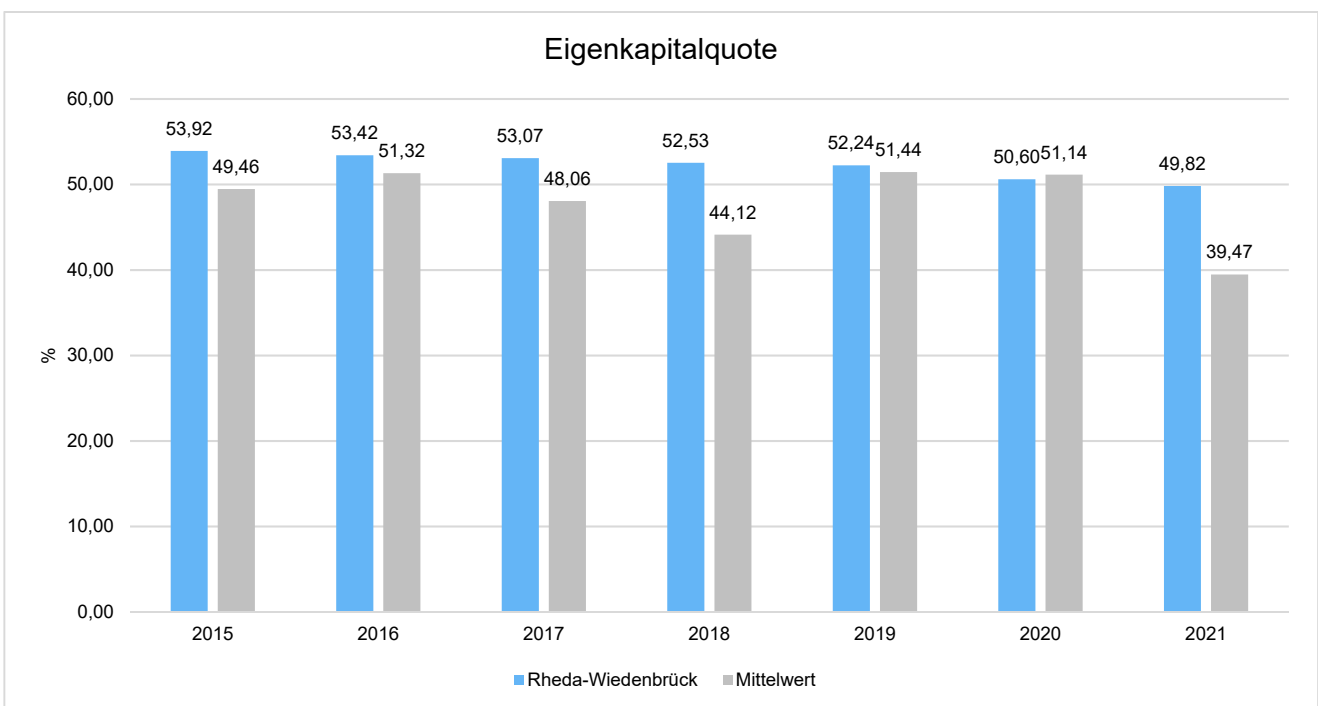
Bilanz - Entwicklung von Aktiva, Eigenkapital und Verbindlichkeiten

Die Grafik zeigt die langfristige Entwicklung des kommunalen Vermögens (Aktiva) sowie dessen Finanzierung über die wesentlichen Positionen Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



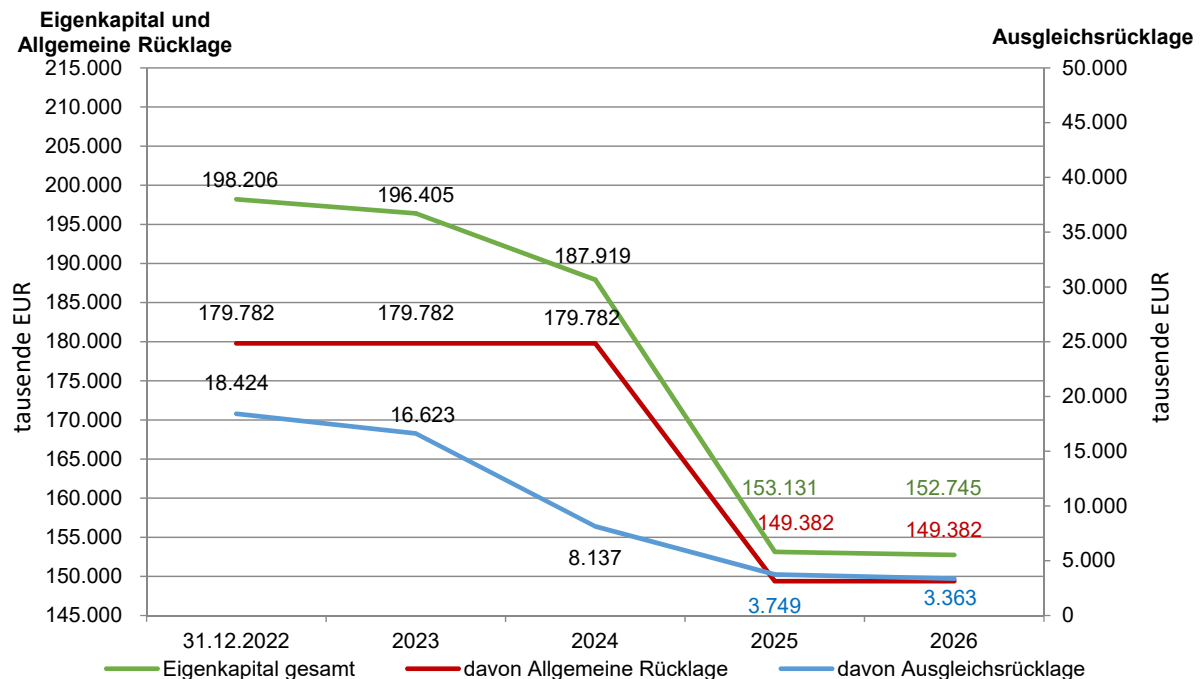
Eigenkapitalquote

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote an. Sie zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Bilanzvolumen. Da es keine Planbilanzen gibt, können hier nur Jahre abgebildet werden, für die bereits Schlussbilanzen erstellt wurden.



Die Eigenkapitalentwicklung wird nachfolgend abgebildet:

Eigenkapitalentwicklung



Planerisch schließen die Jahre 2023 bis 2026 jeweils mit Fehlbeträgen ab, die kumuliert ein Volumen von -15 Mio. Euro im Vier-Jahreszeitraum erreichen. Das Eigenkapital wird entsprechend durch eine Reduzierung der Ausgleichsrücklage Ende 2026 auf ca. 3,36 Mio. Euro abgesenkt, während der Bestand der Allgemeinen Rücklage mit 179,8 Mio. Euro konstant gehalten werden kann.

Es ist allerdings zu beachten, dass die Stadt Rheda-Wiedenbrück ab dem Jahr 2025 gehalten ist, die Bilanzierungshilfe aus dem NKF-CIG NRW optional in einer Summe gegen das Eigenkapital oder über max. 50 Jahre ergebniswirksam aufzulösen hat. Beide Varianten führen perspektivisch zu einer Reduzierung des Eigenkapitals in einer Größenordnung von ca. 30,4 Mio. Euro. In der oben abgedruckten Grafik ist die Variante abgebildet, nach der die Bilanzierungshilfe im Jahr 2025 vollständig gegen die Allgemeine Rücklage gebucht wird. Daher sinkt die **Allgemeine Rücklage** im Jahr 2025 auf **149,38 Mio. Euro** und das **gesamte Eigenkapital** beträgt am Ende des Planungszeitraums noch **152,75 Mio. Euro**.

An dieser Stelle soll der Hinweis gegeben werden, dass der Landesgesetzgeber Anfang September angekündigt hat, sowohl den Zeitraum der Geltung des NKF-CIG NRW bis 2026 zu verlängern, als auch eine Isolierung von Mehrbelastungen zuzulassen, die den Kommunen für die Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine entstehen. - Dieser Mechanismus der Bildung einer Bilanzierungshilfe und damit der Schonung der Ausgleichsrücklage hat sich sicherlich in der Corona-Phase bewährt, um aus der aktuellen Situation heraus für viele Städte und Gemeinden die Haushaltssicherung abzuwenden, so ist die Ausweitung dennoch kritisch zu betrachten, **verschiebt sie doch wesentliche finanzielle Belastungen auf die künftigen Generationen!**

Die Graphik zur Eigenkapitalentwicklung zeigt zweierlei:

1. Die Jahresergebnisse weisen von 2023 bis 2025 trotz Schlüsselzuweisungen und einer Hebesatzerhöhung im Bereich der Realsteuern durchgehend z. T. erhebliche Defizite aus. Der Anfangsbestand der Ausgleichsrücklage von 15.4 Mio. Euro wird dadurch bis auf 1.3 Mio. Euro zum 31.12.2025 reduziert. Danach ist eine Trendumkehr im Ergebnisbereich hin zu positiven Jahresergebnissen zu verzeichnen.

Sollten diese mittelfristigen Annahmen in der Tendenz zutreffen, so hätte die Ausgleichsrücklage ihre gesetzlich zugewiesene Funktion des Ausgleichs kurzfristiger Fehlbeträge erfüllen können.

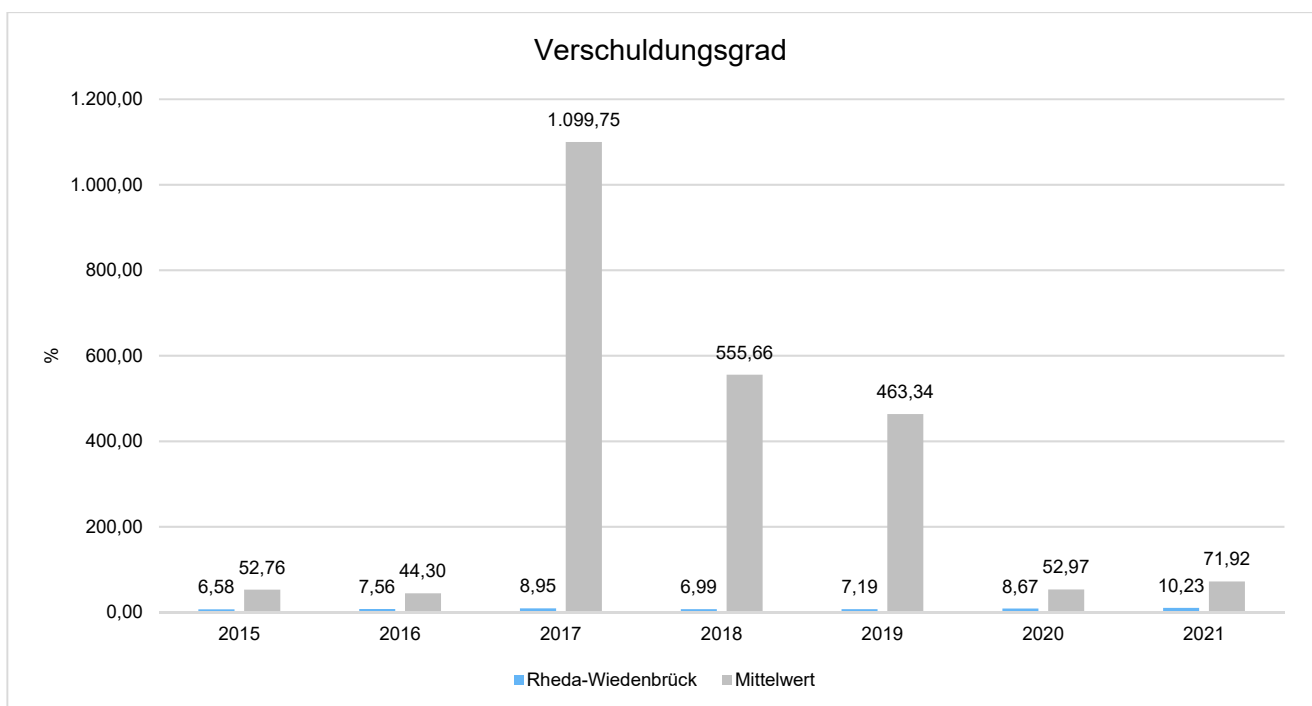
2. Der Bestand der Ausgleichsrücklage und auch das moderat negative Jahresergebnis 2023 sind im Wesentlichen dem Umstand geschuldet, dass ca. 30 Mio. Euro an Covid-19-Schäden bilanziell isoliert worden sind und damit dort nicht ins Gewicht fallen.

Was grundsätzlich zur Erhaltung der finanzwirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der Stadt Rheda-Wiedenbrück zu begrüßen ist, bedeutet dennoch den Verzehr von Eigenkapital aus der Allgemeinen Rücklage.

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad bildet die Verbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital ab. Bei einem Verschuldungsgrad von über 100 % sind die Verbindlichkeiten höher als das bilanzielle Eigenkapital.

Da es keine Plan-Bilanzen gibt, kann die Kennzahl nur für die Jahre ausgegeben werden, für die bereits eine Schlussbilanz vorliegt.



8 Weitere Angaben gemäß § 7 KomHVO NRW

Bei den weiteren Angaben zum Vorbericht nach § 7 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO NRW sind die wesentlichen haushaltswirtschaftlichen Belastungen insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben werden oder zu erwarten, aufzuführen.

Bei der Stadt Rheda-Wiedenbrück haben sich nach § 7 Abs. 2 Nr. 7 a KomHVO NRW wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen aus dem Sondervermögen der Kommune, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden, ergeben:

Hierzu wird auf die Wirtschaftsdaten des Betriebes Bauhof, Eigenbetriebes Abwasser und der Flora Westfalica als Anlage zum Haushaltsplan verwiesen.

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat Formen interkommunaler Zusammenarbeit gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 7 b KomHVO NRW, an denen die Kommune beteiligt ist: keine

Für folgende unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kommune an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts bestehen wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen nach § 7 Abs. 2 Nr. 7 c KomHVO NRW: keine

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat nach § 7 Abs. 2 Nr. 2 KomHVO folgende wesentliche Verbindlichkeiten in 2023 und den folgenden 3 Jahren:

	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Verbindlichkeiten Stadt	3.923.190,47	3.593.951,16	4.864.088,19	11.304.377,00	13.979.022,68	21.033.033,84
Verbindlichkeiten EAW	23.095.526,92	22.502.674,54	25.581.839,41	35.165.382,15	39.491.493,16	k.A.

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat nach § 7 Abs. 2 Nr. 2 KomHVO folgende Verpflichtungen aus Bürgschaften:

	vorl. Ergebnis 2021	Plan 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Verpflichtungen aus Bürgschaften	2.036.832,15	3.384.026,77	3.181.975,93	2.992.058,24	2.799.389,12	2.610.851,52

Bei der Stadt Rheda-Wiedenbrück haben sich nach § 7 Abs. 2 Nr. 2 KomHVO beim Jahresabschluss 2023 Verpflichtungen aus Gewährverträgen ergeben: keine.

An folgenden wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften haben sich bei Stadt Rheda-Wiedenbrück nach § 7 Abs. 2 Nr. 2 KomHVO Verpflichtungen ergeben: keine

9 Sonstige allgemeine Entwicklungen

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)
- örtliche Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

9.1 Bevölkerung

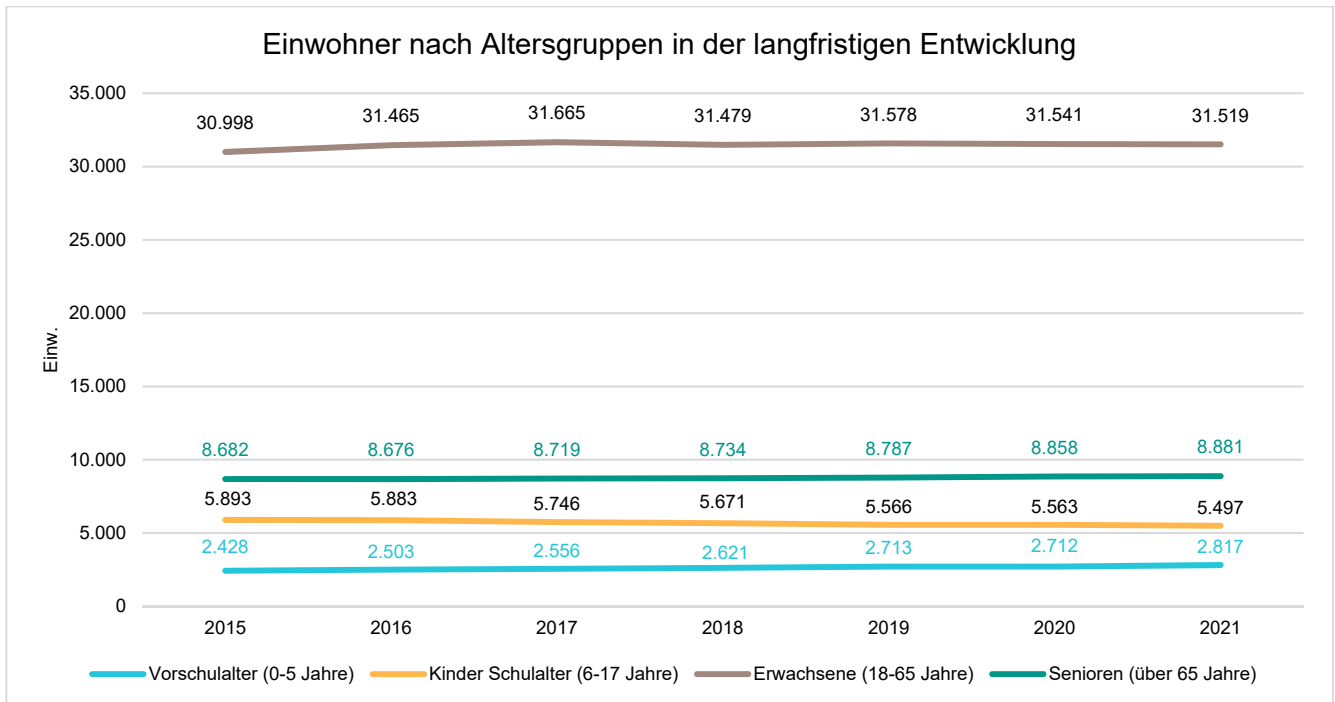
Im Folgenden wird die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen abgebildet, deren Entwicklung besonderen Einfluss auf die kommunale Infrastruktur in den Bereichen Kindertagesstätten und Schulen haben:

Einwohner gesamt und nach Altersgruppen

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Einwohner	48.685	48.505	48.644	48.672	48.714
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	1.341	1.365	1.381	1.361	1.428
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	1.215	1.256	1.332	1.351	1.389
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	5.746	5.671	5.566	5.563	5.497
Jugendliche 18-20 Jahre	1.828	1.754	1.745	1.720	1.657

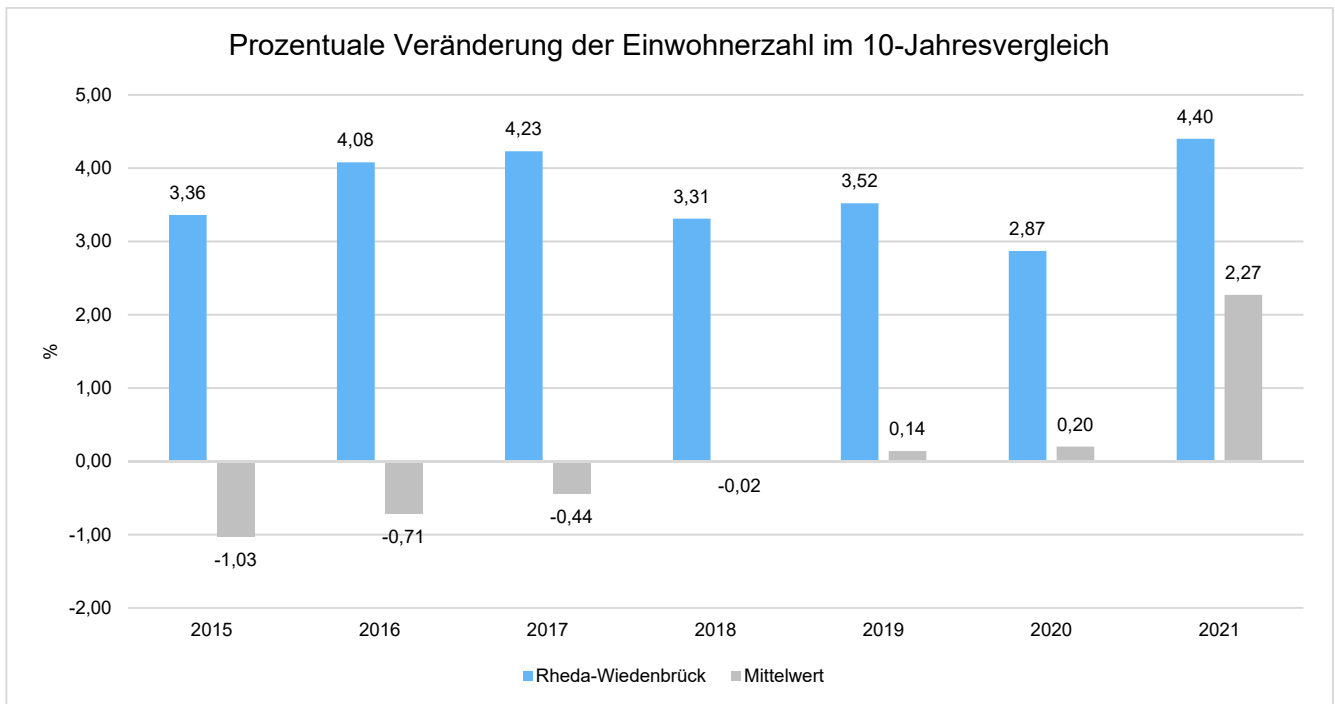
	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Einwohner 21-45 Jahre	15.202	14.956	14.968	14.900	14.832
Einwohner 46-65 Jahre	14.635	14.769	14.865	14.921	15.030
Senioren (über 65 Jahre)	8.719	8.734	8.787	8.858	8.881

Die langfristige Entwicklung einzelner Altersgruppen



Prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich

Die nachfolgende Grafik zeigt die prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich, also in welchem Maße sich die Einwohnerzahl innerhalb eines Zeitraums von 10 Jahren verändert hat (z.B. 2012 zu 2002).

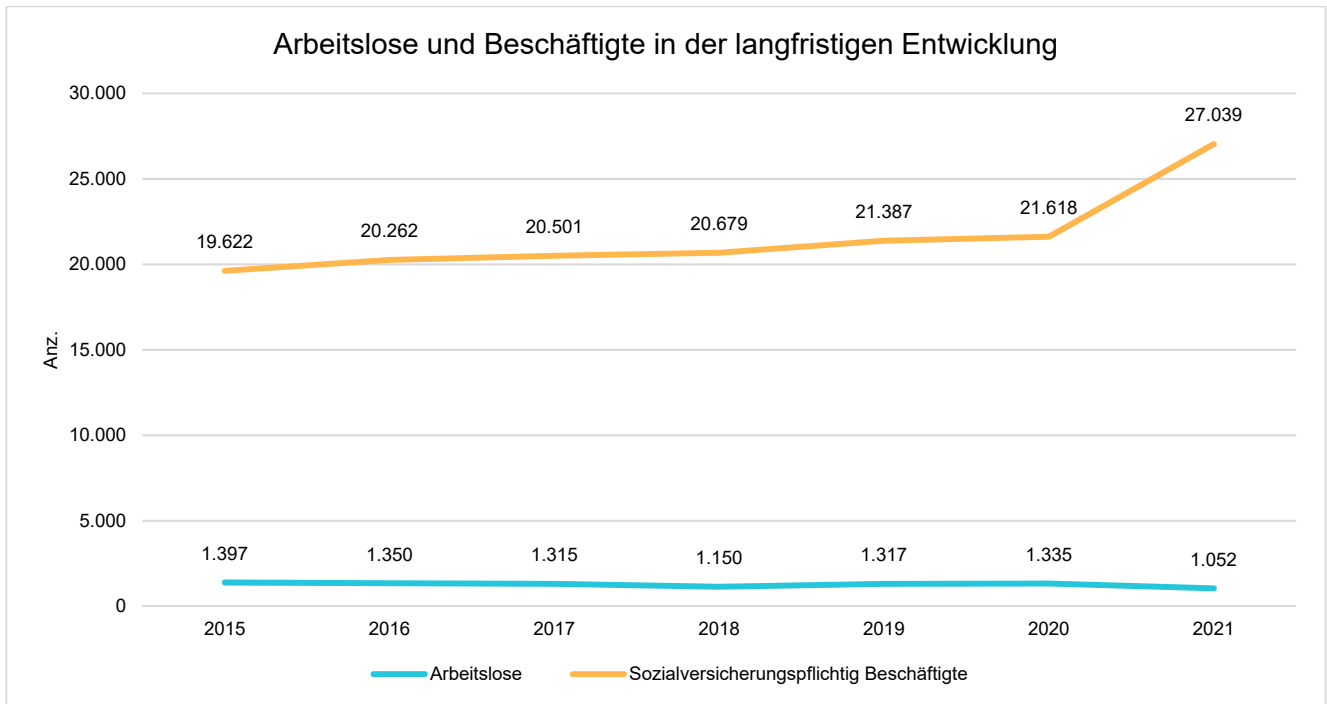


9.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Nachfolgend wird tabellarisch die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren wie die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vor Ort angezeigt. Die Daten entstammen aus den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

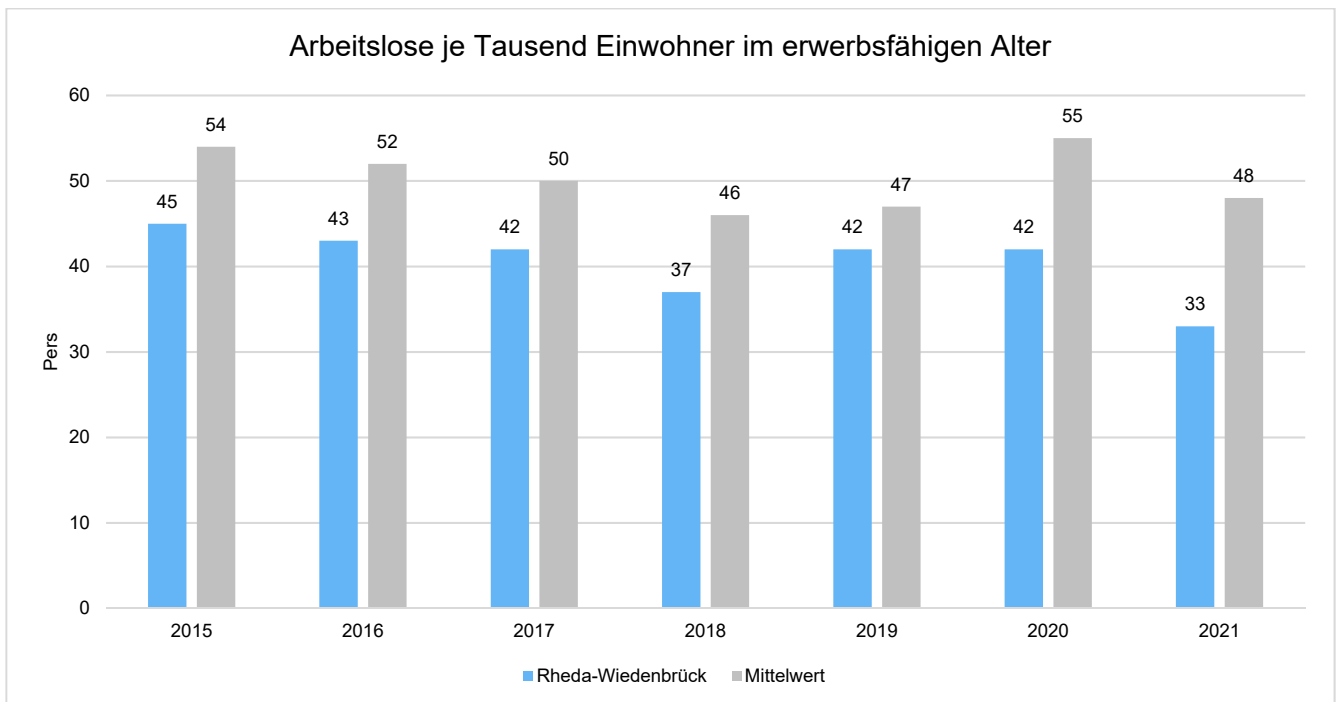
Arbeitslose und Beschäftigte	2017	2018	2019	2020	2021
Arbeitslose zum 30.6.	1.397	1.350	1.315	1.150	1.317
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	148	128	135	101	113
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	236	239	278	241	278
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	19.622	20.262	20.501	20.679	21.387

Arbeitslose und Beschäftigtenzahl in der langfristigen Entwicklung



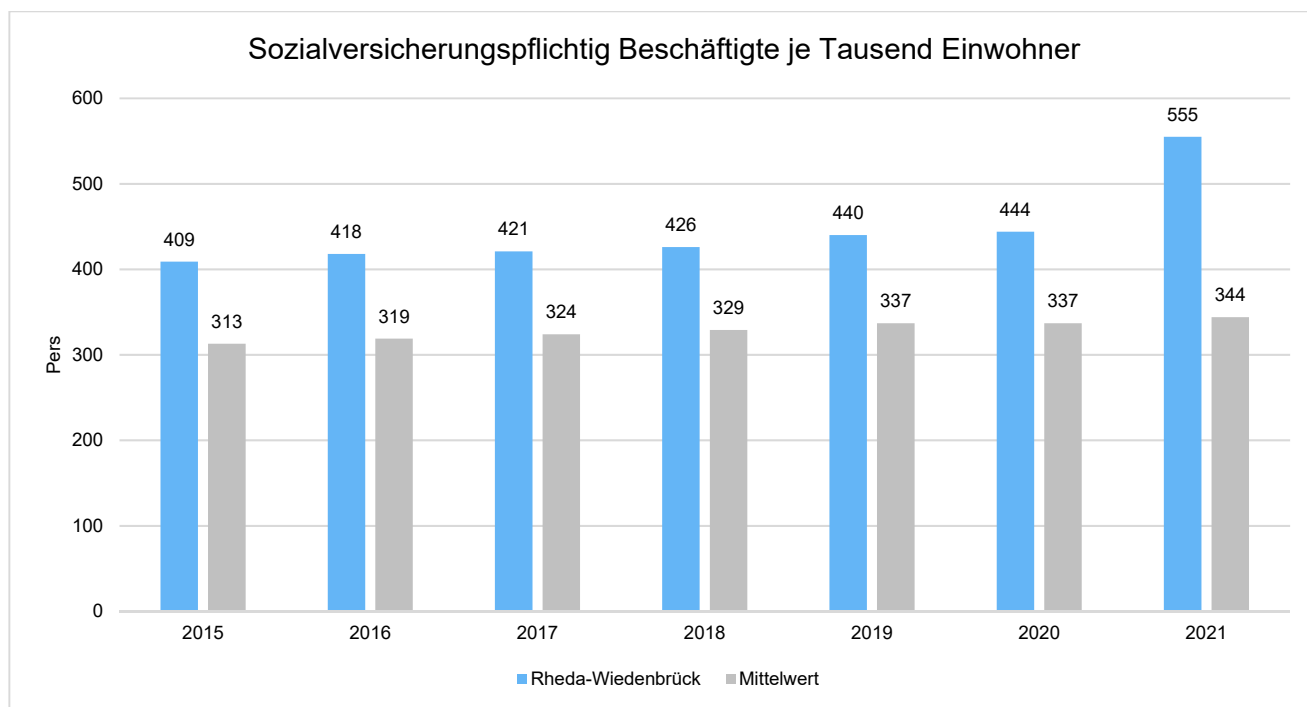
Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Um die Arbeitslosenzahlen besser interpretieren zu können, wird nachfolgend die Arbeitslosigkeit ins Verhältnis zur Bevölkerungsgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter (18 - 65 Jahre) gestellt, da sich auch diese Gruppe im Zeitverlauf stetig verändert.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tausend Einwohner

Jede Kommune hat ein grundsätzliches Interesse daran, dass sich der örtliche Arbeitsmarkt und die vor Ort ansässigen Betriebe positiv entwickeln. Ein Indikator hierfür ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Die Entwicklung im Zeitverlauf ist hier von besonderer Bedeutung.



10 Ausblick

Die Wirtschaft in Deutschland ist eigentlich sehr gut und vergleichsweise stark aus der Corona-Pandemie hervorgegangen. In vielen Branchen herrschte nahezu Vollbeschäftigung und die Auftragsbücher waren gut gefüllt. Einen Dämpfer erhält diese Entwicklung durch die globalen Lieferengpässe bereits im IV. Quartal 2021. Seit dem Beginn der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine haben sich diese Vorzeichen aber noch einmal deutlich ins Negative umgekehrt: die Gasmangellage, weiter steigende Energiepreise, Zinswende bei Krediten und die Angst vor einer Rezession bestimmen die Schlagzeilen der vergangenen Wochen.

Gleichzeitig bestimmen die großen Themen „Energiewende“, der „demographische Wandel“ und der „Instandhaltungsstau“ bei wesentlichen Teilen der Verkehrsinfrastruktur den Diskurs.

In Rheda-Wiedenbrück - so wie in allen Kommunen - kommen diese Themen an. Wie so oft ist es die kommunale Ebene, auf der sich die gesellschaftlichen Fragen in Form von neuen Aufgaben und besonderen Herausforderungen herauskristallisieren. – Von der Unterbringung Geflüchteter aus der Ukraine angefangen, fortgesetzt um die Lösung der Folgewirkungen der Corona-Zeit bis hin zum Beitrag zur kurzfristigen Umstellung des Energiesektors – da hat sich ganz schön was „aufgetürmt“!

Diese Aufgaben verlangen nach einer kurzfristigen und dennoch weitsichtigen Bearbeitung. Das bindet alte und neue Ressourcen der Städte und Gemeinden – auch in Rheda-Wiedenbrück. Seit März 2020 erleben wir die Krise in eine Art Dauerschleife: Corona – Ukraine – Gasmangel. Parallel laufen fast unbemerkt die Transformationen hin zu einer digitalen Verwaltung, einer nachhaltigeren Stadtentwicklung oder einer altengerechten Pflegeinfrastruktur. – Und all dies kostet am Ende Geld, Zeit und wird auch in Zukunft erhebliche finanzielle Ressourcen binden.

Dieses Ausgabenhoch trifft auf eine Phase des wirtschaftlichen Abschwungs, der zwar vor dem Hintergrund der Schäden aus der Corona-Pandemie immer noch vergleichsweise milde ausgefallen ist, sich aber durch die fortgesetzten Krisen immer weiter verstärkt.

Eine Hilfe kommt hier für die Stadt Rheda-Wiedenbrück vom Land NRW: die Schlüsselzuweisungen nach dem GFG 2023 helfen, die Talsohle im Hinblick auf die Fehlbeträge etwas abzumildern und mittelfristig wieder zu verlassen. Damit greift dieser Mechanismus des kommunalen Finanzausgleichs. – Doch was passiert langfristig? Ist der Dauerbezug von derartigen Transferleistungen das, was wir wollen?

Sicher nicht! – Es gilt vielmehr die Zeit zu nutzen, um sukzessive die Finanzhoheit wieder zurück zu gewinnen. Dabei ist die Hoffnung nicht unberechtigt, dass gerade im Hinblick auf die enormen Zukunftsaufgaben Förderprogramme von EU, Bund oder Land aufgelegt werden, die beim Umbau des Energiesektors, bei der Digitalisierung sowie bei den anderen Zukunftsthemen finanzielle Entlastung bringen. – 100%ig darauf bauen sollten wir aber nicht! Es gilt vielmehr, einen wesentlichen Teil des Finanzbedarfes in Zukunft wieder selbst und damit alleinverantwortlich zu beschaffen.

Ein richtiger und wichtiger Schritt ist dabei die Fortführung der Arbeitsgruppe „Haushaltskonsolidierung“ ab 2023. Es ist positiv zu bewerten, dass sich die Mitglieder bereits heute dazu entschlossen haben, auch künftig über Einsparungen nachzudenken. Dabei geht es in erster Linie nicht um Einmaleffekte, sondern vielmehr um die strukturelle Einsparung von Ressourcen.

Das setzt eine Diskussion über die Standards voraus, die wir uns in verschiedenen Bereichen der Stadtgesellschaft leisten (wollen). Hier den „Hebel anzusetzen“, dazu benötigt der Rat zusammen mit der Verwaltung viel Einfühlungsvermögen, ein ordentliches Maß an Geduld und sicherlich ein „dickes Fell“. – Aber es gibt keine Alternative dazu, wollen wir gemeinsam die Finanzen der Stadt „fit machen“ für die Zukunft! Es bleibt zu hoffen, dass auch alle städtischen Akteure diese Einsicht mitbringen und konstruktiv am dieser Aufgabe mitarbeiten.

11 Glossar

Begriffe im Gesamtergebnishaushalt

- Steuern und ähnlich Abgaben	u. a. Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen	u. a. Zuweisungen vom Land, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Erträge aus der Abrechnung des Solidarbeitrages
- Sonstige Transfererträge	Kostenbeiträge (Jugendamt)
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	u. a. Benutzungsgebühren, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge
- privatrechtliche Leistungsentgelte	u. a. Mieten und Pachten
- Kostenerstattungen und -umlagen	u. a. Erstattungen vom Land, von Zweckverbänden, von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie übrigen Bereichen
- Sonstige ordentliche Erträge	u. a. Konzessionsabgaben, Erträge aus der Auflösung personalbedingter Rückstellungen, Erträge aus der Auflösung von Instandsetzungsrückstellungen
- Aktivierbare Eigenleistung	aktivierbare Eigenleistungen am Investitionsvolumen
- Ordentliche Erträge / Aufwendungen	Ohne Finanzerträge bzw. -aufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	u. a. Bauhofkosten, Instandsetzungsaufwendungen für Gebäude, Bewirtschaftungskosten, sonst. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, Schülerbeförderungskosten,
- Sonstige Transferaufwendungen	u. a. Zuweisungen an Zweckverbände, verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Zuschüsse an übrige Bereiche, Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung, Fonds Deutscher Einheit, Solidarbeitragsumlage
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	u. a. Mieten und Pachten, Versicherungsbeiträge, Aufwendungen für Rückstellungen, sonstige Geschäftsaufwendungen
- Finanzerträge	u. a. Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Kreditinstituten, Verzinsung der Gewerbesteuer
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	u. a. Zinsen an Kreditinstitute, Verzinsung der Gewerbesteuer

- Fiktiver Hebesatz**

Die fiktiven Realsteuerhebesätze sind durch das Gemeindefinanzierungsgesetz NRW vorgegebene Sätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer, welche auch zur Bemessung der Steuerkraft und Berechnung der Schlüsselzuweisungsbeziehung herangezogen werden.
- Mittelwert**

Hierunter ist der Mittelwert der herangezogenen Vergleichsgruppe zu verstehen.
- Personalintensität**

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.
- Sach- und Dienstleistungsintensität**

Die Sach- und Dienstleistungsintensität NRW bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie zeigt an, welches Gewicht die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.
- Steuerquote**

Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an. Die den prozentualen Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen insgesamt abbildet, wobei die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit abgezogen werden. Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleiches und ist insofern positiv zu bewerten.
- Vergleichsgruppe**

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück setzt zur Erstellung des Vorberichtes erstmalig unterstützend die Software der IKVS (Interkommunale Vergleichs-Systeme GmbH) ein. IKVS bietet eine interkommunale Vergleichsdatenbank mit Finanz- und Leistungsdaten sämtlicher Kunden. Für die Vergleichsgruppe wurden aus dem breiten Kundenkreis kreisangehörige Kommunen aus NRW gewählt, welche in etwa der Größenklasse Rheda-Wiedenbrücks entsprechen (+/- 10.000 Einwohner). Die so generierte Vergleichsgruppe umfasst die Datengrundlagen von aktuell bis zu 38 Kommunen.
- Zinslastquote**

Die Zinslastquote bildet das Verhältnis der Zins- und Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab.
- Zuwendungsquote**

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuweisungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt. Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der Steuerquote.

NKF-Produktplan für die Stadt Rheda-Wiedenbrück

Nr.	Bezeichnung	Verantwortliche/r
01	Produktbereich "Innere Verwaltung"	Herr Mettenborg / Herr Fischer / Herr Dr. Robra
01 01	Produktgruppe "Verwaltungsführung"	Herr Mettenborg
01 01 01	Produkt "Zentrale Steuerung"	Frau Grauthoff
01 01 02	Produkt "Kommunale Zusammenschlüsse und Ausgliederungen"	Frau Knoche
01 01 03	Produkt "Gleichstellungsbeauftragte"	Frau Fischer
01 01 04	Produkt "Städtepartnerschaften"	Herr Wiens
01 02	Produktgruppe "Beschäftigtenvertretung"	Herr Kankowski
01 02 01	Produkt "Beschäftigtenvertretung"	Herr Kankowski
01 03	Produktgruppe "Rechnungsprüfung"	Herr Prinz
01 03 01	Produkt "Rechnungsprüfung"	Herr Prinz
01 04	Produktgruppe "Rechts- und Versicherungsangelegenheiten"	Frau Leciejewski
01 04 01	Produkt "Rechts- und Versicherungsangelegenheiten"	Frau Bussemas
01 05	Produktgruppe "Zentrale Dienste"	Herr Beckmann / Herr Otta
01 05 01	Produkt "Organisationsberatung"	Herr Wiens
01 05 02	Produkt "EDV"	Herr Römhild
01 05 03	Produkt "Archiv"	Herr Wiens
01 05 04	Produkt "Kommunaler Ratsdienst"	Frau Keller
01 05 05	Produkt "Datenschutz / Recht auf Information"	Herr Sagemüller
01 05 07	Produkt "Lokale Agenda"	Herr Otta
01 05 08	Produkt "sonstige zentrale Dienste"	Herr Wiens
01 06	Produktgruppe "Personalmanagement"	Herr Beckmann
01 06 01	Produkt "Personalverwaltung, -steuerung und -entwicklung"	Frau Biermann
01 06 03	Produkt "Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz"	Frau Biermann
01 06 04	Produkt "Personalverwaltung VHS und FARE"	Frau Biermann
01 06 05	Produkt "Personalverwaltung FGS mbH"	Frau Biermann
01 07	Produktgruppe "Finanzmanagement"	Frau Knoche
01 07 01	Produkt "Allgemeine Finanzangelegenheiten"	Herr M. Huster
01 07 02	Produkt "Abgabenwesen"	Herr M. Huster
01 07 03	Produkt "Kassen- und Rechnungswesen"	Herr Grett
01 08	Produktgruppe "Immobilienmanagement"	Herr Fischer
01 08 01	Produkt "Bereitstellung von Immobilien"	Herr Becher
01 08 02	Produkt "Betrieb von Immobilien"	Herr Becher
01 08 03	Produkt "Immobilienstrategie"	Herr Becher

02 Produktbereich "Sicherheit und Ordnung" Herr Dr. Robra / Herr Fischer

02 01	Produktgruppe "Öffentliche Ordnungsangelegenheiten"	Herr Otta / Frau Varol
02 01 01	Produkt "Allgemeines Ordnungswesen und Gewerbewesen"	Herr Otta
02 01 02	Produkt "Verkehrsregelung und -lenkung"	Herr Otta
02 01 03	Produkt "Bürgerbüro"	Frau Merschbrock
02 02	Produktgruppe "Brandschutz und Rettungsdienst"	Herr Otta
02 02 01	Produkt "Brandschutz"	Frau Sonntag
02 02 02	Produkt "Rettungsdienst"	Herr Tröster
02 03	Produktgruppe "Personenstandswesen"	Frau Varol
02 03 01	Produkt "Personenstandswesen"	Frau Merschbrock
02 04	Produktgruppe "Statistik und Wahlen"	Herr Beckmann
02 04 01	Produkt "Statistik"	Herr Sagemüller
02 04 02	Produkt "Wahlen"	Herr Wiens

03 Produktbereich "Schulträgeraufgaben" Herr Dr. Robra

03 01	Produktgruppe "Schulen und Schüler"	Frau Dr. Epkenhans-Behr
03 01 01	Produkt "Schulen und Schüler"	Herr T. Huster

04 Produktbereich "Kultur und Wissenschaft" Herr Fischer

04 01	Produktgruppe "Stadtbibliothek"	Herr Beckmann
04 01 01	Produkt "Stadtbibliothek"	Frau Biermann
04 02	Produktgruppe "Kultur-, Musik- und Heimatpflege"	Herr Beckmann
04 02 01	Produkt "Kultur-, Musik- und Heimatpflege"	Herr Wiens

05 Produktbereich "Soziale Leistungen" Herr Dr. Robra

05 01	Produktgruppe "Unterstützung und Beratung von Zielgruppen und Hilfsorganisationen"	Frau Varol
05 01 01	Produkt "Unterstützung und Beratung von Zielgruppen und Hilfsorganisationen"	Frau Mettenmeyer
05 02	Produktgruppe "Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen"	Frau Varol
05 02 01	Produkt "Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen"	Frau Mettenmeyer
05 02 02	Produkt "Unterhaltsvorschuss"	Frau Mettenmeyer

06 Produktbereich "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe"

Herr Dr. Robra

06 01 Produktgruppe „Jugendamt“

Frau Dr. Epkenhans-Behr

06 01 01 Produkt "Familienunterstützende Hilfen"

Frau Bartel

06 01 02 Produkt "Kindertagesbetreuung, Tageseinrichtungen"

Frau Lohmeier

06 01 03 Produkt "Kinder- und Jugendförderung"

Frau Lohmeier

07 Produktbereich "Gesundheitsdienste"

Herr Mettenborg

07 01 Produktgruppe „Gesundheitsförderung“

Herr Mettenborg

07 01 01 Allgemeine Gesundheitsförderung

Herr Schlüter

08 Produktbereich "Sportförderung"

Herr Dr. Robra / Herr Pfeffer

08 01 Produktgruppe "Bäderwesen"

Herr Duhme

08 01 01 Produkt "Durchführung des städtischen Bäderbetriebes"

Herr Thüer

08 02 Produktgruppe "Sportanlagen und Sportförderung"

Frau Dr. Epkenhans-Behr

08 02 01 Produkt "Sportanlagen und Sportförderung"

Herr T. Huster

09 Produktbereich "Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation"

Herr Pfeffer

09 01 Produktgruppe "Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen"

Herr Brunsiek

09 01 01 Produkt "Formelle Planungs- und Teilnahmeverfahren"

Frau Fecke

09 01 02 Produkt "Informelle Planung"

Herr Heidfeld

09 02 Produktgruppe "Verkehrsentwicklungsplanung"

Herr Brunsiek

09 02 01 Produkt "Verkehrsentwicklungsplanung und Ausbauplanung von Verkehrsanlagen"

Herr Heidfeld

10 Produktbereich "Bauen und Wohnen" Herr Dr. Robra / Herr Pfeffer

10 01	Produktgruppe Grundstücksneuordnung	Herr Pfeffer
10 01 02	Baumanagement	Herr Schlüter
10 02	Produktgruppe "Bauordnung"	Herr Pfeffer
10 02 01	Produkt "Bauordnung"	N.N.
10 03	Produktgruppe "Denkmalschutz und Denkmalpflege"	Herr Schlüter
10 03 01	Produkt "Denkmalschutz und Denkmalpflege"	Herr Landwehr
10 04	Produktgruppe "Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung"	Frau Varol
10 04 01	Produkt "Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung"	Herr Gabler

11 Produktbereich "Ver- und Entsorgung" Herr Fischer / Herr Pfeffer

11 01	Produktgruppe "Entwässerung und Abwasserbeseitigung"	Herr Schlüter
11 01 01	Produkt "Kanalanschlußbeiträge"	Herr Kröger
11 02	Produktgruppe "Abfallbeseitigung"	Frau Knoche
11 02 01	Produkt "Abfallbeseitigung"	Herr Künnen

12 Produktbereich "Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV" Herr Fischer / Herr Dr. Robra / Herr Pfeffer

12 01	Produktgruppe "Straßenbau und -unterhaltung"	Herr Pfeffer
12 01 02	Produkt "Neubau von Straßen, Wegen, Brücken und Plätzen"	Herr Duhme
12 01 03	Produkt "Unterhaltung von Straßen, Wegen, Brücken und Plätzen"	Herr Duhme
12 01 04	Produkt "Neubau und Unterhaltung von verkehrsleitenden und -regelnden Anlagen"	Herr Duhme
12 01 05	Produkt "Öffentliche Beleuchtung"	Herr Duhme
12 02	Produktgruppe "Öffentlicher Personennahverkehr"	Herr Otta / Herr Pfeffer
12 02 01	Produkt "Neubau und Unterhaltung von Einrichtungen des ÖPNV"	Herr Otta / Herr Duhme
12 03	Produktgruppe "Straßenreinigung"	Frau Knoche
12 03 01	Produkt "Straßenreinigung"	Herr Künnen

13 Produktbereich "Natur- und Landschaftspflege" Herr Pfeffer

13 01	Produktgruppe "Wälder und öffentliches Grün"	Herr Duhme
13 01 01	Produkt "Stadtgrün, Park- und Kleingartenanlagen"	Herr Rapp
13 01 02	Produkt "Spielplätze"	Herr Rapp
13 01 03	Produkt "Baumschutz und Straßenbegleitgrün"	Herr Rapp
13 01 04	Produkt "Wald und Forstwirtschaft"	Herr Rapp
13 02	Produktgruppe "Gewässer und wasserbauliche Anlagen"	Herr Pfeffer
13 02 01	Produkt "Ausbau, Umgestaltung und Unterhaltung der Gewässer"	Herr Duhme
13 03	Produktgruppe "Friedhöfe"	Herr Duhme
13 03 01	Produkt "Allgemeines Bestattungswesen"	Herr Thüer

14 Produktbereich "Umweltschutz" Herr Dr. Robra / Herr Pfeffer

14 01	Produktgruppe "Umwelt- und Abfallberatung"	Herr Otta
14 01 01	Produkt "Umweltinformation, Umweltkoordination, Umweltberatung, Abfallberatung"	Herr Otta
14 02	Produktgruppe "Umweltschutz"	Herr Duhme / Herr Pfeffer
14 02 01	Produkt "Ausgleichs- und Ersatzflächenmanagement"	Herr Rapp
14 02 02	Produkt "Vorsorge, Ermittlung und Abwehr altlastenbedingter Gefahren"	Herr Duhme

15 Produktbereich "Wirtschaft und Tourismus" Herr Mettenborg

15 01	Produktgruppe "Wirtschaft"	Herr Mettenborg
15 01 01	Produkt "Wirtschaftsförderung"	Herr Czoske

16 Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" Herr Mettenborg

16 01	Produktgruppe "Allgemeine Finanzwirtschaft"	Herr Fischer
16 01 01	Produkt "Verwaltung der Finanzmittel"	Frau Knoche

Inv.-Nr.	Beschreibung	vs. EÜ 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Hinweis
----------	--------------	-------------	-------------	-----------	-----------	-----------	---------

I. Investive Auszahlungen

Produkt 010502 - EDV

0002	Kauf von Hardware	-	65.450	20.250	20.250	20.250	
0005	Kauf von Software + Lizenzen	-	18.500	25.000	25.000	25.000	
0663	Netzwerkkomponenten	-	65.000	-	-	-	
0664	Virtuelle Serverinfrastruktur	-	-	-	130.000	-	
0665	Dienstplansoftware Rettungsdienst	-	30.000	-	-	-	
0667	KKG Erschließungsbeiträge	-	46.161	-	-	-	
Summe		-	225.111	45.250	175.250	45.250	

Produkt 010508 -Sonstige Zentrale Dienste

0392	investive Kleinmaßnahmen (Zentrale Dienste)	-	3.000	-	-	-	
0668	Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug	-	15.000	-	-	-	
Summe		-	18.000	-	-	-	

Produkt 010801 - Bereitstellung von Immobilien

0014	Ausstattungsgegenstände städt. Immobilien	-	25.000	25.000	25.000	25.000	
0186	Anschaffung Spielgeräte Schulen	-	25.000	25.000	25.000	25.000	
0190	investive Kleinmaßnahmen (Immobilienmanagement)	-	30.000	30.000	30.000	30.000	
0491	Friedhof, Friedhofskapelle u. Leichenhalle - Erweiterung	100.000	-	-	-	-	
0536	Wohnunterkünfte Asyl	-	-	-	-	-	
0549	Baumaßnahmen Gesamtschule Standort Wiedenbrück	-	-	100.000	250.000	1.150.000	
0585	Digitalisierung Schulen	100.000	275.000	200.000	100.000	100.000	
0586	Parkschule-OGGS	150.000	800.000	-	-	-	
0587	Brüder-Grimm-Schule - OGGS	150.000	876.000	1.753.000	-	-	
0592	Sportzentrum Burgweg - Erneuerung	500.000	950.000	-	100.000	2.900.000	
0626	Schulzentrum Rheda - Umsetzung Verkehrskonzept (1.BA), Anbindung Bushaltestelle	-	-	-	-	-	
0639	Schulzentrum Rheda - Stellplätze August-Euler-Straße (15 Stellplätze, 8 K&R)	-	-	180.000	-	-	
0640	Schulzentrum Rheda - Umfahrt Gymnasium, Rückbau Haltestelle (5 Stellplätze)	10.000	-	-	-	-	
0641	div. Schulstandorte - bauliche Sicherungsmaßnahmen schulischer Außenanlagen	-	25.000	25.000	25.000	25.000	
0642	div. Schulstandorte - Klimaresiliente Schulhöfe	-	-	200.000	200.000	200.000	
0643	Anlagen für außerschulischen Freizeitsport	25.000	150.000	-	-	-	
0644	Schulzentrum Rheda - Stellplätze Mergelstraße (11 Stellplätze, 6 K&R)	-	-	160.000	-	-	
0645	Wenneberschule - Einbau ELA-Anlage	-	240.000	-	-	-	
0646	Johannisschule - Schallschutzmaßnahmen KiTas	-	50.000	-	-	-	
0647	FSC Rheda Vereinsheim	-	-	-	50.000	1.650.000	
0648	Umsetzung PV-Anlagen-Konzept	75.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
0657	Ratsgymnasium I - Schulhofumgestaltung	-	-	100.000	-	-	
0669	Gesamtschule (WD) - Schulhofaufwertung	-	25.000	25.000	-	-	
0670	Feuerwehrhaus Wiedenbrück – Klimatisierung	-	-	400.000	-	-	
0671	Piusschule, Lehrschwimmbecken - Erneuerung Lüftungsanlage	-	240.000	-	-	-	
Summe		-	1.110.000	3.911.000	3.423.000	1.005.000	6.305.000

Produkt 010801 - Bereitstellung von Immobilien ISEK Rheda

0601	Parkhaus Bahnhof - Aufstockung -	-	-	-	-	50.000	2027: *
0649	Bahnhof Rheda, Aufzugsanlage - D 4	125.000	-	-	-	-	*
Summe		-	125.000	-	-	50.000	

Inv.- Nr.	Beschreibung	vs. EÜ 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Hinweis
--------------	--------------	----------------	----------------	--------------	--------------	--------------	---------

Produkt 010801 - Bereitstellung von Immobilien ISEK Wiedenbrück

0672	Schulhofgestaltung Ratsgymnasium II - C 11	-	-	-	50.000	-	200.000	-
Summe		-	-	-	50.000	-	200.000	-

*

Produkt 010802 - Betrieb von Immobilien

1500	Beschaffung von Heizölvorräten	-	-	100.000	-	100.000	-	75.000	-	75.000
Summe		-	-	100.000	-	100.000	-	75.000	-	75.000

Produkt 020101 - Allgemeines Ordnungswesen

0650	Fahrzeuganschaffung Kommunalen Ordnungsdienst	-	80.000	-	-	-	-	-	-	-
Summe		-	80.000	-	-	-	-	-	-	-

Produkt 020201 - Brandschutz

0062	Anschaffung von Betriebsausstattung	-	-	75.000	-	75.000	-	50.000	-	50.000
0247	Anschaffung von Fahrzeugen	-	320.000	-	-	450.000	-	670.000	-	1.000.000
Summe		-	320.000	-	75.000	525.000	-	720.000	-	1.050.000

Produkt 020202 - Rettungsdienst

0065	Fahrzeuganschaffung Rettungsdienst	-	560.000	-	480.000	-	135.000	-	240.000	-
0066	Betriebsausstattung Rettungsdienst	-	220.000	-	43.000	-	30.000	-	30.000	-
Summe		-	780.000	-	523.000	-	165.000	-	270.000	-

Produkt 030101 - Schulen und Schüler

0070	Neuanschaffung Schulen	-	-	45.300	-	45.300	-	45.300	-	45.300
0302	Sonderbeschaffungen (Einrichtung Ganztagsbetrieb)	-	-	20.000	-	20.000	-	20.000	-	20.000
0383	Ersteinrichtung OGGs	-	-	15.000	-	15.000	-	15.000	-	15.000
0448	Schulnetzwerke, Modernisierung	-	-	180.000	-	90.000	-	90.000	-	90.000
0550	Einrichtung Ratsgymnasium	-	-	-	-	25.000	-	15.000	-	-
0606	Einrichtung Brüder-Grimm-Schule	-	-	-	-	50.000	-	-	-	-
Summe		-	-	260.300	-	245.300	-	185.300	-	170.300

Produkt 050201 - Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

0076	Ausstattungsgegenstände Unterkünfte	-	-	5.000	-	5.000	-	5.000	-	5.000
Summe		-	-	5.000	-	5.000	-	5.000	-	5.000

Produkt 060103 - Kinder- und Jugendförderung

0388	Investive Kleinmaßnahmen (Kinder- u. Jugendförd.)	-	-	5.000	-	5.000	-	5.000	-	5.000
Summe		-	-	5.000	-	5.000	-	5.000	-	5.000

Produkt 080101 - Durchführung des städtischen Bäderbetriebes

0080	Geräte und Ausstattung für städt. Bäder	-	-	35.000	-	25.000	-	20.000	-	20.000
Summe		-	-	35.000	-	25.000	-	20.000	-	20.000

Produkt 080201 - Sportanlagen und Sportförderung

0087	Verbesserung der (Schul)Sportbedingungen	-	30.000	-	60.000	-	26.600	-	26.700	-
Summe		-	30.000	-	60.000	-	26.600	-	26.700	-

2027:
42.650 €

Inv.-Nr.	Beschreibung	vs. EÜ 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Hinweis
Produkt 120102 - Neubau von Straßen, Wegen, Brücken und Plätzen							
0106	Heiligenhäuschenweg, Ausbau	-	-	-	-	50.000	2027: 650 T€
0122	Burgweg, Ausbau	-	-	-	50.000	300.000	2027: 500 T€
0193	Südring / Ostring, Kreisel Lippstädter Str.	- 63.652	-	-	-	-	
0306	investive Kleinmaßnahmen (Tiefbau)	-	50.000	50.000	50.000	50.000	
0436	Merschweg, Ausbau	- 49.650	400.000	400.000	-	-	
0439	Varenseller Straße, Erschließung Neubaugebiet	- 150.000	800.000	-	-	-	
0441	Hauptstraße, Nebenanlagen	- 50.000	300.000	850.000	-	350.000	
0477	Reinholdstraße, Ausbau	-	-	-	-	350.000	
0478	Fontainestraße zw. Ringstr. und Am Rondell inkl. Kreisverkehr	-	150.000	200.000	-	-	
0492	Schulzentrum Rheda, Umsetzung Verkehrskonzept	-	60.000	-	-	-	
0518	Kaiserforst, Erschließung	- 70.000	600.000	350.000	100.000	-	
0521	Kiefernweg, Erschließung Gewerbe- und Wohngebiet	-	250.000	-	-	50.000	
0524	Freiherr-vom-Stein-Allee zw. Wasserfortstr. & Raiffeisenallee	-	-	-	-	50.000	
0526	Breitbandversorgung 6. Call	- 380.000	200.000	570.000	-	-	
0530	Mühlenwall, Neugestaltung	-	40.000	-	-	-	
0553	Radweg zw. Pixeler Straße und Bhf Nordausgang	-	180.000	-	-	-	
0554	Hellingrottstraße, Erschließung Baugebiet Pflug	-	270.000	-	-	-	
0557	von-Galen Straße	-	-	-	50.000	350.000	
0558	Göppnerstraße	-	-	-	75.000	-	
0559	Raiffeisenallee	-	-	-	-	265.000	
0560	Wacholder Weg	-	-	-	130.000	-	
0562	Alleestraße, Ausbau Gehweg	- 10.000	-	-	220.000	-	
0563	Nonenstr. Ausbau Gehweg zw. Hagedornstr. & Bosfelder Weg	- 50.000	-	-	-	-	
0566	Sandweg	-	-	-	-	120.000	
0593	Mellagestraße, Ausbau	-	-	-	-	50.000	
0595	Hermann-Löns-Weg	- 79.643	200.000	-	-	-	
0624	Franz-Geshe-Straße	-	150.000	-	-	-	
0629	Am Sandberg, Nebenanlagen	- 150.000	-	-	-	-	
0630	Hüfferstraße, Erschließung Stichstraße	- 20.000	60.000	-	-	-	
0631	Galgenknapp/Am großen Moor, Erschließung B418	-	50.000	350.000	500.000	-	
0632	Meerweg (Batenhorst), Erschließung	-	-	-	-	120.000	
0633	Am Postdamm, Erschließung	-	-	200.000	300.000	-	
0636	Zum Galgenknapp	-	-	-	-	100.000	
0637	Breslauer Straße	-	-	-	-	100.000	
0653	Kreisverkehr Lessingstraße	-	-	-	200.000	-	
0654	Am Kleigraben	-	-	-	100.000	-	
0673	Wartenbergstraße	-	-	-	-	50.000	600 T€ in 2027
0674	Hellingrottstraße	-	-	-	-	100.000	
0675	Emsradweg zwischen Eisenbahn-Emsbrücke und Milchweg	-	55.000	-	-	-	
Summe		- 1.072.945	- 3.815.000	- 2.970.000	- 1.775.000	- 2.455.000	

Inv.-Nr.	Beschreibung	vs. EÜ 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Hinweis
Produkt 120102 - Neubau von Straßen, Wegen, Brücken und Plätzen ISEK Rheda							
0104	Kolpingstraße, fußläufiger Verbindungsweg zur Innenstadt - C 3	-	-	-	-	80.000	*
0438	Bahnhofstraße, Bau eines Geh-Radweges - C 2	- 300.000	- 500.000	- 350.000	- 350.000	-	*
0520	Schulte-Mönting-Straße, Umgestaltung - C 5	-	-	-	50.000	300.000	*
0616	Stadtgebiet, Wohnmobilstellplätze - C 16	- 5.000	-	-	125.000	-	*
Summe		- 305.000	- 500.000	- 350.000	- 525.000	- 380.000	
Produkt 120102 - Neubau von Straßen, Wegen, Brücken und Plätzen ISEK Wiedenbrück							
0659	Aufwertung Radwegenetz - C04	-	- 55.000	- 55.000	-	-	*
Summe		-	- 55.000	- 55.000	-	-	
Produkt 120104 - Neubau und Unterhaltung von verkehrsleitenden und -regelnden Anlagen							
0130	Modernisierung Lichtsignalanlagen	- 100.000	-	-	-	-	
Summe		- 100.000	-	-	-	-	
Produkt 120105 - Öffentliche Beleuchtung							
0131	Erweiterung der Straßenbeleuchtung	- 20.000	- 250.000	- 100.000	- 100.000	- 150.000	
0619	Modernisierungskosten LED-Straßenbeleuchtung	- 400.000	- 750.000	- 2.000.000	- 2.000.000	-	*
Summe		- 420.000	- 1.000.000	- 2.100.000	- 2.100.000	- 150.000	
Produkt 120201 - Neubau und Unterhaltung von Einrichtungen des ÖPNV							
0567	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen	- 250.000	- 850.000	- 200.000	- 100.000	-	*
Summe		- 250.000	- 850.000	- 200.000	- 100.000	-	
Produkt 130101 - Stadtgrün, Park- und Kleingartenanlagen							
0134	Maßnahmen zur Dorfverschönerung	- 42.350	- 15.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	
Summe		- 42.350	- 15.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	
Produkt 130102 - Spielplätze							
0138	Anschaffung von Spielgeräten (Tiefbau)	-	- 150.000	- 150.000	- 150.000	- 150.000	
Neu	Caritas-Spielplatz	-	-	-	-	-	
Summe		-	- 150.000	- 150.000	- 150.000	- 150.000	
Produkt 130102 - Spielplätze - ISEK Rheda							
0676	Spießlinie	-	- 41.000	-	-	-	*
Summe		-	- 41.000	-	-	-	
Produkt 130102 - Spielplätze - ISEK Wiedenbrück							
0677	KSP Loher Wall	-	- 150.000	-	-	-	*
Summe		-	- 150.000	-	-	-	
Produkt 130201 - Ausbau, Umgestaltung und Unterhaltung der Gewässer							
0598	investive Kleinmaßnahmen (Gewässer)	- 106.235	- 30.000	- 40.000	- 40.000	- 40.000	
0656	Gewässerentwicklung Batenhorst	- 75.000	- 50.000	-	-	-	
0678	Hamelbach, Gewässerentwicklung	-	- 80.000	-	-	-	
0679	Ems Teilabschnitt Schierwiesen, Gewässerentwicklung	-	- 10.000	-	-	-	
0680	Eusternbach, Gewässerentwicklung	-	-	- 145.000	-	-	
Summe		- 181.235	- 170.000	- 185.000	- 40.000	- 40.000	
Produkt 130301 - Allgemeines Bestattungswesen							
0147	Neuanschaffungen Friedhof	-	- 20.000	- 20.000	- 20.000	- 20.000	
0149	Bauliche Änderungsmaßnahmen Friedhof	- 10.000	- 30.000	- 30.000	- 30.000	- 30.000	
0150	Grabkammersystem	-	- 20.000	- 20.000	- 20.000	- 20.000	
0681	muslimisches Begräbnisfeld	-	- 96.000	-	-	-	
Summe		- 10.000	- 166.000	- 70.000	- 70.000	- 70.000	

Inv.- Nr.	Beschreibung	vs. EÜ 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Hinweis
--------------	--------------	----------------	----------------	--------------	--------------	--------------	---------

II. Investive Auszahlungen ohne Folgekosten und Grunderwerb AV

Produkt 010801 - Bereitstellung von Immobilien

0032	Grunderwerb Baugebiete N. N.	- 1.310.000	- 2.150.000	- 2.750.000	- 2.500.000	- 2.500.000	*
0366	Grunderwerb für Ausgleich, Tausch, Eigenbedarf u.ä.	- 300.000	-	-	-	-	
0452	Grunderwerb Gewerbegebiete N. N.	-	- 500.000	- 500.000	- 500.000	- 500.000	
0599	Grunderwerb Infrastrukturvermögen	-	- 750.000	- 750.000	- 500.000	- 500.000	
Summe		- 1.610.000	- 3.400.000	- 4.000.000	- 3.500.000	- 3.500.000	

Produkt 010601 - Personalverwaltung, -steuerung und -entwicklung

0502	Zuführung Versorgungsfond	-	- 500.000	- 2.500.000	- 2.900.000	- 1.225.000	
Summe		-	- 500.000	- 2.500.000	- 2.900.000	- 1.225.000	

Produkt 060102 - Kindertagesbetreuung, Tageseinrichtungen

0412	Investitionskostenzuschüsse U3 Land	- 188.000	- 105.000	- 503.000	- 28.000	- 28.000	*
0456	Investitionskostenzuschüsse U3 Stadt	- 32.000	- 45.000	- 85.000	- 32.000	- 2.000	
0475	Investitionskostenzuschüsse Ü3 Sanierung Kitas Land	- 170.000	- 35.000	- 35.000	- 35.000	- 35.000	*
0476	Investitionskostenzuschüsse Ü3 Sanierung Kitas Stadt	- 117.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	
0573	Investitionskostenzuschüsse Ü3 Land	- 288.000	- 44.000	- 1.530.000	- 44.000	- 44.000	*
0574	Investitionskostenzuschüsse Ü3 Stadt	- 49.000	- 35.000	- 200.000	- 35.000	- 5.000	
0682	Investitionszuschüsse U3 Sanierung Kitas Land	-	- 27.000	- 7.000	- 7.000	- 7.000	*
0683	Investitionszuschüsse U3 Sanierung Kitas Stadt	-	- 12.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000	
Summe		- 844.000	- 318.000	- 2.378.000	- 199.000	- 139.000	

* Diesen Maßnahmen stehen investive Einzahlungen / Zuwendungen gegenüber.

Auszahlungen pro Jahr	- 7.280.530	- 16.347.411	- 19.588.150	- 14.061.250	- 15.922.200
Auszahlungen Gesamt	-73.199.541				
davon im Eckwert enthalten	- 6.900.530	- 15.647.411	- 16.518.150	- 11.161.250	- 14.697.200
Eckwert gesamt	-64.924.541				

III. Investive Einzahlungen / Zuwendungen

Produkt 010801 - Bereitstellung von Immobilien

0274	Einzahlungen Grunderwerb Wohngebiete N.N.		3.460.000	2.750.000	2.500.000	2.500.000
0370	Einzahlungen Grunderwerb Gewerbegebiete N.N.		2.150.000	3.050.000	2.500.000	2.500.000
0488	Sportstättenpauschale - Zuweisung durch das Land NRW		185.000	190.000	195.000	200.000
0507	Schul- und Bildungspauschale - Zuweisung durch das Land NRW		1.999.000	2.050.000	1.950.000	2.000.000
0657	Ratsgymnasium I		-	50.000	-	-
Summe			7.794.000	8.090.000	7.145.000	7.200.000

Produkt 010801 - Bereitstellung von Immobilien ISEK Rheda

0601	Aufstockung Parkhaus Bahnhof -		-	-	-	25.000
Summe			-	-	-	25.000

Produkt 010801 - Bereitstellung von Immobilien ISEK Rheda

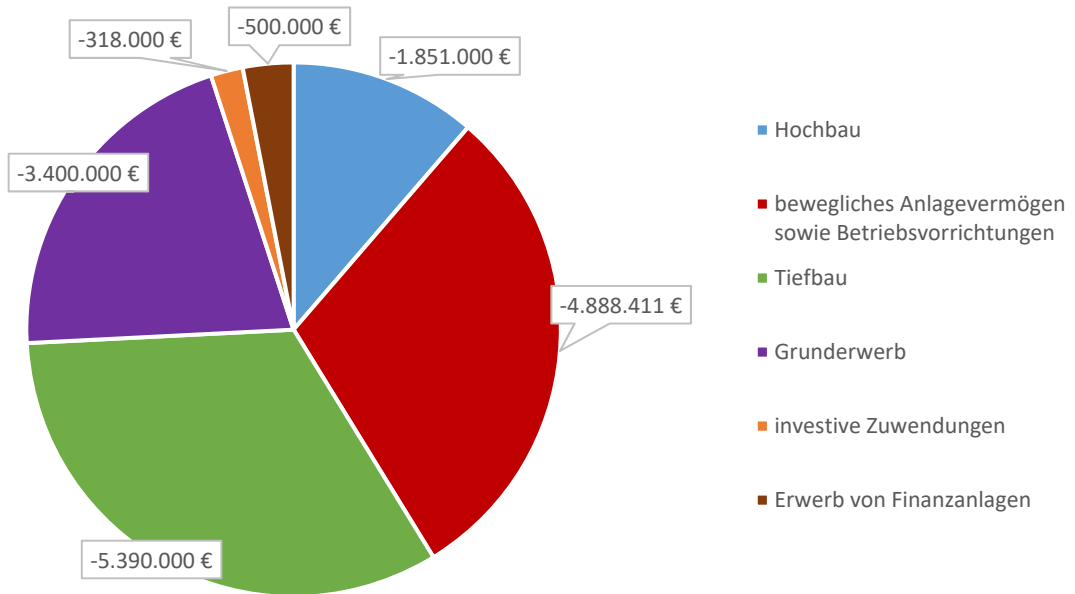
0672	Schulhofgestaltung Ratsgymnasium II - C 11		-	25.000	100.000	-
Summe			-	25.000	100.000	-

Produkt 020201 - Brandschutz

0471	Investitionszuweisung vom Land		115.000	116.000	117.000	118.000
0473	Einzahlung aus Veräußerung von Vermögensgegenständen		-	5.000	5.000	-
Summe			115.000	121.000	122.000	118.000

Inv.-Nr.	Beschreibung	vs. EÜ 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Hinweis
Produkt 020202 - Rettungsdienst							
0541	Verkauf von Rettungsdienstfahrzeugen		10.000	5.000	5.000	5.000	
Summe			10.000	5.000	5.000	5.000	
Produkt 060102 - Kindertagesbetreuung, Tageseinrichtungen							
0412	Investitionskostenzuschüsse U3 Land - Zuweisung durch das Land NRW		105.000	503.000	28.000	28.000	
0475	Investitionskostenzuschüsse Ü3 Sanierung Kitas Land - Zuweisung durch das Land NRW		35.000	35.000	35.000	35.000	
0573	Investitionskostenzuschüsse Ü3 Land - Zuweisung durch das Land NRW		44.000	1.530.000	44.000	44.000	
0682	Investitionskostenzuschüsse U3 Sanierung und Raumverbesserung Kitas Land		27.000	7.000	7.000	7.000	
Summe			211.000	2.075.000	114.000	114.000	
Produkt 120102 - Neubau von Straßen, Wegen, Brücken und Plätzen							
0500	Erschließungs- /Straßenbaubeiträge (Bescheid)		600.000	600.000	600.000	600.000	
Summe			600.000	600.000	600.000	600.000	
Produkt 120102 - Neubau von Straßen, Wegen, Brücken und Plätzen ISEK Rheda							
0104	Kolpingstraße, fußläufiger Verbindungsweg zur Innenstadt - C 3		-	-	-	40.000	
0438	Bahnhofstraße, Bau eines Geh-Radweges - C 2		300.000	210.000	210.000	-	
0520	Schulte-Mönting-Straße, Umgestaltung - C 5		-	-	25.000	150.000	
0616	Stadtgebiet, Wohnmobilstellplätze - C 16		-	-	62.500	-	
Summe			300.000	210.000	297.500	190.000	
Produkt 120102 - Neubau von Straßen, Wegen, Brücken und Plätzen ISEK Wiedenbrück							
0659	Aufwertung Radwegenetz - C04		27.500	27.500	-	-	
Summe			27.500	27.500	-	-	
Produkt 120105 - öffentliche Beleuchtung							
0619	Modernisierungskosten LED-Straßenbeleuchtung		225.000	600.000	600.000	-	
Summe			225.000	600.000	600.000	-	
Produkt 120201 - Neubau / Unterhaltung ÖPNV							
0567	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen		765.000	180.000	90.000	-	
Summe			765.000	180.000	90.000	-	
Produkt 130102 - Spielplätze							
0489	Kinderspielplatzumlage		5.000	5.000	5.000	5.000	
Summe			5.000	5.000	5.000	5.000	
Produkt 130102 - Spielplätze ISEK Rheda							
0676	Spiellinie	-	20.500	-	-	-	
Summe			20.500	-	-	-	
Produkt 130102 - Spielplätze ISEK Wiedenbrück							
0677	KSP Loher Wall	-	75.000	-	-	-	
Summe			-	75.000	-	-	
Produkt 160101 - Verwaltung der Finanzmittel							
0498	Investitionskostenpauschale - Förderung durch das Land NRW		3.059.000	3.150.000	3.240.000	3.120.000	
Summe			3.059.000	3.150.000	3.240.000	3.120.000	
Einzahlungen pro Jahr		-	13.207.000	15.088.500	12.318.500	11.377.000	
Einzahlungen gesamt				51.991.000			

IV. Überblick des Investitionsvolumens 2022 nach Auszahlungsarten (Anlagevermögen und Umlaufvermögen)



Dokumentation nach § 4 Abs. 5 S. 2f. NKF-CIG NRW

Erstellen einer Nebenrechnung für Belastungen infolge der COVID-19-Pandemie gem. § 4 Abs. 2f. NKF-CIG NRW	Produkt	Sachkonto	Ergebnisplanung 2023 inkl. Belastungen	Nebenrechnung gem. § 4 Abs. 2f. NKF-CIG NRW		Summe Haushaltsbelastungen nach § 4 Abs. 2 S. 1 NKF-CIG NRW
				Ergebnisplanung 2023 aus Haushalt 2020	Fortschreibung nicht-corona- bedingter Veränderungen	
- Mehraufwendungen aufgrund der Pandemie	010508	541205	-18.000 €	-8.000 €	0 €	-10.000 €
- Mehraufwendungen aufgrund der Pandemie	020202	528109	-125.000 €	-85.000 €	20.000 €	-20.000 €
- Mehraufwendungen aufgrund der Pandemie	060101	533101	-1.606.400 €	-975.000 €	0 €	-631.400 €
- coronabedingter Rückgang von Gewerbesteuererträgen	160101	401301	38.200.000 €	44.700.000 €	0 €	-6.500.000 €
- Gewerbesteuerumlage in Abhängigkeit von der Gewerbesteuer	160101	534101	-3.214.000 €	-3.884.000 €	0 €	670.000 €
- Rückgang des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer	160101	402101	27.100.000 €	27.800.000 €	0 €	-700.000 €
- Rückgang des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer wg. Steuersenkung	160101	402201	6.100.000 €	6.500.000 €	0 €	-400.000 €
- Kompensationsleistungen (Familienleistungsausgleich)	160101	405101	2.410.000 €	2.505.300 €	0 €	-95.300 €
Summe der Haushaltsbelastungen gem. § 4 Abs. 2 S. 1 NKF-CIG NRW						-7.686.700 €

Erstellen einer Nebenrechnung für Belastungen infolge der COVID-19-Pandemie gem. § 4 Abs. 2f. NKF-CIG NRW	Produkt	Sachkonto	Ergebnisplanung 2024 inkl. Belastungen	Nebenrechnung gem. § 4 Abs. 2f. NKF-CIG NRW		Summe Haushaltsbelastungen nach § 4 Abs. 2 S. 1 NKF-CIG NRW
				Ergebnisplanung 2024 aus Haushalt 2020	Fortschreibung nicht-corona- bedingter Veränderungen	
- Mehraufwendungen aufgrund der Pandemie	060101	533101	-1.652.200 €	-975.000 €	0 €	-677.200 €
- Rückgang des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer wg. Steuersenkung	160101	402201	6.300.000 €	6.500.000 €	0 €	-200.000 €
Summe der Haushaltsbelastungen gem. § 4 Abs. 2 S. 1 NKF-CIG NRW						-877.200 €

*Die Berechnung der Corona-Isolierung für das Jahr 2021 dient lediglich Informationszwecken und ist im Ergebnisplan nicht veranschlagt.

Haushaltsplan

Gesamtergebnishaushalt

Stadt Rheda-Wiedenbrück

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	83.063.997,87	77.810.000	85.182.000	90.047.000	93.920.000	98.893.000
	401101 - Grundsteuer A	114.111,74	115.000	152.000	152.000	152.000	152.000
	401201 - Grundsteuer B	8.317.488,04	8.400.000	9.950.000	10.050.000	10.150.000	10.250.000
	401301 - Gewerbesteuer	41.027.973,26	35.000.000	38.200.000	41.300.000	43.500.000	46.500.000
	402101 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	24.547.666,87	25.100.000	27.100.000	28.500.000	29.800.000	31.400.000
	402201 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	6.533.586,59	5.600.000	6.100.000	6.300.000	6.500.000	6.700.000
	403101 - Vergnügungssteuer	410.133,55	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
	403201 - Hundesteuer	164.976,42	165.000	170.000	175.000	178.000	181.000
	405101 - Kompensationsleistungen (Familienlastenausgleich)	1.948.061,40	2.330.000	2.410.000	2.470.000	2.540.000	2.610.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.879.992,23	23.127.800	33.930.500	34.668.100	36.249.300	34.813.400
	411101 - Schlüsselzuweisungen	0,00	0	10.616.000	11.200.000	12.000.000	11.200.000
	414001 - Zuweisungen vom Bund	26.960,00	865.000	0	0	0	0
	414101 - Zuweisungen vom Land	19.338.652,14	19.155.000	18.373.800	18.349.000	18.917.500	18.093.500
	414102 - Zuweisungen vom Land für Schulpauschale	0,00	0	1.794.000	1.847.000	1.902.000	1.960.000
	414201 - Zuweisungen von Gemeinden (GV)	54.003,90	112.600	114.000	116.200	118.600	121.000
	414701 - Zuschüsse von privaten Unternehmen	202.100,00	202.000	202.000	200.000	200.000	200.000
	414801 - Zuschüsse von übrigen Bereichen	4.514,17	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
	414998 - Zuweisungen und Zuschüsse (periodenfremd)	76.114,23	65.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	416101 - Erträge aus Auflösung von SOPO aus Zuwendungen	2.356.589,79	2.726.200	2.753.200	2.878.400	3.033.700	3.161.400
	418101 - Erstattung aus der Abrechnung des Solidarbeitrages	2.821.058,00	0	0	0	0	0
03	+ sonstige Transfererträge	1.551.660,28	1.429.000	1.395.000	1.408.000	1.421.000	1.435.000
	421101 - Ersatz v. sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	95.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	422101 - Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	636.998,66	798.000	784.000	794.000	802.000	811.000
	422998 - Ersatz v. sozialen Leistungen in Einrichtungen (periodenfremd)	805.468,07	434.000	450.000	455.000	460.000	465.000
	429101 - andere sonstige Transfererträge	46.380,00	52.000	49.000	47.000	47.000	47.000
	429102 - andere Transfererträge von Sozialleistungsträgern	58.275,55	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	429103 - andere Transfererträge von Dritten	4.538,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000

Gesamtergebnishaushalt

Stadt Rheda-Wiedenbrück

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.651.146,50	14.129.000	15.243.500	15.277.600	15.289.000	15.095.200
	431101 - Verwaltungsgebühren	814.515,39	970.500	871.100	892.000	892.200	892.000
	432101 - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	11.880.384,59	12.194.000	13.134.000	13.159.000	13.189.000	13.210.000
	432998 - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (periodenfremd)	419,60	0	0	0	0	0
	437101 - Erträge aus der Auflösung von SOPO für Beiträge	955.826,92	964.500	1.038.400	1.026.600	1.007.800	993.200
	438104 - Auflösung SOPO für Gebührenaussgleich Rettungsdienst	0,00	0	200.000	200.000	200.000	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.523.748,81	2.012.000	1.199.300	1.129.200	1.149.200	1.129.100
	441101 - Mieten und Pachten	1.081.174,95	1.074.000	1.105.000	1.055.000	1.055.000	1.055.000
	442101 - Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken des UV	354.763,50	863.000	0	0	0	0
	442102 - Erträge aus Verkauf von Drucksachen	3.137,00	4.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	446101 - sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	69.537,80	70.500	90.800	70.700	90.700	70.600
	446198 - sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (periodenfremd)	15.135,56	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.426.388,62	2.173.000	2.282.000	2.312.000	2.262.000	2.081.000
	448001 - Erstattungen vom Bund (ö-r)	102.255,76	140.200	140.700	140.700	140.700	15.700
	448101 - Erstattungen vom Land (ö-r)	144.369,83	97.000	69.300	99.300	99.300	69.300
	448201 - Erstattungen von Gemeinden (GV) (ö-r)	122.706,23	101.300	106.100	106.100	106.100	106.100
	448202 - Erstattungen von Gemeinden (GV) (p-r)	0,00	47.000	0	0	0	0
	448302 - Erstattungen von Zweckverbänden (p-r)	100.000,00	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	448401 - Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich (ö-r)	34.228,44	30.000	29.900	29.900	29.900	3.900
	448502 - Erstattungen von verbundenen Untern./ Beteilig./ Sonderverm. (p-r)	1.106.770,07	1.117.000	1.135.000	1.135.000	1.135.000	1.135.000
	448701 - Erstattungen von privaten Unternehmen (ö-r)	19.137,17	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
	448702 - Erstattungen von privaten Unternehmen (p-r)	99.557,54	92.000	92.000	92.000	92.000	92.000
	448801 - Erstattungen von übrigen Bereichen (ö-r)	111.167,52	61.500	68.000	68.000	68.000	68.000
	448802 - Erstattungen von übrigen Bereichen (p-r)	437.611,19	359.500	463.500	463.500	413.500	413.500
	448898 - Erstattungen (periodenfremd)	148.584,87	0	0	0	0	0

Gesamtergebnishaushalt

Stadt Rheda-Wiedenbrück

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
07	+ sonstige ordentliche Erträge	5.805.150,80	12.950.000	5.341.400	4.606.000	4.881.800	4.832.700
	451101 - Konzessionsabgaben	2.046.516,02	2.100.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000
	451998 - Konzessionsabgaben (periodenfremd)	54.114,96	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	454101 - Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken/ Gebäuden	32.627,11	0	0	0	0	0
	454201 - Erträge aus der Veräußerung von VG < 800,- €	252,00	0	0	0	0	0
	454301 - Erträge Veräußerung v. VG > 800,- € & sonstiges AV	17.701,73	175.000	10.000	10.000	10.000	5.000
	456101 - Verwarnungs-/ Bußgelder, Ordnungsstrafen und dgl.	149.176,00	122.000	161.500	161.500	161.500	161.500
	456201 - Säumniszuschläge, Beitreibungsgebühren, Stundungszinsen	111.963,97	150.300	150.700	150.700	150.700	150.700
	456202 - Auslagen (privatrechtlich)	372,00	400	400	400	400	400
	456205 - Gebühren Bußgelder	1.526,55	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	456998 - sonstige Erträge (periodenfremd)	18.504,50	0	0	0	0	0
	457101 - Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	431.729,44	427.500	457.800	439.900	426.200	420.000
	457109 - Erträge aus der außerplanmäßigen Sonderpostenauflösung	283.713,56	387.700	54.000	10.000	10.000	28.000
	458101 - Erträge aus Zuschreibungen	79.681,66	400.000	0	0	0	0
	458201 - Erträge Auflösung personalbedingter Rückstellungen	353.095,62	854.000	5.000	0	0	0
	458202 - Erträge aus der Auflösung von Instandsetzungsrückstellungen	111.886,79	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
	458299 - Erträge aus Auflösung von sonstigen Rückstellungen	98.054,42	7.400.000	0	0	0	0
	458301 - sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	561.166,07	481.100	426.100	477.800	517.100	461.700
	459101 - Skontoerträge	8.626,03	6.800	7.000	7.000	7.000	6.800
	459103 - andere sonstige ordentliche Erträge	631.440,89	123.200	376.900	376.700	376.900	376.600
	459105 - Erträge a. d. Zahlungseingang a. abgeschr. Forderu	812.690,88	0	400.000	400.000	400.000	400.000
	459106 - Erträge a. d. Verkauf v. Grundst./Gebäuden des UV	0,00	0	970.000	250.000	500.000	500.000
	459198 - andere sonstige ordentliche Erträge (periodenfremd)	310,60	0	0	0	0	0
08	+ aktivierte Eigenleistungen	117.409,36	193.000	159.000	149.000	130.000	52.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge	133.019.494,47	133.823.800	144.732.700	149.596.900	155.302.300	158.331.400

Gesamtergebnishaushalt

Stadt Rheda-Wiedenbrück

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
11	- Personalaufwendungen	-20.976.419,80	-25.337.000	-27.162.000	-28.222.000	-28.495.000	-28.751.000
	501101 - Dienstbezüge der Beamten	-6.891.075,92	-7.373.000	-7.892.150	-8.107.310	-8.188.380	-8.270.240
	501201 - tariflich Beschäftigte	-9.602.162,10	-10.990.000	-11.967.680	-12.559.230	-12.684.520	-12.811.710
	501901 - sonstige Beschäftigte	-3.110,00	0	0	0	0	0
	502201 - Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	-732.156,85	-890.000	-931.900	-973.300	-983.110	-992.850
	503201 - Beiträge gesetzliche SV für tariflich Beschäftigte	-1.976.114,81	-2.334.000	-2.454.550	-2.577.100	-2.602.890	-2.628.970
	504101 - Beihilfen	-939.710,83	-1.060.000	-1.075.720	-1.105.060	-1.116.100	-1.127.230
	504102 - sonstige Unterstützungsleistungen	-108.596,29	-100.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
	505101 - Zuführung zur Pensionsrückstellung für Beamte	-281.902,00	-1.970.000	-1.920.000	-1.920.000	-1.900.000	-1.900.000
	506101 - Zuführung Beihilferückstellungen für Beamte	-215.664,00	-620.000	-800.000	-860.000	-900.000	-900.000
	507101 - Zuführung Urlaubs-/Überstundenrückstellungen	-10.637,00	0	0	0	0	0
	507103 - sonstige personalbedingte Rückstellungen	-215.290,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.255.758,33	-2.902.000	-3.594.000	-3.624.000	-3.638.000	-3.673.000
	512101 - Beiträge zu den Versorgungskassen für Versorgungsempf.	-2.895.027,33	-2.902.000	-3.314.000	-3.404.000	-3.438.000	-3.473.000
	515101 - Zuführung Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger	-1.754.521,00	0	-150.000	-100.000	-100.000	-100.000
	516101 - Zuführung Beihilferückstellung Versorgungsempfänger	-606.210,00	0	-130.000	-120.000	-100.000	-100.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.233.322,41	-33.973.500	-28.383.000	-27.398.000	-26.129.000	-26.126.000
	521501 - Bauhofkosten für Instandsetzung Grundstücke/bauliche Anlagen	-1.270.738,89	-1.562.100	-1.552.800	-1.574.100	-1.573.700	-1.574.000
	521502 - sonstige Instandsetzungsaufwendungen für Grundstücke	-96.302,41	-124.500	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
	521503 - sonstige Instandsetzungsaufwendungen für Gebäude	-2.112.984,29	-2.070.000	-2.362.000	-2.380.000	-2.410.000	-2.410.000
	521509 - sonstige Instandsetzungsaufwendungen	-403,65	-13.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
	521590 - Instandsetzungsaufwendungen Flüchtlingsunterkünfte	0,00	-770.000	-50.000	0	0	0
	521601 - Bauhofkosten für Instandsetzung Infrastrukturvermögen	-3.318.365,45	-3.138.400	-3.130.200	-3.131.500	-3.131.500	-3.131.500

Gesamtergebnishaushalt

Stadt Rheda-Wiedenbrück

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
	521602 - sonst. Instandsetzungsaufwendungen für Infrastrukturvermögen	-1.156.370,17	-1.496.500	-1.591.500	-1.392.000	-1.392.500	-1.393.000
	521801 - Aufwendungen f. Instandsetzungsrückstellungen (Gebäude)	-762.000,00	0	0	0	0	0
	521802 - Aufw. f. Instandsetzungsrückstellungen (Infrastrukturvermögen)	-570.000,00	0	0	0	0	0
	521998 - Aufwendungen für Instandsetzungen (periodenfremd)	-82.442,97	0	0	0	0	0
	523101 - Erstattungen an das Land	-42.022,50	-40.000	-67.500	-67.500	-67.500	-67.500
	523201 - Erstattungen an Gemeinden (GV)	-542.471,27	-555.200	-478.000	-488.000	-498.000	-508.000
	523501 - Erstattungen an verbundene Untern./ Beteilig./ Sondervermögen	-52.560,81	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	523601 - Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-170.933,92	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
	523801 - Erstattungen an übrige Bereiche	-623.569,49	-670.000	-670.000	-670.000	-670.000	-670.000
	523998 - Erstattung für Aufwendungen von Dritten (periodenfremd)	-22.956,16	0	0	0	0	0
	524101 - Bewirtschaftungsaufwand Flüchtlingsunterkünfte	1.908,00	-7.220.000	-375.000	0	0	0
	524102 - Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Gebäuden	-4.026.164,68	-4.415.000	-5.484.000	-5.484.000	-4.335.000	-4.335.000
	524201 - Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	-1.488.067,28	-1.548.000	-1.568.400	-1.568.900	-1.414.400	-1.354.900
	524998 - Aufwendungen für Bewirtschaftung (periodenfremd)	-27.660,20	0	0	0	0	0
	525101 - Haltung von Fahrzeugen	-103.139,66	-110.000	-115.500	-116.500	-117.500	-118.500
	525501 - Instandsetzungsaufwendungen für Maschinen/technische Anlagen	-77.578,14	-76.000	-79.000	-79.000	-79.000	-79.000
	525502 - Instandsetzungsaufwendungen für BGA	-91.450,97	-115.900	-111.000	-111.400	-111.400	-111.400
	525505 - Bauhofkosten für Instandsetzung des beweglichen Vermögens	-316.138,15	-259.800	-249.800	-249.800	-249.800	-249.800
	525998 - Instandsetzung des beweglichen Vermögens (periodenfremd)	-1.815,17	0	0	0	0	0
	528103 - Verwaltungsgebühren an andere Behörden	-2.236,40	-4.200	-6.000	-6.000	-5.000	-5.000
	528109 - sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-4.079.540,28	-4.090.451	-4.022.500	-3.947.500	-3.949.000	-3.949.000
	528998 - sonst. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (periodenfremd)	-5.811,05	0	0	0	0	0

Gesamtergebnishaushalt

Stadt Rheda-Wiedenbrück

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
	529101 - Bauhofkosten für sonstige Leistungen	-760.373,72	-807.600	-799.800	-803.800	-807.800	-809.800
	529102 - Schülerbeförderungskosten	-900.425,81	-1.045.000	-1.097.000	-1.128.000	-1.159.000	-1.191.000
	529103 - Aufwendungen im Rahmen des Schulbudgets	-688.467,30	-752.100	-772.000	-772.000	-772.000	-772.000
	529109 - sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	-2.803.659,50	-2.849.749	-3.440.000	-3.067.000	-3.024.900	-3.035.600
	529998 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (periodenfremd)	-38.580,12	0	0	0	0	0
14	- bilanzielle Abschreibungen	-12.138.321,85	-10.470.000	-10.819.500	-10.853.400	-10.883.700	-10.733.200
	571101 - Abschreibungen auf immaterielle VG des AV	-20.255,05	-20.000	-30.700	-37.500	-36.100	-38.300
	571102 - Abschreibungen auf Gebäude	-3.876.733,42	-3.673.900	-3.926.000	-3.868.400	-3.858.400	-3.719.700
	571103 - Abschreibungen auf Aufbauten	-236.625,58	-379.500	-285.700	-338.200	-349.400	-265.000
	571104 - Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	-521.081,75	-599.700	-568.100	-610.500	-659.100	-648.400
	571105 - Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	-84.888,75	-88.400	-89.000	-79.700	-79.700	-79.700
	571108 - Abschreibungen auf Straßen/ Wege/ Plätze/ Verkehrslenkungsanl.	-2.757.771,19	-2.793.900	-2.979.200	-2.922.600	-3.037.700	-3.102.400
	571109 - Abschreibungen auf sonst. Bauten des Infrastrukturvermögens	-88.716,88	-219.400	-111.900	-124.300	-130.000	-128.700
	571110 - Abschreibungen auf Maschinen	-6.530,54	-3.000	-7.000	-6.600	-6.600	-6.600
	571111 - Abschreibungen auf technische Anlagen	-140.833,35	-106.500	-148.600	-136.800	-136.800	-136.800
	571112 - Abschreibungen auf Fahrzeuge	-405.596,81	-373.800	-291.500	-439.700	-572.800	-606.300
	571113 - Abschreibungen auf BGA	-1.018.985,72	-1.039.800	-1.034.700	-961.000	-911.600	-847.800
	571114 - Abschreibung auf Bauten auf fremden Grund und Boden	-1.108,30	-1.100	-1.100	-1.100	-500	-500
	571115 - Abschreibung auf geringwertige Vermögensgegenstände	-1.969.970,34	-1.171.000	-1.346.000	-1.327.000	-1.105.000	-1.153.000
	571119 - außerplanmäßige Abschreibungen	-1.009.224,17	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-67.544.565,46	-82.023.000	-78.000.400	-80.504.100	-82.667.200	-83.289.700
	531301 - Aufwendungen für Zuweisungen an Zweckverbände	-2.520.517,16	-2.704.500	-2.640.500	-2.777.500	-2.839.500	-2.751.000
	531501 - Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Untern./ Beteil./ Sonderverm.	-2.831.789,75	-3.194.000	-3.147.000	-3.252.000	-3.280.000	-3.280.000
	531701 - Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	-329.023,69	-1.691.000	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
	531801 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	-23.852.584,55	-25.029.600	-26.915.300	-27.764.000	-28.640.800	-27.995.400

Gesamtergebnishaushalt

Stadt Rheda-Wiedenbrück

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
	531802 - Auflösung aktiver RAP für Zuwendungen übrige Bereiche	-522.637,04	-600.100	-548.600	-568.900	-591.200	-550.700
	531803 - Bauhofkosten für Leistungen an Dritte	-46.244,67	-142.800	-146.200	-144.400	-146.600	-144.800
	531998 - Aufwendungen für Zuweisungen (periodenfremd)	-374.633,94	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
	533101 - soziale Leistungen an natürl. Personen außerhalb v. Einrichtungen	-890.900,87	-1.558.000	-1.530.400	-1.574.700	-1.594.100	-1.668.100
	533103 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-1.278.733,51	-1.730.000	-1.980.000	-1.980.000	-1.980.000	-1.980.000
	533201 - soziale Leistungen an natürl. Personen in Einrichtungen	-5.096.222,93	-5.798.000	-5.717.900	-5.872.100	-6.029.500	-6.191.200
	533901 - sonstige soziale Leistungen	-264.927,52	-400.000	-400.500	-425.500	-425.500	-425.500
	533902 - Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	-1.079.284,00	-1.100.000	-1.180.000	-1.180.000	-1.180.000	-1.180.000
	534101 - Gewerbesteuerumlage	-3.579.486,35	-3.040.000	-3.214.000	-3.475.000	-3.660.000	-3.913.000
	537401 - Kreisumlage allgemein	-24.148.461,00	-33.900.000	-29.300.000	-30.200.000	-31.000.000	-31.900.000
	539501 - Verlustübernahmen bei Betrieben und Beteiligungen	-1.649,48	-145.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
	539901 - Sonstige Transferaufwendungen (u. a. KH-Pauschale)	-727.469,00	-740.000	-750.000	-760.000	-770.000	-780.000
16	- sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.604.984,35	-6.771.000	-7.086.000	-8.190.000	-8.153.000	-6.233.500
	541101 - Aufwendungen für Personaleinstellungen	-281.626,42	-250.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
	541102 - Personalnebenaufwendungen	-1.434,69	-7.800	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
	541103 - sonstige Personalaufwendungen	-132,49	-3.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
	541201 - Aufwendungen für Fortbildung	-158.482,69	-176.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
	541202 - Aufwendungen für übernommene Reisekosten	-9.425,18	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	541203 - Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen	-6.202,10	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	541205 - Aufw. f. Dienst- u. Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	-148.106,64	-118.500	-127.500	-118.500	-120.500	-122.500
	541206 - Aufwendungen für die Ausbildung	-165.039,57	-199.200	-205.200	-207.800	-208.800	-208.800
	541298 - bes. Aufwendungen für Beschäftigte (periodenfremd)	-625,00	0	0	0	0	0
	542101 - Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	-515.788,54	-716.500	-675.300	-689.700	-714.700	-647.700
	542201 - Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	-531.211,80	-800.000	-680.000	-2.402.000	-2.402.000	-510.000
	542202 - Mietaufwendungen Flüchtlingsunterkünfte	0,00	-440.000	-345.000	0	0	0

Gesamtergebnishaushalt

Stadt Rheda-Wiedenbrück

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
	542301 - Leasing	-72.600,36	-83.300	-89.300	-100.300	-101.300	-103.300
	542901 - sonst. Aufw. für Inanspruchnahme von Rechten/ Diensten	-51.496,06	-72.000	-67.000	-67.000	-67.000	-67.000
	542998 - Aufw. für Inanspruchnahme von Rechten (periodenfremd)	-3.882,60	0	0	0	0	0
	543101 - Büromaterial	-44.417,65	-57.000	-57.000	-57.000	-60.000	-60.000
	543102 - Telefongebühren, Internetgebühren, EDV-Kosten	-203.946,62	-203.600	-254.000	-254.000	-254.000	-254.000
	543103 - Porto	-103.324,13	-75.000	-105.000	-105.000	-80.000	-80.000
	543104 - Bücher, Zeitschriften, sonstige Fachliteratur	-41.162,75	-50.100	-46.100	-46.100	-46.100	-46.100
	543106 - Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen	-28.919,70	-28.000	-29.500	-30.500	-30.500	-31.500
	543107 - Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	-21.558,71	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
	543108 - Beiträge Wirtschaftsverbände/ Berufsvertretungen/ Vereinen	-48.133,30	-54.100	-55.100	-55.100	-56.100	-56.100
	543109 - sonstige Geschäftsaufwendungen	-327.133,87	-755.500	-575.800	-546.300	-651.800	-545.300
	543110 - Aufwendungen für lfd. Betrieb	-64.707,27	-50.000	-58.000	-60.500	-63.000	-65.000
	543112 - Aufwendungen für Gutachtertätigkeiten	0,00	0	-674.000	-486.000	-334.000	-321.000
	543998 - Geschäftsaufwendungen (periodenfremd)	-3.210,63	0	0	0	0	0
	544201 - Umsatzsteuer	-14.992,83	-38.750	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500
	544501 - sonstige Steuern	-195.371,53	-38.750	-69.500	-69.500	-69.500	-69.500
	544601 - Versicherungsbeiträge	-775.144,11	-861.100	-869.100	-876.100	-880.100	-888.100
	544801 - Aufwendungen für Schadensfälle	-837,12	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	544998 - Aufwendungen für Steuern u.a. (periodenfremd)	-2.269,70	0	0	0	0	0
	547101 - Verluste Abgang von (un)bebauten Grdst./Gebäude	-232.105,17	0	0	0	0	0
	547103 - Verluste Abgang VG > 800,- € und sonstiges AV	-19.974,42	-140.000	-94.000	-10.000	-10.000	-154.000
	547301 - Verluste aus Abgängen sonst. VG	-168.762,48	-175.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	548201 - Säumniszuschläge	-821,65	0	0	0	0	0
	549101 - Verfügungsmittel	-1.943,49	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
	549201 - Fraktionszuwendungen	-21.019,47	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
	549501 - Aufwendungen für sonstige Rückstellungen	-1.030.185,44	-34.500	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
	549901 - Einstellungen und Zuschreibungen in Sonderposten	-775.400,00	-107.000	-1.000	0	0	0
	549903 - Wertkorrekturen zu Forderungen	-1.065.439,68	-1.098.500	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000

Gesamtergebnishaushalt

Stadt Rheda-Wiedenbrück

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
	549904 - andere sonstige ordentliche Aufwendungen	-468.148,49	-40.200	-209.200	-209.200	-204.200	-204.200
17	= ordentliche Aufwendungen	-139.753.372,20	-161.476.500	-155.044.900	-158.791.500	-159.965.900	-158.806.400
18	= ordentliches Ergebnis	-6.733.877,73	-27.652.700	-10.312.200	-9.194.600	-4.663.600	-475.000
19	+ Finanzerträge	1.376.221,38	1.272.000	1.052.000	1.042.000	902.000	902.000
	461501 - Zinserträge von verbundenen Untern./ Beteilig./ Sondervermögen	380.000,00	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
	461701 - Zinserträge von Kreditinstituten	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	461801 - Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO	361.661,00	300.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	461809 - Zinserträge von sonstigen inländischen Bereichen	1.226,92	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	465101 - Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen/ Beteiligungen	633.333,46	670.000	650.000	640.000	500.000	500.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-261.670,87	-484.000	-228.000	-333.000	-627.000	-813.000
	551401 - Zinsen an den sonstigen öffentlichen Bereich	-47.278,24	-44.000	-40.000	-37.000	-35.000	-33.000
	551701 - Zinsen an Kreditinstitute	-41.315,63	-140.000	-88.000	-196.000	-492.000	-680.000
	551801 - Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO	-173.077,00	-300.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
21	= Finanzergebnis	1.114.550,51	788.000	824.000	709.000	275.000	89.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.619.327,22	-26.864.700	-9.488.200	-8.485.600	-4.388.600	-386.000
23	+ außerordentliche Erträge	4.823.430,23	11.220.750	7.686.700	0	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= außerordentliches Ergebnis	4.823.430,23	11.220.750	7.686.700	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-795.896,99	-15.643.950	-1.801.500	-8.485.600	-4.388.600	-386.000
27	- globaler Minderaufwand	0,00	670.745	0	0	0	0
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-795.896,99	-14.973.205	-1.801.500	-8.485.600	-4.388.600	-386.000

Gesamtfinanzhaushalt

Stadt Rheda-Wiedenbrück

Nr.	Bezeichnung	vori. Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	83.112.963,31	77.810.000	85.182.000	90.047.000	93.920.000	98.893.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.136.813,33	20.401.600	29.383.300	29.942.700	31.313.600	29.692.000
03	+ sonstige Transfereinzahlungen	2.680.463,63	1.429.000	1.395.000	1.408.000	1.421.000	1.435.000
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.918.765,61	13.234.500	14.075.100	14.121.000	14.151.200	14.102.000
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.521.398,86	7.619.000	229.300	879.200	649.200	629.100
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.370.423,78	2.173.000	2.282.000	2.312.000	2.262.000	2.081.000
07	+ sonstige Einzahlungen	2.589.513,80	2.597.900	2.791.500	2.791.300	2.791.500	2.791.200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	815.897,85	1.272.000	1.052.000	1.042.000	902.000	902.000
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	142.146.240,17	126.537.000	136.390.200	142.543.200	147.410.500	150.525.300
10	- Personalauszahlungen	-20.307.078,88	-22.747.000	-24.442.000	-25.442.000	-25.695.000	-25.951.000
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.502.261,14	-2.902.000	-3.314.000	-3.404.000	-3.438.000	-3.473.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.249.683,36	-33.913.500	-28.323.000	-27.338.000	-26.069.000	-26.066.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-320.331,18	-484.000	-228.000	-333.000	-627.000	-813.000
14	- Transferauszahlungen	-66.043.841,61	-81.277.900	-77.331.800	-79.815.200	-81.956.000	-82.619.000
15	- sonstige Auszahlungen	-6.468.058,23	-6.387.000	-7.161.000	-8.331.000	-8.072.000	-6.056.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-134.891.254,40	-147.711.400	-140.799.800	-144.663.200	-145.857.000	-144.978.500
16. 1	nachrichtlich: Globaler Minderaufwand	0,00	554.695	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.254.985,77	-21.174.400	-4.409.600	-2.120.000	1.553.500	5.546.800
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.361.493,12	4.224.000	6.982.000	8.673.500	6.703.500	5.767.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	457.629,27	175.000	10.000	10.000	10.000	5.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	4.688.000	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	958.494,79	905.000	605.000	605.000	605.000	605.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	1.706,01	0	6.580.000	6.050.000	5.500.000	5.500.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.779.323,19	9.992.000	14.177.000	15.338.500	12.818.500	11.877.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-6.515.580,22	-5.900.000	-3.400.000	-4.000.000	-3.500.000	-3.500.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.029.524,46	-11.180.000	-7.497.000	-5.873.000	-2.900.000	-5.885.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.463.623,54	-3.532.000	-4.632.411	-4.837.150	-4.562.250	-5.173.200

Gesamtfinanzhaushalt

Stadt Rheda-Wiedenbrück

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-225.000,00	0	-500.000	-2.500.000	-2.900.000	-1.225.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-90.927,72	-395.000	-318.000	-2.378.000	-199.000	-139.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-14.324.655,94	-21.007.000	-16.347.411	-19.588.150	-14.061.250	-15.922.200
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.545.332,75	-11.015.000	-2.170.411	-4.249.650	-1.242.750	-4.045.200
32	= Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag	1.709.653,02	-32.189.400	-6.580.011	-6.369.650	310.750	1.501.600
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	254.696,91	21.004.800	1.604.800	6.704.800	2.904.800	7.300.000
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-701.598,46	-203.000	-204.000	-134.000	-99.000	-99.000
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-446.901,55	20.801.800	1.400.800	6.570.800	2.805.800	7.201.000
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	1.262.751,47	-11.387.600	-5.179.211	201.150	3.116.550	8.702.600
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	21.585.634,28	22.089.864	8.305.600	3.126.389	3.327.539	6.444.089
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	90.122,66	0	0	0	0	0
41	= liquide Mittel	22.938.508,41	10.702.264	3.126.389	3.327.539	6.444.089	15.146.689

nachrichtlich:

	- Mittelabfluss aus Rückstellungen			-1.000.000	-1.400.000	-600.000	-500.000
	- Mittelabfluss aus konsumtiven EÜ			0	0	0	-500.000
	- Mittelabfluss aus investiven EÜ			-7.322.000	0	0	0
	= Fortschreibung Endstand liquider Mittel			-5.195.611	-6.394.461	-3.877.911	3.824.689

Erläuterung:

Das amtliche Muster des Finanzplans erlaubt es nicht, Mittelabflüsse abzubilden, die sich durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen oder die Verwendung von übertragenen Ermächtigungen ergeben.

Im Planungszeitraum von 2023 bis 2026 ergeben sich aber im Vergleich zu den Vorjahren erhebliche Geldabflüsse aus der Rückstellung, die für die Sanierung der Brüder-Grimm-Schule gebildet werden soll (Volumen: **1,5 Mio. €**). Darüber hinaus werden aus dem Investitionsprogramm Ermächtigungsübertragungen in einer Größenordnung von ca. **7,322 Mio. €** erwartet. Um die Auswirkungen auf den Finanzplan abbilden zu

Haushaltsplan 2023 (Entwurf)



können, werden die in der Zeile 41 des offiziellen Musters angegebenen Endbestände nachrichtlich fortgeschrieben. Der Endstand an liquiden Mitteln beläuft sich demnach auf **3.824.689 €**.

Haushaltsplan 2023 (Entwurf)



Haushaltsquerschnitt

Teil 1: Ergebnisplanung

PB	PG	Bezeichnung	ordentliche	ordentliche	ordentliches	Finanzergebnis	Ergebnis der	Außerordentliches	Ergebnis des
			Erträge	Aufwendungen	Ergebnis		Verwaltungstätigkeit		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	01 01	Verwaltungsführung	1.155.650	-5.869.370	-4.713.720	650.000	-4.063.720		-4.063.720
01	01 02	Beschäftigtenvertretung	20	-151.890	-151.870		-151.870		-151.870
01	01 03	Rechnungsprüfung	180	-654.110	-653.930		-653.930		-653.930
01	01 04	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	30.380	-1.081.630	-1.051.250		-1.051.250		-1.051.250
01	01 05	Zentrale Dienste	85.470	-4.397.520	-4.312.050		-4.312.050	10.000	-4.302.050
01	01 06	Personalmanagement	150.630	-2.664.005	-2.513.375		-2.513.375		-2.513.375
01	01 07	Finanzmanagement	193.800	-1.866.150	-1.672.350	-40.000	-1.712.350		-1.712.350
01	01 08	Immobilienmanagement	6.526.800	-19.704.830	-13.178.030		-13.178.030		-13.178.030
02	02 01	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	760.110	-2.695.860	-1.935.750		-1.935.750		-1.935.750
02	02 02	Brandschutz und Rettungsdienst	5.439.620	-7.428.575	-1.988.955		-1.988.955	20.000	-1.968.955
02	02 03	Personenstandswesen	63.620	-359.000	-295.380		-295.380		-295.380
02	02 04	Statistik und Wahlen	30	-86.550	-86.520		-86.520		-86.520
03	03 01	Schulen und Schüler	2.583.780	-7.500.840	-4.917.060		-4.917.060		-4.917.060
04	04 01	Stadtbibliothek	10	-202.910	-202.900		-202.900		-202.900
04	04 02	Kultur-, Musik- und Heimatpflege	256.300	-540.970	-284.670		-284.670		-284.670
05	05 01	Unterstützung und Beratung von Zielgruppen und Hilfsorganisationen	325.090	-1.774.310	-1.449.220		-1.449.220		-1.449.220
05	05 02	Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	4.335.650	-4.009.410	326.240		326.240		326.240
06	06 01	Jugendamt	15.862.650	-36.060.510	-20.197.860		-20.197.860	631.400	-19.566.460
07	07 01	Gesundheitsförderung		-138.310	-138.310		-138.310		-138.310
08	08 01	Bäderwesen	362.330	-944.060	-581.730		-581.730		-581.730
08	08 02	Sportanlagen und Sportförderung	26.840	-699.770	-672.930		-672.930		-672.930
09	09 01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	622.760	-2.158.380	-1.535.620		-1.535.620		-1.535.620
09	09 02	Verkehrsentwicklungsplanung	17.540	-213.140	-195.600		-195.600		-195.600
09	09 03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement							
10	10 01	Bauverwaltung	270	-383.550	-383.280		-383.280		-383.280
10	10 02	Bauordnung	350.070	-1.174.150	-824.080		-824.080		-824.080
10	10 03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	170.590	-620.430	-449.840		-449.840		-449.840
10	10 04	Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung	5.320	-87.770	-82.450		-82.450		-82.450
11	11 01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	10	-31.120	-31.110		-31.110		-31.110
11	11 02	Abfallbeseitigung	3.317.040	-3.653.830	-336.790		-336.790		-336.790
12	12 01	Straßenbau und -unterhaltung	2.576.880	-7.509.880	-4.933.000		-4.933.000		-4.933.000
12	12 02	Öffentlicher Personennahverkehr	78.900	-208.580	-129.680		-129.680		-129.680
12	12 03	Straßenreinigung	180.000	-408.790	-228.790		-228.790		-228.790
13	13 01	Wälder und öffentliches Grün	148.650	-2.757.570	-2.608.920		-2.608.920		-2.608.920
13	13 02	Gewässer und wasserbauliche Anlagen	22.700	-602.480	-579.780		-579.780		-579.780
13	13 03	Friedhöfe	317.260	-484.530	-167.270		-167.270		-167.270
14	14 01	Umwelt- und Abfallberatung	175.500	-979.060	-803.560		-803.560		-803.560
14	14 02	Umweltschutz	10	-158.870	-158.860		-158.860		-158.860
15	15 01	Wirtschaftsförderung	12.200	-190.370	-178.170		-178.170		-178.170
16	16 01	Allgemeine Finanzwirtschaft	98.578.040	-34.591.820	63.986.220	214.000	64.200.220	7.025.300	71.225.520
			144.732.700	-155.044.900	-10.312.200	824.000	-9.488.200	7.686.700	-1.801.500

Teil 2: Finanzplanung

PB	PG	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Saldo aus Investitionstätigkeit EUR	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Saldo aus Finanzierungstätigkeit EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR
01	01 01	Verwaltungsführung	1.805.200	-5.531.990	-3.726.790				-3.726.790				
01	01 02	Beschäftigtenvertretung		-141.860	-141.860				-141.860				
01	01 03	Rechnungsprüfung		-546.690	-546.690				-546.690				
01	01 04	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	30.300	-1.035.790	-1.005.490				-1.005.490				
01	01 05	Zentrale Dienste	1.500	-4.100.880	-4.099.380			-243.111	-243.111				
01	01 06	Personalmanagement	150.000	-2.281.990	-2.131.990			-500.000	-500.000				
01	01 07	Finanzmanagement	183.400	-1.597.220	-1.413.820				-1.413.820				
01	01 08	Immobilienmanagement	585.600	-14.642.820	-14.057.220	8.764.000	-7.411.000	1.353.000	-12.704.220				-8.618.000
02	02 01	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten	755.300	-2.381.680	-1.626.380				-1.626.380				
02	02 02	Brandschutz und Rettungsdienst	5.062.000	-6.324.640	-1.262.640	125.000	-598.000	-473.000	-1.735.640				-585.000
02	02 03	Personenstandswesen	63.500	-302.410	-238.910				-238.910				
02	02 04	Statistik und Wahlen		-69.980	-69.980				-69.980				
03	03 01	Schulen und Schüler	2.420.600	-6.705.620	-4.285.020			-260.300	-260.300				
04	04 01	Stadtbibliothek		-195.300	-195.300				-195.300				
04	04 02	Kultur-, Musik- und Heimatpflege	250.000	-525.220	-275.220				-275.220				
05	05 01	Unterstützung und Beratung von Zielgruppen und Hilfsorganisationen	325.000	-1.722.900	-1.397.900				-1.397.900				
05	05 02	Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	4.309.000	-3.902.860	406.140		-5.000	-5.000	401.140				
06	06 01	Jugendamt	15.479.400	-35.465.800	-19.986.400	211.000	-323.000	-112.000	-20.098.400				
07	07 01	Gesundheitsförderung		-136.830	-136.830				-136.830				
08	08 01	Bäderwesen	362.000	-915.270	-553.270			-35.000	-35.000				
08	08 02	Sportanlagen und Sportförderung		-618.620	-618.620			-60.000	-60.000				
09	09 01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	622.700	-2.121.850	-1.499.150				-1.499.150				
09	09 02	Verkehrsentwicklungsplanung	17.500	-189.620	-172.120				-172.120				
09	09 03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement											
10	10 01	Bauverwaltung	200	-341.970	-341.770				-341.770				
10	10 02	Bauordnung	350.000	-1.132.990	-782.990				-782.990				
10	10 03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	170.500	-565.490	-394.990				-394.990				
10	10 04	Wohnungsbauförderung und Wohnraumversorgung	5.300	-73.570	-68.270				-68.270				
11	11 01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung		-25.010	-25.010				-25.010				
11	11 02	Abfallbeseitigung	3.317.000	-3.627.920	-310.920				-310.920				
12	12 01	Straßenbau und -unterhaltung	634.700	-4.267.010	-3.632.310	1.152.500	-5.370.000	-4.217.500	-7.849.810				-9.655.000
12	12 02	Öffentlicher Personennahverkehr		-184.280	-184.280	765.000	-850.000	-85.000	-269.280				-200.000
12	12 03	Straßenreinigung	180.000	-406.070	-226.070				-226.070				
13	13 01	Wälder und öffentliches Grün	105.500	-2.636.770	-2.531.270	100.500	-356.000	-255.500	-2.786.770				
13	13 02	Gewässer und wasserbauliche Anlagen		-565.080	-565.080			-170.000	-170.000				
13	13 03	Friedhöfe	386.300	-447.240	-60.940			-166.000	-166.000				
14	14 01	Umwelt- und Abfallberatung	175.500	-976.710	-801.210				-801.210				
14	14 02	Umweltschutz		-154.790	-154.790				-154.790				
15	15 01	Wirtschaftsförderung	12.200	-190.370	-178.170				-178.170				
16	16 01	Allgemeine Finanzwirtschaft	98.630.000	-33.746.690	64.883.310	3.059.000		3.059.000	67.942.310	1.604.800	-204.000	1.400.800	
			136.390.200	-140.799.800	-4.409.600	14.177.000	-16.347.411	-2.170.411	-6.580.011	1.604.800	-204.000	1.400.800	-19.058.000

Anlagen zum Haushaltsplan

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2023	2024	2025	2026	Folgejahre
2021	3.090.000 €	850.000 €	0 €	0 €	
2022	11.435.000 €	4.630.000 €	2.400.000 €	0 €	0 €
2023	0 €	8.728.000 €	2.450.000 €	0 €	0 €
Summe	14.525.000 €	14.208.000 €	4.850.000 €	0 €	0 €

Einzelübersicht der im Haushalt 2021 ausgesprochenen
Verpflichtungsermächtigungen mit Wirkung für 2023 ff.

Produkt	Inv.-Nr.	Maßnahme	davon fällig 2023	davon fällig 2024	davon fällig 2025	davon fällig 2026	Folgejahre
010801	0586	Parkschule - OGGS	450.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
010801	0587	Brüder-Grimm-Schule - OGGS	1.500.000 €	850.000 €	0 €	0 €	0 €
010801	0592	Sportzentrum Burgweg - Erneuerung	1.140.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
		Summe	3.090.000 €	850.000 €	0 €	0 €	0 €

¹ Die Planungen haben sich zwischenzeitlich geändert.

Einzelübersicht der im Haushalt 2022 ausgesprochenen
Verpflichtungsermächtigungen mit Wirkung für 2023 ff.

Produkt	Inv.-Nr.	Maßnahme	davon fällig 2023	davon fällig 2024	davon fällig 2025	davon fällig 2026	Folgejahre
010502	0002	Kauf von Hardware	50.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
010502	0005	Kauf von Software + Lizenzen	30.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
010801	0549	Baumaßnahmen Gesamtschule Standort Wiedenbrück	100.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
010801	0585	Digitalisierung Schulen	275.000 €	200.000 €	0 €	0 €	0 €
010801	0586	Parkschule - OGGS	800.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
010801	0587	Brüder-Grimm-Schule - OGGS	1.000.000 €	2.000.000 €	1.150.000 €	0 €	0 €
010801	0592	Sportzentrum Burgweg - Erneuerung	1.750.000 €	500.000 €	1.000.000 €	0 €	0 €
010801	0639	Schulzentrum Rheda - Stellplätze August-Euler-Straße (15 Stellplätze, 8 K&R)	180.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
010801	0643	Anlagen für außerschulischen Freizeitsport	150.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
010801	0644	Schulzentrum Rheda - Stellplätze Mergelstraße (11 Stellplätze, 6 K&R)	160.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
010801	0648	Umsetzung PV-Anlagen-Konzept	200.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
020202	0065	Fahrzeuganschaffung Rettungsdienst	480.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
120102	0436	Merschweg, Ausbau	800.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
120102	0438	Bahnhofstraße, Bau eines Geh-Radweges - C2	500.000 €	700.000 €	0 €	0 €	0 €

Haushaltsplan 2023 (Entwurf)



120102	0439	Varenseller Straße, Erschließung Neubaugebiet	800.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
120102	0441	Hauptstraße Nebenanlagen	500.000 €	650.000 €	0 €	0 €	0 €
120102	0492	Schulzentrum Rheda, Umsetzung Verkehrskonzept	60.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
120102	0518	Kaiserforst, Erschließung	600.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
120102	0521	Kiefernweg, Erschließung Gewerbe- und Wohngebiet	250.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
120102	0526	Breitbandversorgung 6. Call	300.000 €	80.000 €	0 €	0 €	0 €
120102	0554	Hellingrottstraße, Erschließung Baugebiet Pflug	270.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
120102	0562	Alleestraße, Ausbau Gehweg	40.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
120102	0595	Hermann-Löns-Weg	200.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
120102	0624	Franz-Geshe-Straße	150.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
120102	0630	Hüfferstraße, Erschließung Stichstraße	60.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
120105	0619	Modernisierungskosten LED-Straßenbeleuchtung	750.000 €	500.000 €	250.000 €	0 €	0 €
120201	0567	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen	850.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
130201	0656	Gewässerentwicklung Batenhorst	130.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe			11.435.000 €	4.630.000 €	2.400.000 €	0 €	0 €

¹ Die Planungen haben sich zwischenzeitlich geändert.

**Einzelübersicht der im Haushalt 2023 ausgesprochenen
Verpflichtungsermächtigungen mit Wirkung für 2024 ff.**

Produkt	Inv.-Nr.	Maßnahme	davon fällig 2024	davon fällig 2025	davon fällig 2026	Folge- jahre
010801	0585	Digitalisierung Schulen	200.000 €	100.000 €	0 €	0 €
010801	0587	Brüder-Grimm-Schule - OGGS	1.753.000 €	0 €	0 €	0 €
010801	0639	Schulzentrum Rheda - Stellplätze August-Euler- Straße (15 Stellplätze, 8 K&R)	180.000 €	0 €	0 €	0 €
010801	0642	div. Schulstandorte - Klimaresiliente Schulhöfe	200.000 €	0 €	0 €	0 €
010801	0644	Schulzentrum Rheda - Stellplätze Mergelstraße (11 Stellplätze, 6 K&R)	160.000 €	0 €	0 €	0 €
010801	0648	Umsetzung PV-Anlagen-Konzept	200.000 €	0 €	0 €	0 €
010801	0657	Ratsgymnasium I - Schulhofumgestaltung	100.000 €	0 €	0 €	0 €
010801	0669	Gesamtschule (WD) - Schulhofaufwertung	25.000 €	0 €	0 €	0 €
020201	0247	Anschaffung von Fahrzeugen	450.000 €	0 €	0 €	0 €
020202	0065	Fahrzeuganschaffung Rettungsdienst	135.000 €	0 €	0 €	0 €
120102	0436	Merschweg, Ausbau	400.000 €	0 €	0 €	0 €
120102	0438	Bahnhofstraße, Bau eines Geh-Radweges - C2	350.000 €	350.000 €	0 €	0 €
120102	0441	Hauptstraße Nebenanlagen	850.000 €	0 €	0 €	0 €
120102	0478	Fontainestraße zw. Ringstr. Und Am Rondell inkl. Kreisverkehr	200.000 €	0 €	0 €	0 €
120102	0518	Kaiserforst, Erschließung	350.000 €	0 €	0 €	0 €
120102	0526	Breitbandversorgung 6. Call	570.000 €	0 €	0 €	0 €
120102	0631	Galgenknapp/Am großen Moog, Erschließung B418	350.000 €	0 €	0 €	0 €
120102	0659	Aufwertung Radwegenetz - C04	55.000 €	0 €	0 €	0 €
120105	0619	Modernisierungskosten LED- Straßenbeleuchtung	2.000.000 €	2.000.000 €	0 €	0 €
120201	0567	Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen	200.000 €	0 €	0 €	0 €
Summe			8.728.000 €	2.450.000 €	0 €	0 €

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Schuldner	Stand am Ende des Vorvorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3
1. Anleihen				
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
2.1 von verbundenen Unternehmen				
2.2 von Beteiligungen				
2.3 von Sondervermögen				
2.4 vom öffentlichen Bereich				
2.4.1 vom Bund				
2.4.2 vom Land				
2.4.3 von Gemeinden (GV)				
2.4.4 von Zweckverbänden				
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich				
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	Kernstadt Rheda-Wiedenbrück Eigenbetrieb Abwasser** Gute Schule 2020 *	1.002	918	2.435
2.5 vom privaten Kreditmarkt				
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	Kernstadt Rheda-Wiedenbrück Eigenbetrieb Abwasser	740	621	502
2.5.2 von übrigen Kreditgebern		3.056	2.752	2.442
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung				
3.1 vom öffentlichen Bereich				
3.2 vom privaten Kreditmarkt				
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen				
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen				
7. Sonstige Verbindlichkeiten				
8. Summe aller Verbindlichkeiten		27.426	24.917	24.001
<u>Nachrichtlich anzugeben:</u>				
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:				
Bürgschaften:				
a) Kommunale Haus und Wohnen GmbH		18	9	0
b) Aurea Das A2-Wirtschaftszentrum GmbH		0	0	0
c) Sicherheitseinbehalte		39	39	31
c) FGS		2.000	3.345	3.160
Gesamt		2.057	3.393	3.191

* Erläuterung zum Programm Gute Schule 2020:

Die Tilgung dieses Darlehens wird durch das Land NRW übernommen.
Zumindest für die ersten zehn Jahre liegt der Zinssatz bei 0 Prozent.

** Erläuterung zum Schuldenstand des EAW:

Im Jahr 2022 wurden bzw. werden laut Rückmeldung des EAW keine Darlehen
mehr aufgenommen. Da bisher keine Daten für 2023 vorliegen, wird hier nur der
voraussichtliche Schuldenstand der derzeit bestehenden Darlehen ohne
Neuaufnahmen abgebildet

Darlehen der Stadt: Zusammensetzung und Entwicklung zum 31.12.2022

Kreditgeber Darlehens-Nr.	Stand 01.01.2022 EUR	Zugang EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Ursprüngliche Darlehenshöhe EUR	Zins- satz %	Zinsen 2022 EUR	Datum der Schuldurkunde
<u>KfW - Kreditanstalt für Wiederaufbau</u>								
- 6 043 981	460.000,00	0,00	40.000,00	420.000,00	1.200.000,00	4,20	18.900,00	04.04.03 / 11.06.03
- 5 417 448	541.655,00	0,00	43.334,00	498.321,00	1.300.000,00	4,65	24.683,20	26.05.2004
Summe:	1.001.655,00	0,00	83.334,00	918.321,00	2.500.000,00		43.583,20	
<u>DZ HYP AG (ehemals WL-Bank)</u>								
- 330 535 6200 (200437104)	246.304,97	0,00	105.637,98	140.666,99	650.000,00	0,06	124,02	08.07.2004
- 330 535 5400 (200437106)	493.590,50	0,00	13.227,33	480.363,17	650.000,00	4,17	20.377,67	28.02.2005
Summe:	739.895,47	0,00	118.865,31	621.030,16	1.300.000,00		20.501,69	
<u>Gute Schule 2020 (NRW.BANK)*</u>								
- 4202389187	425.300,00	0,00	27.920,00	397.380,00	530.000,00	0	0,00	07.03.2017
- 4202903136	595.650,00	0,00	35.600,00	560.050,00	675.750,00	0	0,00	10.08.2018
- 4203482734	579.055,00	0,00	31.760,00	547.295,00	602.875,00	0	0,00	
- 4203609351	485.050,00	0,00	26.600,00	458.450,00	505.000,00	0	0,00	
- 4203885282	96.585,00	0,00	5.160,00	91.425,00	97.875,00	0	0,00	
Summe:	2.181.640,00	0,00	127.040,00	2.054.600,00	2.411.500,00		0,00	
Gesamtsumme	3.923.190,47	0,00	329.239,31	3.593.951,16	6.211.500,00		64.084,89	

* Die Tilgung dieser Darlehen wird durch das Land NRW übernommen. Zumindest in den ersten 10 Jahren liegt der Zinssatz bei 0 %.

Darlehen des Eigenbetriebes Abwasser: Zusammensetzung und Entwicklung zum 31.12.2022

Kreditgeber Darlehens-Nr.	Stand 01.01.2022 EUR	Zugang EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Usprüngliche Darlehenshöhe EUR	Zins- satz %	Zinsen 2022 EUR	Datum der Schuldurkunde
NRW-Bank								
- 3 607 610 478 (IB NRW)	19.020,15	0,00	4.755,01	14.265,14	142.650,43	3,04	578,21	10.10.1995
- 4 202 990 570	884.314,14	0,00	98.708,70	785.605,44	1.789.521,58	0,79	6.694,14	18.12.1998
- 3 607 623 984 (IB NRW)	511.287,87	0,00	85.215,48	426.072,39	2.556.459,41	1,57	8.011,88	12.05.1997
- 3 508 510 371	1.254.928,14	0,00	51.483,26	1.203.444,88	1.500.000,00	0,58	7.166,74	14.07.2010
- 3 508 510 363	1.102.738,96	0,00	200.498,00	902.240,96	5.012.449,96	4,73	49.736,04	13.08.2007
- 4 202 938 983	742.388,34	0,00	224.188,40	518.199,94	1.464.535,16	0,420	2.767,24	11.10.2018
Summe:	4.514.677,60	0,00	664.848,85	3.849.828,75	12.465.616,54		74.954,25	
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt								
- 9 908 269	481.330,08	0,00	96.266,04	385.064,04	2.406.650,88	0,45	2.057,68	06.09.1996
- 2 993 934	828.292,95	0,00	103.536,60	724.756,35	2.588.415,15	0,10	802,41	20.07.1999
- 5 725 421	83.200,00	0,00	41.600,00	41.600,00	832.000,00	3,95	2.464,80	28.05.2003
- 8 653 320	1.931.030,00	0,00	120.690,00	1.810.340,00	3.500.000,00	0,80	15.206,86	30.10.2007
- 02 637 528	4.152.812,00	0,00	313.424,00	3.839.388,00	5.955.000,00	0,4661	18.001,37	09.04.2015
- 12 326 782	1.957.076,00	0,00	132.688,00	1.824.388,00	2.521.000,00	0,47	8.964,47	10.11.2016
- 10 116 180	3.866.834,00	0,00	249.476,00	3.617.358,00	4.740.000,00	0,57	21.662,40	29.08.2017
- 11 387 256	2.630.973,00	0,00	152.524,00	2.478.449,00	3.000.000,00	0,25	6.053,14	30.04.2019
Summe:	15.931.548,03	0,00	1.210.204,64	14.721.343,39	25.543.066,03		75.213,13	
DZ HYP AG (Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank)								
- 3023284700	753.965,18	0,00	92.353,51	661.611,67	2.045.167,52	4,545	32.708,49	17.02.1999
Summe:	753.965,18	0,00	92.353,51	661.611,67	2.045.167,52		32.708,49	
DZ HYP AG (WL-Bank Westfälische Landschaft)								
- 330 536 8700 (200447804)	1.779.166,47	0,00	116.666,68	1.662.499,79	3.500.000,00	3,995	69.038,59	12.03.2007
- 330 536 7900 (200447805)	522.698,05	0,00	94.778,70	427.919,35	1.636.134,02	1,770	8.624,98	29.04.2013
Summe:	2.301.864,52	0,00	211.445,38	2.090.419,14	5.136.134,02		77.663,57	
Gesamtsumme	23.502.055,33	0,00	2.178.852,38	21.323.202,95	45.189.984,11		260.539,44	

Haushaltsplan 2023 (Entwurf)

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals



	Bilanzwert	vorl. Ergebnis	Prognose Stand: 31.08.2022	Plan	Plan	Plan	Plan
	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
	in T €	in T €	in T €	in T €	in T €	in T €	in T €
Eigenkapital	204.715	204.406	198.206	196.405	187.919	183.530	183.144
davon							
- Allgemeine Rücklage	179.295	179.782	179.782	179.782	179.782	179.782	179.782
- Ausgleichsrücklage	17.913	25.420	24.624	18.424	16.623	8.137	3.748
- Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	7.507	-796	-6.200	-1.801	-8.486	-4.389	-386

**Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen**

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss 2021 EUR	Erläuterungen
		2023 EUR	2022 EUR		
1	2	3	4	5	6
1	CDU	6.100,00	6.100,00	6.100,00	
2	Move	4.300,00	4.300,00	4.300,00	
3	Grüne	3.400,00	3.400,00	3.400,00	
4	SPD	2.800,00	2.800,00	2.800,00	
5	FDP	2.200,00	2.200,00	2.200,00	
6	OL	1.600,00	1.600,00	1.600,00	
7	FWG*				
8	FREIE - LINKE	1.600,00	1.600,00	82,88	
9	AfD*				

* kein Fraktionsstatus

Freiwillige Leistungen

freiwillige Leistungen

Abteilung	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung der Maßnahme	Betrag 2023	Kategorie	Beschluss		Vertrag	
						Nr.	Bindungsdauer	Vertragsschließung	Vertragslaufzeit
Zentrale	010101	446101	Zuschuss Tag des Ehrenamtes	-20.000 €	b				
		549101	Verfügungsmittel	3.600 €	b				
		543109	Repräsentationskosten	22.000 €	d				
			Ehrung Alters- und Ehejubiläen	2.500 €	b				
			Allg. Stadtwerbung	13.000 €	d				
			Tag des Ehrenamtes	20.000 €	b				
			Neubürgerfest	2.500 €	d				
			Betriebsfest	5.600 €	d				
			Beschäftigtenbetreuung	5.500 €	d				
			Rentner- und Pensionärstreffen	1.600 €	d				
			Kreissommerfest in 2023	30.000 €	d				
			Teilnahme am Rosenmontagszug	7.500 €	d				
		543107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000 €	d				
		541203	Dienstjubiläen und Beschäftigtenbetreuung	4.000 €	d				
I.2-20	010102	531501	Flora Westfalica GmbH; Sachkostenzuschuss (ohne Bücherei)	994.300 €	a	Rat 24.04.1989	Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit. Bei Auflösung der Gesellschaft fällt das Vermögen an die		
			Investitionskostenzuschuss	60.000 €	a				
			Stadtbibliothek Sachkostenzuschuss	181.200 €	a			Kooperationsvertrag vom 18.12.1997 zum 01.01.1998	31.12.2017 (Kündigungsfrist 18 Monate, sonst Verlängerung um jeweils 5 Jahre)
040201	531801	städt. Zuschuss an Stiftung Wiedenbrücker Schule	35.000 €	a	V-363/2015	unbegrenzt	01.02.2006	25 Jahre	
GSS	010103	528109	Familientreff	ca. 600 €	d			wird durch die GSB jedes Jahr neu erstellt	
			Netzwerk für Unternehmerinnen - Flechtwerk	1.500 €	d			wird durch die GSB jedes Jahr neu erstellt	
			Veranstaltungen rund um den internationalen Frauentag	ca. 2.300 €	d			wird durch die GSB jedes Jahr neu erstellt	
			Veranstaltungen im Herbst	ca. 400 €	d			wird durch die GSB jedes Jahr neu erstellt	
			Arbeitsgemeinschaft der GSS, gemeinsame Fortbildungen, Veranstaltungen, Flyer z.B. Mädchenmerker	1.800 €	d			gemeinsame Planung immer im Herbst des Vorjahres	
		interne FB-Angebote für Kolleginnen & Kollegen zum Thema Unternehmenskultur/ Softskills, 4 x im Jahr	ca. 5.400 €	d					
I.1-10	010104	543109	Städtepartnerschaft	20.000 €	a			1976 Oldenzaal 1986 Togo 1991 Heiligenstadt 1995 Palamos	
ÖRP	010301	529109	externe Beratung und Begleitung	5.000 €	d				

Kategorien:

- a) politischer Beschluss mit anschließendem Vertrag
- b) politischer Beschluss
- c) Vertrag **12**
- d) keine Bindungswirkung

Abteilung	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung der Maßnahme	Betrag 2023	Kategorie	Beschluss		Vertrag	
						Nr.	Bindungsdauer	Vertragsschließung	Vertragslaufzeit
II.1-30	010401	544801	Schadensfälle	3.000 €	d				
I.1-10	010501	541103	Verbesserungsvorschläge	2.000 €	d				
I.1	010504	528109	Weihnachtsfeier Rat	8.000 €	d				
I.1-30	010507	543109	Lokale Agenda	3.000 €	d				
I.1-10	010508	528109	Getränke für Besprechungen und Sitzungen	11.000 €	d				
		543108	Mitgliedschaften/Wirtschaftsverb./Berufsvertret./Vereine (z.B. Städte- und Gemeindebund 21.940 €, Kommunalen Arbeitgeberverband KAV 1.980 €, KGSt 2.582,48 €, Deutsches Institut für Jugendhilfe u. Familienrecht DJJuF e.V. 1.667 €)	36.000 €	d				
I.3	010801	keines	Unentgeltliche Überlassung von Gebäuden und Anlagen der Stadt an Vereine und Organisationen zur Erfüllung des jeweiligen Vereinszwecks			ohne	ohne	ohne	ohne
I.3	010802	531801	Zuschuss Radstation	30.000 €	a	V-231/2013	unbestimmt	24.03.2003	unbegrenzt
			Energieprojekte an Schulen	5.000 €	a		unbestimmt		unbegrenzt
II.1-32.1	020101	528109	Kosten für Kirmes/Märkte	23.000 €	a				
		529101	Bauhofkosten für Kirmes/Märkte	23.000 €	a				
II.2-34	020103	431101	Einnahme Verwaltungsgebühren für die Abmeldung von Fahrzeugen und die Anschriftenänderung in Fahrzeugpapieren	ca. -16.000 €	c			Personalgestellungsvertrag zwischen der Stadt Rheda-Wiedenbrück und dem Kreis Gütersloh in Kraft seit dem 01.12.1996	4-wöchiges Kündigungsrecht zum Ende des Monats
			Einnahme Verwaltungsgebühren für den Führerscheinumtausch	ca. -7.500 €	c			Personalgestellungsvertrag zwischen der Stadt Rheda-Wiedenbrück und dem Kreis Gütersloh in Kraft seit dem 01.01.1999	4-wöchiges Kündigungsrecht zum Ende des Monats
			Einnahmen Verwaltungsgebühren für die Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen auf Ausstellung einer Fahrerkarte	ca. -600 €	c			Personalgestellungsvertrag zwischen der Stadt Rheda-Wiedenbrück und dem Kreis Gütersloh in Kraft seit dem 01.04.2008 (durch Nachtrag zum Vertrag bezüglich des Führerscheinumtausches)	4-wöchiges Kündigungsrecht zum Ende des Monats
			"Gewinnbeteiligung" aus Foto-terminal im Bürgerbüro Rheda	-2.000 €	c			Vertrag mit der Betreiberfirma Speed Biometrics GmbH (ab 2025 wird diese Leistung durch das OZG verpflichtend)	6 Monate zum Ende der Laufzeit (= 31.03.2024), stillschweigende Verlängerung um jeweils 2 Jahre

Kategorien:
a) politischer Beschluss mit anschließendem Vertrag
b) politischer Beschluss
c) Vertrag
d) keine Bindungswirkung

Abteilung	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung der Maßnahme	Betrag 2023	Kategorie	Beschluss		Vertrag	
						Nr.	Bindungsdauer	Vertragsschließung	Vertragslaufzeit
II.1-32.1	020201	531801	Zuschüsse an die Feuerwehr LZ Rh 2.700 € LZ Wd 2.700 € LZ Bt 2.000 € LZ Li 2.000 € LZ SV 2.000 € JFW 2.500 €	13.900 €	d				
II.2-34	020301	442102	Erträge aus Verkauf von Stammbüchern und Zubehör	-3.500 €	d				
		543109	Dekoration und Einkauf Stammbücher	4.000 €	d				
II.3-51.2	030101	529102	Schülerbeförderung	157.000 €	d				
		529103	Schülerhaushalt	20.000 €	b	68/2016	regelmäßige Berichterstattung und neue Beschlussfassung im Schulausschuss		
		531301 und 531801	Offene Ganztagschule	290.000 €	a	39/04, 49/2015	unbefristet	19.05.2004	verlängert sich jährlich, Kündigung jeweils zum Schuljahresende möglich (Frist: 28.02.)
		531801	Zuschuss für Kosten der Schülerbetreuung (Randstundenbetreuung)	27.000 €	a	138/2015	unbefristet	2015 (modifizierte Verträge mit den Trägern)	verlängert sich jährlich, Kündigung jeweils zum Schuljahresende möglich (Frist: 28.02.)
I.1-10	040201	414101	Landeszuweisung 'ISEK	-250.000 €	d				
		531801	u. a. Zuschuss Franziskaner Kloster: 50.000 € Zuschuss Rosenmontags- und Martinszug: 6.500 € Zuschuss Domhof: 12.500 € Zuschuss Heimatverein Rheda: 1.000 € ISEK Verschiebung von 090102: 293.900 € sonstiges: 300 €	364.200 €	d				
		531803	Bauhofkosten zur Vereinsförderung	116.000 €	d				

Kategorien:

- a) politischer Beschluss mit anschließendem Vertrag
- b) politischer Beschluss
- c) Vertrag **114**
- d) keine Bindungswirkung

Abteilung	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung der Maßnahme	Betrag 2023	Kategorie	Beschluss		Vertrag	
						Nr.	Bindungsdauer	Vertragsschließung	Vertragslaufzeit
II.2-50	050101	531801	Zuschüsse an das DRK und den Malteser Hilfsdienst	1.000 €	b		jeweils für das kommende Haushaltsjahr		
			Kostenbeteiligung für Unterstützungsleistungen des SKFM im Rahmen der städt. Integrationsarbeit	8.000 €	c			01.09.2005	jährlich kündbar
			Zuschuss für den sozialpädagogischen Bereich des Vereins Pro Arbeit	39.000 €	d				
			Betreuung der Obdachlosen in Kooperation mit dem SKFM	5.200 €	c			01.08.2000	jährlich kündbar
			Zuschuss kirchliche Stiftung Via Nova	500 €	b				
			Zuschuss Förderung der Integrationsagentur des DRK	39.000 €	b			jeweils für das kommende Haushaltsjahr	
		533901	Notfallfonds	10.000 €	d				
			Zuschuss für Senioren-Handwerkerdienst	500 €	a			24.11.2005	unbefristet
			Sozialbetreuung	14.500 €	d				
			Soziale Projekte und Fördermaßnahmen (u. a. Ehrenamtsförderung)	35.000 €	d				
			Zuschuss für Niederschwellige Betreuung durch den SKFM	40.000 €	b	164/2015	2 Jahre		
			Budget des Integrationsbeauftragten	5.000 €	d				
			Integrationsmaßnahmen	15.000 €	d				
			Fördermaßnahmen für Polen/Rumänen/Bulgaren	280.000 €	b	221/2014	unbefristet		
			(Personal Fördermaßnahmen für Polen/Rumänen/Bulgaren	45.000 €					
			Zuschuss Fördermaßnahmen für Polen/Rumänen/Bulgaren	-200.000 €	b	221/2014	unbefristet		
		543109	Geschäftskosten des Seniorenbeirates	1.200 €	d				
	Wilhelm-Schröder-Gedächtnisessen	800 €	d						
531803	Bauhofkosten für das Internationale Kulturfest	10.200 €	d						
III.3-51.1	060101	531801	Förderung des Stadtfamilienzentrum, Erziehungsberatungsstellen	324.400 €	c	EB V-155/2020	Stadtfamilienzentrum bis 31.12.2023; EB unbefristet	Stadtfamilienzentrum 1.01.2022; EB 1.01.2020	Stadtfamilienzentrum 31.12.2023;
			Zuschüsse Beratungsstellen (Trennungsschiedungsgruppe, Projekt NischE, Soulbuddies)	29.900 €	c	JHA V-431/2022 für neue Position Soulbuddies; JHA V-76/2022 für NischE	Soulbuddies 1.01.2022-31.12.2025; NischE unbefristet; Trennungs- und Scheidungskinder Einzelfallabrechnung	NischE: unbefristeter Vertrag zw. LWL, allen JÄ im Kreis GT, AWO;	
II.3-51.3	060102	531801	Städtische Zuschüsse zum gesetzlichen Trägeranteil für die Betriebskostenfinanzierung der Kindertageseinrichtungen	1.456.000 €	a	V-84/2014 V-316/2015		01.08.2016 und später	
			Präventionsprojekt Kita + Familie zur niederschweligen Beratung von Eltern und Kindertageseinrichtungen	79.000 €	a	V-346/2021		unbefristet; Vertrag mit Erziehungsberatungsstellen mit einjähriger Kündigungsfrist	31.07.2018
			Integrationsbegleiterinnen in Kitas	65.000 €	b	V-183/2021			befristet bis 31.07.2025
			Vermittlungssystem Kindertagespflege (KTP) und Aufbau eines Vertretungssystems KTP zur Umsetzung des gesetzlichen Auftrages	15.000 €	c			01.01.2014	unbefristet mit einer einjährigen Kündigungsfrist

Kategorien:

- a) politischer Beschluss mit anschließendem Vertrag
- b) politischer Beschluss
- c) Vertrag
- d) keine Bindungswirkung

Abteilung	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung der Maßnahme	Betrag 2023	Kategorie	Beschluss		Vertrag	
						Nr.	Bindungsdauer	Vertragsschließung	Vertragslaufzeit
II.3-51.3	060103	531801 und 531802	<u>Kinder- und Jugendförderung:</u> Zuschüsse an freie Träger für Maßnahmen nach dem Kinder- und Jugendförderplan einschl. Zuschüsse für Ferienspiele (70.000 €/70.000 €), für die Jugendverbandshäuser (2.000 €/2.000 €), Häuser der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (228.000 €/228.000 €), den Bau und zur Einrichtung der Häuser der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (4.000 €/4.000 €)	304.000 €	b	V341/2021	KJFöP 5 Jahre 01.01.2022 bis 31.12.2026		
		531801	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	20.000 €	b	V341/2021	KJFöP 5 Jahre 01.01.2022 bis 31.12.2026		
			Zuschuss zu den Personalkosten der Fachberater/Jugendreferenten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bei freien Trägern.	5.000 €	b	V341/2021	KJFöP 5 Jahre 01.01.2022 bis 31.12.2026		
II.3-51.3	060103	531801	Jugendförderung von stadteigenen Maßnahmen der Jugendbildung, wie Selbstbehauptungs- und Selbstverteidungskurse, Jugendleiterschulungen	2.000 €	d				
			<u>Jugendsozialarbeit:</u> Das Aufgabenfeld ist im Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Rheda-Wiedenbrück beschrieben: - Städt. Zuschüsse zur Jugendwerkstatt Kultur - Schulsozialarbeit: 2022 6,225 Stellen beim freien Träger (Stellenausweitung seit 2022 durch zusätzl. rd. 56.000 € Landesmittel); 2023: 150.000 € für zusätzl. Stellen in 2023 sind in der politischen Beratung - Angebote und Maßnahmen im Übergang Schule-Beruf des Fachbereichs und von Pro Arbeit einschl. einer 0,5 Stelle Übergangskoaches	832.000 €	a	V-235/2015 (Jugendw.) V-306/2019 V-432/2021 (Schul-SA) V-216/2016 (Übergangskoach)	Jugendw.: 08.06.2016 Schul-SA: 19.06.2019	Jugendwerkstatt: unbefristet mit jährlicher Kündigungsfrist SchulSA: unbefristet, Trägerbeauftragung befristet bis 31.07.2024	
			<u>Förderung der familienfreundlichen Stadt Rheda-Wiedenbrück:</u> Zuschuss zum Bildungsfonds (15.000 €/15.000 €), Chancenportal (15.000 €/12.500 €) und	32.500 €	a / d	V-345/2021 (Chancenportal und Bildungsfonds)		Bildungsfonds bis 31.12.2026, Chancenportal bis 31.12.2024	
		414201	Landeszuweisungen für Schulsozialarbeit	- 113.800 €					
	543109	Ferienbetreuung und Ferienspielangebote des städt. Jugendzentrums "Alte Emstorschule"	18.500 €	d					

Kategorien:

- a) politischer Beschluss mit anschließendem Vertrag
b) politischer Beschluss
c) Vertrag **116**
d) keine Bindungswirkung

Abteilung	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung der Maßnahme	Betrag 2023	Kategorie	Beschluss		Vertrag	
						Nr.	Bindungsdauer	Vertragsschließung	Vertragslaufzeit
III.3-66.2	080101	Jahres- ergebnis	öffentl. Bäderwesen	581.930 €	b		keine Bindung		
II.3-51.2	080201	531801	Zuschüsse an Vereine zur Pflege der Sportplätze	188.400 €	a	u.a. 58/98 319/99 89/01 248/01 360/01 87/05	unbefristet	Verträge mit den Vereinen SC Wiedenbrück, FSC Rheda und VfL Rheda	Kündigungsfrist in der Regel 6 Monate bis zum Ende des Jahres
			Allgemeine Sportförderung	35.250 €	d				
			Förderung der Übungsarbeit in den Vereinen	14.000 €	d	389/03	unbefristet		
			Zuschuss an den Stadtsportverband für besondere Förderungen	5.150 €	d				
			Verbesserung der (Schul)sportbedingungen (Zuschüsse an Vereine)	5.000 €	d				
			Zuschüsse für besondere Sportförderungsmaßnahmen	3.100 €	d				
			Zuschuss Kreissportverband Sportabzeichen	7.200 €					
			531803 Bauhofkosten für Sportveranstaltungen	6.000 €	d				
III.1-61	090102	414101	Einnahmen ISEK	-615.200 €	d				
		529109	Gestaltungsbeirat	641.600 €	a	Rat 09.03.2015			
			ISEK Rheda Quartiermanagement		d				
			ISEK Wiedenbrück						
			Sofortprogramm Innenstädte stärken Unvorhergesehenes						
531801	ISEK Rheda und Wiedenbrück	129.700 €							
III.1-61	090201	529109	Endabwicklung von Projekten, kleinere Planungsaufträge	14.500 €	d				
		543112	Mittel Verkehrskonzepte/Verkehrsgutachten im Rahmen der Aufstufung von B-Plänen	30.000 €					
			ISEK WD Verkehrskonzept Innenstadt	25.000 €					
	543109	Mittel für Vermessungsarbeiten und kleinere Planungsaufträge	2.500 €	c					
III.2-66.1	120103	521602	Brunnen Rathaus Rheda	11.000 €					
			Wasserräder Umflut Wiedenbrück	2.200 €	d				

Abteilung	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung der Maßnahme	Betrag 2023	Kategorie	Beschluss		Vertrag	
						Nr.	Bindungsdauer	Vertragsschließung	Vertragslaufzeit
III.2-66.2	130101	521602	Reinigung Parkplatz "An der Reitbahn"	5.500 €	c				jährlich
		542901	Schlossparkpflege	50.000 €	a			08.01.2009	25 Jahre
		531801	Dorfmittel für Batenhorst, Lintel, St. Vit	24.000 €	d				
III.2-66.2	130103	521602	Bewässerung und Pflege von Blumenkübeln und -kästen im Stadtgebiet	15.000 €	d				
II.1-32.1	140101	414101	Landesförderung engergetische Quartierskonzepte, Mobilitätskonzept etc.	-172.500 €					
		531801	Förderprogramm Vorsorgekooperation mit der Landwirtschaft	50.000 €		Beschluss UKM-Ausschuss 24.05.2022			
			Förderprogramm "Aktiv für Klimaschutz"	100.000 €		Ratsbeschluss 13.06.2022			
			sonstiges	2.000 €					
		543109	Klimaschutzmaßnahmen und Maßnahmen der Energieberatung, sonstiges, siehe auch Erläuterungen im Haushaltsplan	240.000 €					
		543112	Energetische Quartierskonzepte, Mobilitätskonzept, siehe auch Erläuterungen im Haushaltsplan	208.000 €					
	529101	Mithilfe bei Ausstellungen etc.	15.000 €						
Wifoe	070101	531801	Ärztelförderung	125.600 €	b	Ratsbeschluss 14.03.2022 80.000 zuzügl. N.Ö	Förderprogramm gemäß städtischer Richtlinie		
		150101	529109	Dig. Stadtführung	14.300 €	a	BSUV	noch nicht geschlossen	
			Revitalisierung der Wochenmärkte	12.500 €					
	541201		Fortbildung	100 €	d				
	541202		Reisekosten	60 €	d				
	543109		Mitgliedschaften	2.000 €	a				
			Marketing Wirtschaftsstandort	3.000 €	d				
		Projektkosten	17.600 €	d					
	Vernetzung	15.500 €	d						
konsumtiv				7.521.190 €					

Kategorien:

- a) politischer Beschluss mit anschließendem Vertrag
- b) politischer Beschluss
- c) Vertrag 18
- d) keine Bindungswirkung

Abteilung	Produkt	Sachkonto	Bezeichnung der Maßnahme	Betrag 2023	Kategorie	Beschluss		Vertrag	
						Nr.	Bindungsdauer	Vertragsschließung	Vertragslaufzeit
II.3-51.3	060102	781801 Inv.-Nr. 456	Städt. Investitionskostenzuschüsse für die Schaffung der räuml. und sächlichen Bedingungen für die U3-Betreuung in den Kindertageseinrichtungen	45.000 €	b	V-180/2012			
II.3-51.3	060102	781801 Inv.-Nr. 476	Städt. Investitionskostenzuschüsse für die Sanierung von Kitas bei Betriebsgefährdung	15.000 €	b	Entscheidung über Anträge wird dem JHA zur Beschlussfassung vorgelegt.			
		781801 Inv.-Nr. 574	Städt. Investitionskostenzuschüsse für die Schaffung der räuml. und sächlichen Bedingungen für die Ü3-Betreuung in den Kindertageseinrichtungen	35.000 €	b				
III.4-66.2	080101	783101 Inv. Nr. 80	Geräte und Ausstattung für stadt. Bäder	35.000 €					
II.3-51.2	080201	783101 Inv. Nr. 87	Zuschüsse für besondere Sportförderungsmaßnahmen	60.000 €	d				
III.2-66.1	120102	782101, 785201 div. Inv.-Nr.	sämtliche Straßenneubaumaßnahmen und ISEK	4.170.000 €			einzelne Beschlüsse		
III.2-66.1	120102	785201 Inv.-Nr. 526	Breitbandversorgung	200.000 €			kein Beschluss		
III.2-66.2	130101	783101 Inv.-Nr. 134	Dorfmittel für Batenhorst, Lintel, St. Vit	15.000 €	d				

investiv 4.575.000 €

Stellenplan

Erläuterungen zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

I. Stellenanforderungen

Stelle Nr.	Stellen-Anteil	Funktion	Ausweisung		Bemerkungen
			bisher	neu	
	0,5	Personalrat		EG 8	Bürokräft – § 40 Abs. 3 LPVG NRW
	1,0	IT-Management		EG 10	Erheblicher Bedarf bei Konzeption / Implementierung / Pflege neuer Anwendungen zur Verwaltungsdigitalisierung.
	1,0	Sachbearbeitung E-Government, DMS, Serviceportal		EG 9b	Gesetzliche Pflichten des EGovG und OZG sowie die umfassend notwendige digitale Reformation der Gesamtverwaltung.
	0,5	Sachbearbeitung juristische Beratung		EG 13	Mit dem Aufgabenspektrum der Verwaltung hat auch die Begleitung in Rechtsfragen deutlich zugenommen. Sie ist intern günstiger vorzuhalten als extern zu beauftragen. Zugleich kann sie nicht umfänglich von anderweitig gebundenen Leitungskräften erbracht werden.
	1,0	Sachbearbeitung Gebühren- und Beteiligungsmanagement		A 10	Gebührenkalkulation sowie das Beteiligungsmanagement sollen optimiert werden. Die Gebührenkalkulation soll zukünftig zentral in der Abteilung Finanzmanagement erfolgen, um die gesetzlichen Pflichtaufgaben zu erfüllen. Beteiligungsmanagement ist erforderlich - Forderung der GPA.
	1,0	Sachbearbeitung Geschäftsbuchhaltung		A 7	Hohe und gleichmäßige Altersstruktur in der Abteilung, sodass eine zusätzliche Stelle vor dem Hintergrund eines gezielten Wissensmanagements erforderlich ist, zusätzlich dient die Stelle zur Abarbeitung von Rückständen. Die Stelle soll einen KW-Vermerk für den 31.12.2031 erhalten.
	1,0	Sachbearbeitung Technische		EG 11	"Für die gebäudetechnischen Anlagen werden pro Jahr rd. 500.000 € aufgewendet – bei steigender

		Gebäudeausstattung			Tendenz. Diese Tendenz und die Summen machen die Bedeutung dieser Anlagen deutlich. Um die Anlagen optimal zu betreiben, deren Ausfall vorzubeugen, deren Ersatzbeschaffung angemessen vorzunehmen und eine Gefährdung durch die Anlagen vorzubeugen bedarf es einer personellen Verstärkung.
2.1-32.1-020	0,3	Rettungsdienstgebühren-Abrechnung		EG 5	Aufstockung der Stellenanteile auf insgesamt 1,0, da der vorhandene Stellenanteil in Anbetracht des Einsatzaufkommens (ca. 10.000/Jahr) nicht ausreicht. Die Personalaufwendungen sind über die Rettungsdienstgebühren refinanziert.
	0,5	Rettungsdienstgebühren-Abrechnung		EG 5	Vorhandener Stellenanteil reicht nicht aus, um das Einsatzaufkommen zu bewältigen (aktuell ca. 10.000/Jahr). Die Personalaufwendungen sind über die Rettungsdienstgebühren refinanziert.
	1,0	Sachbearbeitung Bürgerbüro		A 8	gem. Organisationsuntersuchung ist die Stelle notwendig.
	1,0	Niederschwellige Betreuung von Geflüchteten		EG 3	Notwendig aufgrund des hohen Zugangs Geflüchteter. Die Stelle soll eine KW-Vermerk für den 31.12.2024 erhalten.
	1,0	Verwaltungssachbearbeitung im Bereich Integration		EG 5	Entlastung der Mitarbeitenden aufgrund der sich stetig steigenden Mannigfaltigkeit an Aufgaben.
	0,5	Koordinierungsstelle Elternbegleitung		SuE S 12	Eine jährliche Förderung der Stelle in Höhe von 48.000,00 € bis 06.2025 ist zugesagt. Die Stelle soll einen KW-Vermerk für den 30.06.2025 erhalten.
	0,5	Elternbegleitung ESF		SuE 8a	Eine jährliche Förderung der Stelle in Höhe von 32.400,00 € bis 06.2025 ist zugesagt. Die Stelle soll einen KW-Vermerk für den 30.06.2025 erhalten.
	0,5	Sozialarbeiter*in / Sozialpädagoge*in		SuE 14	Der Bundesgesetzgeber hat für eine Verbesserung der Rechte von „Mündeln“ eine umfassende Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts auf den Weg gebracht. Diese Reform löst erhebliche Veränderung und neue

					Aufgaben für alle Jugendämter, die zu einem zusätzlichen Personalbedarf führen.
	1,0	Sachbearbeitung Denkmalpflege		A 11	Der Sachbearbeiter für Denkmalschutz wird voraussichtlich im Jahr 2024 in den Ruhestand treten. Zur Sicherung des Wissens- und Erfahrungsschatzes für dieses spezielle Aufgabengebiet soll zeitnah ein*e Nachfolger*in gefunden werden und eine gemeinsame Einarbeitungszeit mit dem jetzigen Stelleninhaber erfolgen. Die Stelle soll einen KW-Vermerk für den 30.06.2024 erhalten.
	1,0	Betreuung der öffentlichen Straßenbeleuchtung		EG 8	Die Fachkraft soll zukünftig als elektrotechnischer Anlagenverantwortlicher tätig sein und ist zuständig für die gesamte Straßenbeleuchtungsanlage im Stadtgebiet.
	1,0	Werkstudentenstelle FB Immobilienmanagement			Perspektivische Personalgewinnung durch bestehenden Fachkräftemangel sowie Unterstützung bei bestehenden Vakanzen in der jeweiligen Fachabteilung.
	1,0	Werkstudentenstelle FB Stadtplanung			Perspektivische Personalgewinnung durch bestehenden Fachkräftemangel sowie Unterstützung bei bestehenden Vakanzen in der jeweiligen Fachabteilung.
	1,0	Werkstudentenstelle FB Bauordnung			Perspektivische Personalgewinnung durch bestehenden Fachkräftemangel sowie Unterstützung bei bestehenden Vakanzen in der jeweiligen Fachabteilung.

Die Stellenplananforderung für sieben Vollzeitäquivalente Brandmeister (A8) und ein Vollzeitäquivalent Gerätewart (A9) wurden aus der Gesamtübersicht herausgenommen. Hier ist zunächst eine Grundsatzentscheidung über eine mögliche Umorganisation der hauptamtlichen Feuerwehr der Stadt Rheda-Wiedenbrück notwendig.

II. Stelleneinsparungen

Stelle Nr.	Stellen- Anteil	Funktion	Ausweisung		Bemerkungen
			bisher	neu	
2.2-50.1- 001	1,0	ehem. Stelle Teamleitung	A11		Stelle wird aufgrund einer Umorganisation nicht mehr benötigt.

III. Änderung von Ausweisungen

	Stellen- Anteil	Funktion	Ausweisung		Bemerkungen
			bisher	neu	
3.1-60-008	0,7	III.1 Baumanagement und Denkmalpflege	A 10	A 9 mD	Veränderung des Aufgabenfeldes
2.1-37-001	1,0	II.1-37 Feuerwehr und Rettungsdienst	A 12	A 13 gD	Veränderung des Aufgabenfeldes
2.3-51.3-017	0,5	Fachberatung Kindertagespflege	EG 8		Die Fachberatung für Kindertagespflege wird durch einen Landeszuschuss gem. § 47 KiBiz refinanziert: 30.025 € Landeszuweisungen werden für 2023 erwartet. Die Stelle ist bisher auf 2 Jahre befristet (Stellenplan 2021) und wurde zum 01.07.2021 durch interne Stundenaufstockungen und veränderte Aufgabenzuordnungen im FB II.3 umgesetzt. Die Stelle soll nun entfristet werden, da der Bedarf dauerhaft gegeben ist.
II.2-34	1,0	Sachbearbeitung Standesamt	EG 5	EG 9b	Veränderung des Aufgabenfeldes
1.1-10-001	1,0	Abteilungsleitung Organisation	A 13 hD	A 13 gD	Anpassung der Stellenbeschreibung

IV. verworfene Stellenanforderungen – dient der Information

	Stellen- Anteil	Funktion	Ausweisung		Bemerkungen
			bisher	neu	
	0,5	Ehrenamtskoordination		EG 11	freiwillige Leistung – Einsparung Personalkosten
	0,5	Sozialarbeiter*in für die Fachstelle „Pflegekinderdienst“		SuE S 14	Stellenbedarf bezieht sich auf den Stellenplan 2024, erneute Bedarfsfeststellung ggf. bei der Haushaltsplanung 2024.
	0,1	Stadtplaner*in		EG 11	Stellenanteil wird durch andere Anteile im Gesamtstellenplan kompensiert.
	1,0	Sachbearbeitung Stadtplanung		A 10	Fachbereichsübergreifende Aufgabenumverteilung
	0,5	Sachbearbeitung Stadtplanung		EG 8	Fachbereichsübergreifende Aufgabenumverteilung
	2,0	Kontrolle der Straßenoberfläche für den FB Tiefbau		EG 6	Auftragserteilung an den Betrieb Bauhof
	1,0	Sachbearbeitung GIS-Programme		EG 10	Zunächst Einführung des Programmes, dann erneute Bedarfsermittlung.

Stellenplan 2023

Stellenübersicht - Dienstkräfte in der Ausbildungszeit 2023

Nachwuchskräfte / Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen		Zahl der vorgesehenen 2023
		2021	2022	
Verwaltungswirt*In (LG 1.2. ehem. mittl. allgem. Verw.-Dienst)	Anwärterbezüge	4	5	5
Bachelor of Laws (LG 2.1. ehem. geh. nichttechn. Verw.-Dienst)	Anwärterbezüge	5	6	7
Bachelor of Arts (LG 2.1. ehem. geh. nichttechn. Verw.-Dienst) Verwaltungsinformatik	Anwärterbezüge	0	0	1
Bachelor of Arts (LG 2.1. ehem. geh. nichttechn. Verw.-Dienst) VBWL	Anwärterbezüge	1	1	0
Ausbildungsaufstieg (LG 2.1. ehem. geh. nichttechn. Verw.-Dienst)	lfd. Bezüge	2	1	2
Verwaltungsfachangestellte*r	Ausbildungsvergütung	0	0	0
Bauinspektor-Anwärter*in (geh. bautechn. Dienst)	Anwärterbezüge	0	0	0
Brandmeister-Anwärter*in (mittl. feuerwehrtechn. Dienst)	Anwärterbezüge zzgl Anwärtersonderzuschlag	5	3	4
Notfallsanitäter*in	Ausbildungsvergütung	5	6	6
Praktikant*in im Berufsanererkennungsjahr - Rettungsassistent*in -	Praktikanten- vergütung	0	0	0
Praktikant*in im Berufsanererkennungsjahr - Sozialarbeiter*in/-pädagog*in -	Praktikanten- vergütung	1	1	1
Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	1	0	1
Fachinformatiker*in Systemintegration	Ausbildungsvergütung	1	1	1
Duales Studium Digitale Technologien	Ausbildungsvergütung	1	1	0
Fachangestellte*r für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	2	2	2
Straßenwärter*in	Ausbildungsvergütung	1	2	2
Kfz-Mechatroniker*in	Ausbildungsvergütung	1	1	1
Gärtner*in - Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	Ausbildungsvergütung	2	1	2
Fachkraft für Abwassertechnik	Ausbildungsvergütung	1	1	2
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	Ausbildungsvergütung	0	0	1
Insgesamt		33	32	38